

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
	<p>Burgweg 42-46                      Wohnhäuser Baujahr: 1752                      Die «Untere Weinegg» findet sich als Baugruppe schon auf dem Stadelhofer Zehntenplan von 1653. Sie hat bis heute ihre freie Lage auf dem Hügelsporn sowie ihr charakteristisches ländliches Gepräge mit verputzten und riegelverzierten Fassaden erhalten können. Nr. 46 ist im Kern ein mit dem Weinbau verbundener Riegelbau von 1752 mit bemerkenswerter, rekonstruierter Innenausstattung. Im 19. Jahrhundert wurde er zur Wirtschaft umgestaltet und 1931/32 zum Herrenhaus. Auf einen eher schmalen Zwischenbau (Nr. 44) folgt östlich ein Kubus mit zusätzlichem Schaugiebel, auf der Traufseite (Nr. 42). 1878 noch Lagerhaus, wurde es bald darauf in ein Wohnhaus umgewandelt. Beachtlich sind auch die Nebenbauten wie die Scheune von 1831, das Waschhaus und das Ökonomiegebäude. Im kommunalen Inventar. Literatur: Kdm ZH V, S.458. Foto Denkmalpflege 1977.</p>		Burgweg 42-46	Baukultur 3 Hirslanden, Riesbach

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
	<p>Weineggstrasse) nach Winegg (Bergvorsprung wo Wein wächst). 1) Von dortigen Reben gab 1369 der Grüninger 1 Vierling Wachs der Abtei Zürich 2). 1501 und 1512 besass Oswald Lindiner Haus, Hofstatt, Baumgarten und 4 Jucharten Reben auf Weinegg 3). 1650 waren die Reben in Vorder- und Hinter- (jetzt Unter- und Ober-) Winegg dem Stifte Grossmünster in Zürich zehntenpflichtig.4) - Ein trauriges Ereigniss bei dem Brunnen zu Winegg behandelt poetisch der Rathsherr Martin Usteri 6). - In Urkunden kommen folgende spezielle Lokalitäten als Anstoss an Weinegg vor, nämlich: Ein Acker, den man da nennt Triuchtntal (Thal des Truchtilo) 6) vertauschten 1276 Aebtissin Elisabeth und der Konvent in Zürich gegen Grundstücke bei der Mühle zu Mühlehalden 7) und von Reben in Triuchtental und Goldbach (Bach, worin Gold gefunden worden sein soll) 8), die früher Rüdgers Grüninger Erblehen waren, entrichtete ca. 1420 die Escherin, Tochter Swarzmurers, der Abtei Zürich jährlich 2 Vierling Wachs 9). Auch wird 1501 Röschli's Wiese, genannt Rüggersloch (Bergschlucht des Rüdger) 10) als anstossend an Winegg angegeben 11). Ebenso lagen 1542 Wiese und Reben des Uli Oechsli am Kessel unterhalb Winegg. 12)</p> <p>Fussnoten:                      1) Meier, O. N. n. 969. - 2) Stdt.-A. F. M. Einn. - 3) Alm. Urb. S. 126. U. S. d. A. G. n. 1221.; - 4) Zehntenbeschrbg v. St. H. - 5) Dichtungen 1,86. - 6) Meier, O. N. D. 1279. - 1) G. v. Wyss, U. d. A. Z. n. 245. - 8) Meier, O. N. D. 648. - 9) Zs.-Urb. F. M. - 10) Meier, O. N. n. 1555, 231. - 11) Alm. Urb. 8. 126. - 18) Spit. Zsbch.</p>	<p>Usteri, Dichtungen, 1, 86 &gt; Knabe, der im Brunnen der Weinegg ertrinkt &gt; <a href="https://archive.org/stream/dichtungeninver02hessgoo?ui=embed#page/n191/mode/1up">https://archive.org/stream/dichtungeninver02hessgoo?ui=embed#page/n191/mode/1up</a></p>	<p>Weinegg</p>	<p>Vögelin, Altes Zürich, Bd. 2, 477</p>
	<p>Burgweg 44 und 46, - Untere Weinegg, Assek. 86, 85. Baubeschreibung. Äusseres. Baugruppe von drei mit den Längsseiten aneinandergebauten Häusern. Das nördliche wurde um 1900 an Stelle der ehemaligen Scheune errichtet, die beiden andern zum Teil in Fachwerk im frühen 19. Jahrhundert aufgeführt, das südliche mit Reihenfenstern. Die Dächern lagern auf geschnitzten Bügen. Inneres. Der auf quadratischem Grundriss erbaute "Keller" ist aus Findlingen und Bollensteinen gemauert. Ein Zimmer war ursprünglich vollständig stuckiert (17. Jahrhundert); die durch eine Kopie ersetzte Decke ist in fünf durch Rahmen verbundene Medaillons mit Früchten geteilt und wird von einem Eierstab eingefasst. Die Stuckgrilanden an den Wänden wurden 1931 besiegt. Literatur: Vögelin, AZ II, S. 477. - H. Zeller-Werdmüller, Zürcherische Burgen (MAGZ 23, Heft 2), S. 378. BAGZ 1930/31, S. 44</p>		<p>85, 86</p>	<p>Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich, Bd. 5.2, Zürich 1949, 458</p>

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1265-1287,	<p>p. 725 Census Bonorum Monasterii Thuricensis</p> <p>dieses ist eine urbarmässige Beschreibung der Erblehen und anderer Zinse und der Leibeigenen Zinse, könnte ins 13te Säculum rangiert werden, wenn nicht das Datum von der letzten Post 1331 es ins 14te setzte (Ah es ist zu vermuthen dieser Rodel seye nach und nach zusammen getragen worden. Vorne an ist zu Erleichtung des aufschlagens ein alphabetischer Local Index.</p> <p>p. 726 (Register)</p> <p>p. 727 Ul'r Stameler, Berchtoldus Eberhardus et Chuno fratres dicti Bröchi de Zollincken solvunt annuatim v qrt t.i de bono quod dicitur Das Moss sito in Burg quod jure herediario possident</p> <p>Ber. Brothi de Zollincken 1 lb pipiers de boni R. dicti Brunner de Zolliken.</p> <p>Item W. R. Ul. et Ch B fratres dicti im Hove de Zollincken de bonis q dicuntur ze Stochen sitis in Burg que iure hereditario possident 2 1/2 mod. t.i nomine census solvunt annuatim.</p> <p>R. Vrio de Zollincken dim lib piperis de bonis R. dicti Brunner</p> <p>H et R dict Brunner dim libr piperis de predicitis bonis</p> <p>p. 728 R. Glarner dimid. urnam albi vini et dim rubri</p> <p>H. filius P Suanck 1 urnam albi et rubei vini</p> <p>P. Suanck et uxor sua 2 alb 1 1/2 u rubei vini</p> <p>Bd. de Hegi dim albi et dim rubei vini haec solvuntur de vinea in Burchalden.</p> <p>A. et H. fratres ab dem Bule de nideren Kamo annuatim dim u. cere et 1 dm</p> <p>Landolt Faber de agro quem emit a Dno de Mekinggen annuatim fertonem cere Paperes in sita de prato site in Altstetten quod emerunt a Wro dicto Stromejer</p>	<p>Abschrift eines Fraumünster-Zinsrodels unbekannter Zeitstellung ca. 14. Jh. Letzer dat. Eintrag 1331 &gt; vgl. Schnyder, Urbare und Rödel Nr 54 &gt; Zinsrodel Fraumünster Stazh C II 2, 79e. Aufgrund enthaltener Datierungen setzt Schnyder diesen in die Zeit zw 1265 und 1287 mit einem Nachtrag von 1331 am Schluss.</p> <p>Berchtold Bröthi 1271 &gt; vgl. ZUB 4.1479 als Bürge f Zinszahlungen in der Mörishalden (Platte-Fluntern). Versch. weitere Datierungen v Schnyder, 2. H. 13. Jh.</p>	<p>Burghalden Burg</p>	<p>Abschrift: Documenta Fraumünster Bd. 8, p. 725-728 Original C II 2 Nr. 79e Edition: Schnyder, Urbare und Rödel ... Zürich, Nr. 54</p>

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
	solvunt annuatim 2 den nomine census  ...			
16.2.1276	Äbtissin Elisabeth und Konvent FM tauschen mit Anna, Ehefrau von Konrad von Glarus Güter zu Trüchtenthal und einen Garten zu Stadelhofen bei der Strasse und ein Garten bei dem Mülihaus zu Staldhofen gegen Güter bei der Stadelhofermühle.  "...dc wir einen akker, den man da nennet Trüchtenthal..."		Trüchtenthal	ZUB 4.1621 (Stadtarchiv alt Z, Nr 50 > wohl Fraumünsterurkunden)
1318	Fraumünster: Verzeichnis der Geld-, Pfeffer, Wachs- und Weinzinse ... S.169.34 R. Brunner de Zollikon dimidiam lib. cere de bonis in Trichtenhusen, item I lib. piperis. ... S. 170.7 R. Volmar dimidium fertonem de bonis an Burghalden.		Trichtenhusen Burghalden	Urbare und Rödel, Nr. 109 (Stadtarchiv Zürich III B 151, BI 12r-v)
14. Jh.	Documenta Fraumünster, "Localregister" - Weinegg (kein Stichwort) - Burg: W.R. 222. C. u. B. Brüder genant im Hore von Zolliken geben von den Güterem, welche genant werden zu Stocken im Burg gelegen. so sie erblehen weiss besizen 3 Mütt Kernen lt. einem alten Zinsrodel wahrscheinlich aus dem XIV. Seculo > VII.725  ... Burghalden S.D. Von den Räben in Burghalden wird gezinst lt Zinsrodel aus dem 14. Seculo zu seyn R. Glarner 1/2 Krug weissen und 1/2 Krug roten Wein. Sohn P. H. Suanck 1 Krug Roten u. 1 Krug weissen Wein. P. Suanck und sein Weib 1 Krug weissen und 1 1/2 roten Wein. Burkart von Hegi 1 1/2 Krg R. u. 1/2 Krg weissen Wein > VII.725	Liegt in der Nähe, Weinegg zinste ebenfalls 3 Mütt Kernen  > Documenta VII.725 \$\$\$		Stadtarchiv Zürich III. B.15:1 (Ortsregister FM-Urkunden)

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
7.11.1384	<p>Beatrix von Wolhusen, Äbtissin von Zürich, bestätigt, dass Heinrich Teschli einen Zins von 4 Pfund Pfennig für 80 Pfund an Anna Vellanderin und deren Schwester Berchta, Frau von Johans Meijer von Hottingen, verkauft hat. Von den 4 Pfund Zins gehen 2 1/2 an Anna Vellanderin und 30 Schilling an Berchta Meijer von Hottingen. Der Zins lastet auf Haus, Hofstatt, Trotte, Baumgarten und 1 Juchart Reben in Vor-Burg, die Heinrich Teschli vom Fraumünster zu Lehen hat und an die Güter von Jacob Bletscher und Meijer von Hottingen grenzen. Die Äbtissin siegelt. Zeugen: Freiherr Rudolf von Arburg, Oheim der Äbtissin, Heinrich Biderman, Fraumünsterchorherr, Eberhart Stagel, Johans Meijer von Hottingen und andere ehrbare Leute.</p>		(vor Burg) Heinrich Teschli / Täschler	URZH 2997

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1390-1693	<p>Hofmeistersche Tabellen, Escher v. Luchs, Tab. 1:                      Heinrich, ward Burger zu Zürich 1373 oo Regula Meness, Hr. Bürgermeister Manessen Tochter 1390, von ihnen stammen auch die Eschern vom GLas ab.                      Sohn:                      Gottfried oder Götz geb 1400 war Ritter und von Kayser Sigismund geadelt 1433, des Raths und Reichsvogt 1444, +1451, ux. Elisabeth Schwarzmurer, Ritter Itel Schwarzmurers u. Elisabeth von Griesen Tochter 1421, sie + 1454.</p> <p>--</p> <p>Sohn: Heinrich Escher, geb 1426, des Raths u Reichsvogt 1467, Her zu Liebenberg 1373 und Landvogt der freien Ämter 1484, +1491 oo 1 Maria v Rappenstein, Rudolf Mätlis u Waldburgis Mundprat Tochte r1464, +1465 ohne Kinder                      oo2 Veronica von Roggiswil, Ulrichs v Roggwiel u Susanna am Stein an Arnegg Tochter 1473</p> <p>--</p> <p>Enkel:                      Jacob (Tab II)                      XVlller 1489, des Raths 1496, Obervogt zu Höngg 1497, zu Horgen 1499 u zu Altstetten 1502, Sekelmeister 1506. Ritter 1507, Landv. zu Eglisau 1508, Landshbtm zu Wyl 1511, wieder des Raths 1512, Obervogt zu Stäfa 1515, bischöfl.-Constenzischer Oberst zu Keyserstuhl 1516, wieder XVlller 1518 und Gerichtsherr zu Ütikon 1521, +1524 oo Ana Schwend, Felix Schwenden u Agatha Knecht von Dallmasingen Tochter.</p> <p>---</p> <p>Bruder von Jakob (Tab II) &gt;                      Tab VI:                      Heinrich, geb 1486-1531 (Kappel), XVlller 14xx, Landvogt gen Grifensee 1520 und des Raths 1424, blib bey Cappel 1531 oo 1506 Elisabeth Röist, Hr Bürgermeister Marx Röisten u Barbara Schad von Biberach Tochter, +1537.</p> <p>---</p> <p>Hans (Sohn v Heinrich, Tab. VI)                      Hans geb. 1508 (siehe Tab VI &gt; VII), war Rechenschreiber 1525, XVlll 1531, Ratsherr und Gesandter übers Gebirg 1538, Landv. gen Lauis eod. anno, Sekelmeister 1541, Unterschreiber 1542 und Stadtschreiber 1545, +24 Stbr. 1564. oo 1 1530 Anna an Gurt von Schaffhausen +1531, 2. Margaretha Meyer von Knonau, Hans Meyers und Anna Reinhard Tochter, 1538, +1549, oo3 Adelheid von ... 1531.</p> <p>---</p> <p>Hans, Sohn v. Hans (Tab VII), Tab. XVI.                      Hans, geb 1540, XVlll 1566, Schultheiss 1569, Ratsherr u. Obervogt zu</p>	<p>Landgut auf Weinegg ist offenbar während 7 Generationen im Besitz der Escher Luchs.</p>	<p>Elisabeth Schwarzmurer                      oo                      Götz Escher</p>	<p>Hofmeistersche Tabellen, Escher v. Luchs, Tab. 1</p>

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
6.11.1406	<p>Wollishofen 1572, Stallherr 1578, Gesandter übers Gebirg 1581, Obervogt zu Erlibach 1582, Landvogt im Thurgau 1587, resign. diese Stelle und ward Seckelmeister e.a., resign. des Sekelmat 1618 und starb 18.Juli 1628, oo1564 Verena Wirz von Erlibach +1588, oo2 1588 Anna Meis, Jacob Meisen und Anna von Landenberg Tochter, +1619</p> <p>--</p> <p>Heinrich, Sohn v. Hans (Tab. XVI) oo Anna Meiss &gt; Tab. XX Heinrich, gebt. 1589, XVIII 1618, Stallherr 1627, Constafelherr <i>aus. Vaterstadt</i> 1528, Obervogt gen Regensdorf 1629, Stadtfendrich 1630, Stadthauptmann 1636, resign. alle Stellen 1655, +2.Nov 1664 oo1 1613 Ana Schmid, Caspar Schmid u. Appolonia ... Tochter 1613, +1648 oo2 1652 Marg. Blaarer, Diethelm Blaarers u Anna Escher T. +1670</p> <p>---</p> <p>Caspar (Sohn v. Heinrich Tab XVI &gt; Tab XVII Caspar geb 1618, XVIII 1649, Stallhr 1660, Gerichtsher zu Hütlingen 1664, +21 Febr. 1693 oo1 1640 Margaretha Rahn, Rudolf Rahnen u Barbara Wolfin Tochter +1647 oo2 1648 Anna Escher vom Luchs, Gerold Eschers u Magdalena Margaretha von Schönau Tochter und Heini Meisen Witwe. +1699</p>		Weinegg Claus Ochsner	StAZH B VI 304, 189r

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1418ff	<p>Urbar Fraumünster Stadelhofen ... p. 61r Item Hensli Ochsner git 3 müt kernen, 2 herbsthünr - von des Fuldern gut vor Burg (AH gestr: git Hans Volmars Habersatz wib) (AH: gend min herren zum Grossen münster) - aber ein Schilling dn von Wilbergs gut gabent vor die Capplan ze dem grossen Münster (AH: git Hans Ochsner, ist des mit gahtig)</p> <p>(Item Rüdiger Zimberman ab Wunnenberg git ein fiertel kernen von der Rüti vor Burg, stosst an den weg der usser Burg gat, git Peter Kilchmatter, (AH: git Rudolf Kilchmatter)</p> <p>Item Peter Gossower git 3 fiertel kernen von einer Rüti, was Wernlis Sendowers, dar nach Hans Müllers git (gestr. Heini sin sun) (überschriben Henslin Gossower und uf das jar von 48 jar nütz, ist dis vergangen jar ledig gelegen und wüst.</p> <p>Item Rüdger Beler git ein müt kernen von Hotzen Rüti und von Hotzen Holtz (AH git Andres Friman) aber git er 3 herbsthünr von Sennen Rüti, git Elsi Hoffmanin und Jäckli Andres,)</p> <p>... p. 62: Item Swarzmurern wip git ein fiertel kernen und ein viertel Wachs von Claus Kriegen gut aber ein fiertel kernen und ein vasnachthun von ein gut im Truchtental <b>aber 2 viertel wachs von den Reben die Rüdger Grüningers waren, gelegen ze Trüchtental und ze Goldbach am Winegg, git ir tochter die Escherin, git alles H. Götz Aescher.</b></p> <p>Item die Fröwen an Ötenbach gent ein vierling wachs von einm Gut in Trüchtental</p>	<p>Wohl Weinegg: gleicher Zins wie 1453 beim Tausch Grossmünster &lt;&gt; Cuni Lindiner, ebenso Besitzer Ochsner und Grossmünster.</p> <p>vgl.</p> <p>Datierung Nachtrag 1448</p> <p>Späteres Eschergut!</p> <p>Klaus Kriegen GUT + Gut im Truchtental mit Reben, die Rüdger Grüninger gehörten &gt; Tochter v. Schwarzmurer oo Götz Escher. &gt; Hofmeistersche Tabellen, Escher v. Luchs, Tab. 1: Gottfried oder Gétz geb 1400 war Ritter und von Kayser Sigismund geadelt 1433, des Raths udn Reichsvogt 1444, +1451, ux. Elisabeth Schwarzmurer, Ritter IteI Schwarzmurern u. Elisabeth von Griesen Tochter 1421, sie + 1454.</p>	<p>(Weinegg?) Weinegg Hans Ochsner  Tochter Schwarzmurer oo Escher &gt; Götz Escher</p>	<p>Stadtarchiv Zürich III. B.35, p. 61r</p>



Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1418	<p>Zinsbuch Fraumünster, 1418 p. 43 Rütinnen vor Burg Item Henssi Ochsner git 3 mt kernen 2 herbsthünr von des Fuldens Gut vor Burg, aber ein sh dn von Wilbergs gut gaben vor die Capplan ze dem Münster Gen 7 fl kn, 1 sh dn, aber 3 fl kn</p> <p>Item Rüdger Zimberman ab Wunenberg git ein fl kernen von der Rüti vor Burg stost an den wegn gen 1 fl kn</p> <p>Item Peter Gossower git 3 fl kn von einer Rüti was Wernli Sumerowers darnach Hans Müllers. Item so gent bed Gossower 2 vierling wachs von derr Reben ze Riespach gen 3 fl kn</p> <p>Item so gent Rudi und Bertschi Gossower 2 fl 2 1/2 ymi kernen von ir Reben ze Flun, waren Hentzen von Küsnach gen 2 fl 2 1/2 imi kn, 3 n</p> <p>Item Panthli Iring igt 2 müt kn von ein aker was Rüdgers ab Burghalden und von eim Holtz inn Burg als es us gemarchet ist und gelt vor ziten 3 müt kernen und 2 herbsthüner gen 2 mt kn</p> <p>p. 43v Item Rudi Teschli git 5 fl kn von einer Rüti in Burg aber 5 ymi kn von einer wisen hinder burg aber 2 fl kn 4 1/2 dn von einer Wisen vor burg aber 2 fl kn und 3 herbsthüner von einen stuk holtzes in Burg als es usgemarchet ist aber ein mt kn von ein wisen was des Schönen gen 5 dn aber gen...</p> <p>Item Hensli Teschli Vischer git 2 dn von sinem garten den Heini Kalthar hat</p> <p>Item Hans Teschlis sälige Wip git 2 dn von irem garten was der Lochman aber von 2 hüsern 3 dn git Haffenstuk 1 dn und jegli Schütz 2 dn</p> <p><b>Item Schwartzmurers Wip ein fiertel kernen und 1 vierling wachs von Claus Kriegen Gut aber ein fiertel kernen und ein vasnachthun von eim gut in Trüchtental</b></p>		Trüchtental Weinegg, Goldbach Schwarzmurers Wip	Stadtarchiv Zürich III. B. 159

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
	<b>aber 2 vierling wachs von den Reben die Rüdger Grüningers waren ze Trüchtental gelegen und ze Goldbach am Winegg gen 2 fl kn</b>			
27.8.1427	Heini Härty ab Wynegg als Vogt in einem Rechtsgeschäft		Weinegg Heini Härty	StAZH C II 11, Nr. 731
6.12.1429	Heini Härty ab Wynegg bürgt neben anderen für Heini Härty v. Trichtenhausen		Weinegg Heini Härty	StAZH C IV 6.5
10.2.1434	[Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich] verurkunden, dass Goletz Escher, Ritter und Bürger von Zürich, der "jetz mutt hett, mitt der hilf des almechtigen gotz ulebermere zuo dem heiligen grab [in Jerusalem] ze varend", seiner Frau Elßbeth Swartzmurer als Leibgeding für den Fall, dass er vor ihr stirbt, 2 Juchart Reben, einen Hof, 2 Juchart Acker und ein Wiesenstück (alles in Fluven gelegen und von Heini Gossolower bebaut) vermacht hat. Nach dem Tod der Frau fällt alles an die rechtmässigen Erben von Escher. Einen Zins von 28 Gulden, den Escher und seine Frau gemeinsam ab dem städtischen Seckelamt gekauft haben, vermachen sie sich gegenseitig. Wenn Escher vor seiner Frau stirbt und eheliche Kinder hinterlässt, soll sie weiterhin bei den Kindern wohnen dürfen. Falls Frau und Kinder einen Vormund benötigen, soll ihn die Frau selber bestimmen können und weder ihm noch anderen Personen Rechnung ablegen müssen über ihre Einkünfte. Diese Regelung gilt, solange sich die Frau nicht wieder verheiratet. Wenn die Kinder mündig werden, soll die Frau sie unter Beizug von Bürgermeister und Rat oder des Vormunds mit dem väterlichen Erbe ausrichten. Falls die Frau ihren Mann und die Kinder überlebt, soll sie die Fahrhabe als Eigengut erhalten. Bürgermeister und Rat bestätigen das Vermächtnis.	Testament v Götz Escher im Zusammenhang mit seiner Jerusalemfahrt. Betrifft sicher nicht die Weinegg, vgl. Verkauf 1444 mit Grenzbescrieb, grenzt an Flühgasse, URZH 9032.  Escher besitzen also weitere Rebgüter in der Umgebung, die von einem lokalen Bauern bebaut werden > Gossauer.	Hof und Kulturland in Fluen Götz Escher Heini Gossauer	URZH 7659
4.6.1434	Heini Härty ab Wynegg als Vormund der Kinder v Heini Härty v. Trichtenhausen		Weinegg Heini Härty	StAZH C II 12, Nr. 375
25.1.1436	Heini Härty ab Wynegg als Vormund der Kinder v Heini Härty v. Trichtenhausen		Weinegg Heini Härty	StAZH C IV 6.5
1441/42	Heini Härty ab Wynegg als Vormund der Kinder v Heini Härty v. Trichtenhausen		Weinegg Heini Härty	StAZH B I 278, S. 679-686

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
27.6.1453	<p>Bürgermeister, Räte und Zunftmeister der Stadt Zürich verurkunden, dass Cuni Lindener, Bürger von Zürich, sein Haus und 3 Juchart Reben mit Umland am Restelberg, die an das Gut von Zoller, an die Landstrasse und an das Gut von Wernli Süller grenzen und ein freies Eigen sind bis auf einen Zins von 3 Pfund Geld der Kinder des verstorbenen Vettters Hanns Bluntschli, sowie einen kleinen Wald am Buchenweg von ungefähr 1 Juchart, der ein Erblehen von Propst und Kapitel des Gotteshauses Felix und Regula der Propstei ist, mit Propst und Kapitel der Propstei getauscht hat gegen ein Haus und 3 Juchart Reben mit Umland auf Winegg, einem Erblehen des Gotteshauses der Abtei um 3 Mütt Kernengeld, 1 Schilling Zürcher Pfennig und 2 Herbsthühner, sowie 50 Pfund Zürcher Pfennig in bar....</p> <p>...tauscht das Gut am Restelberg gegen :                  "sin der genanten des Propst und Cappitels <b>hus hoffstatt und dry Jucharten rebn mit dem Usslend uff Winegg gelegen</b> das da <i>erb were von dem</i> gotzhus zu der aptye umb dry müt kernen geltz, ein schilling züricher pfening und zwey herbst hüner jerlich davon zegeben und umb fünfftzig pfund zuricher pfenig die sy im darzu also bare geben hettind und darumb so hät der obgenant Cuni Lindener yetz vor uns mit guten trüwen für sich und sin erb</p>	<p>Cuni Lindiner tauscht Haus und Rebberg am Restelberg gegen</p> <p>ein Haus und 3 Juchart Reben mit Umland auf Winegg,, Erblehen FM um 3 mt Kerengeld, 1 sh 2 Herbsthühner+ 50 fl (die er v. der Propstei erhält.</p>	<p>Haus auf Winegg                  Martin Leonhard                  Cuni Lindiner</p>	<p>URZH 9885                  StAZH C II 1 Nr. 644</p>
1463-1470	<p>Steuerbücher 1463-70                  Auf Dorf 1463                  Hirslanden:</p> <p><b>Cu leny Lindiner ab Winegg</b> und sin wip 9 sh                  Hensli Hartman und sin wip 17 sh 6 h                  Heini Ochsner und sin wip und sin muter und sin swestern 9 sh                  Hans Tuginer und sine gewitergit und sin wip 2 lb 5 sh</p> <p>1467: Cüny Lindiner, sin wib, Hanns sin sun 11 sh; 15 d Leibsteuer, d.h. 3 Personen (Bd. 4, S. 13)                  1468: dito, 11 sh 15 h (Bd. 5, S. 12)                  1469: dito, 11 sh 15 h (Bd. 6, S. 12)                  1470: Cüni Lindiner, sin wib, zwen sün, 11 sh; 20 sh Leibsteuer, d.h. 4 Personen (Bd. 7, S 12)</p>	<p>Einzer Beleg für "Winegg" in den Steuerbüchern.                  Zusammenhang zu Oswald Lindiner von 1512?                  Weitere Belege für ihn u. die nach ihm genannten:</p> <p>Cueny Lindiner 1467-70 &gt; Riesbach                  Hensli Hartmann 1467-70 &gt; Riesbach                  Heini Ochsner 1467-70 &gt; v                  Fluen=Flühgasse                  Hans Tuginer 1467-70 &gt; v. Fluen</p>	<p>Weinegg                  Conrad Lindiner</p>	<p>Steuerbücher der Stadt und Landschaft Zürich, 3, S. 300</p>

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
30.4.1497	<p>Schlichtung eines Streits zw. der Gemeinde Riesbach und Jkr Jacob Escher, Rat ZH wegen desselben burgholtzes und der wisen daran gelegen, genant die Länggwiss, so des genanten Junckherr Jaoben Eschers ist und stost einersit an Peter Fridtags Länggwisen, zu dern anderen an des Webers Güter oder Wisen und zu der driten ouch an des Webers Güter da jetweder teil vermeindt hät, namlich Junher Jacob Escher, das sin wisen und die am Riespach ir Holtz witer und feerer gan sölte dann aber im der ander teil gestan und nachlösen wolt. In der Folge setzten die beiden Parteien Marchsteine zwischen der Wiese der Escher und dem Holz der Gemeinde Riesbach und Escher verpflichtet sich, von Marchstein zu Marchstein auf seinem Boden einen Zaun zu errichten, für den die Gemeinde Riesbach das Holz liefert. Es siegeln Escher und in Vertretung der Gemeinde der Vogt von Künsnacht zwei Urkunden.</p>	<p>Jk Escherbesass bereits 1497 Güter in der Gegend.</p>	<p>(Wiese am Burgholz) Jacob Escher</p>	<p>StAZH C II 18, Nr. 994</p>
1500-1550	<p>Gülturbar der Brüder von Nesseltal : Item hie so gefalt 1 lib g järlichs zinsz uff Sannt Urbenn tag ab drye Juchart reben uff Wynegg gelegen.</p>	<p>Zins erscheint 1563 im Urbar Spannweid</p>	<p>3 Juchart Reben auff Weinegg</p>	<p>StAZH H I 163 a, S. 3</p>

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
Fronleichnam	<p>Spitalurbar IV, 1561</p> <p>Winegg 1 lb git alle Jar uff sant Urbanstag Hanns Frytag uff Winegg Disere Gült hat Herr Seckelmeister Äscher abgelöset luth Herren Spitalmeister Kilchspergers Rechnung vom 1589. jar.</p> <p>darrum ein Brieff also luthet Wir Katheryna von Gottes Gnaden Äpptissin des Gotzhus Zürich Sannct Benedicten Ordens, Costentzer Bistumbs thund khund allermencklichen mit disem brief, das Oschwald Lindiner ab Wynegg durch synes Nutzes und frommen Willen ein Pfund guter Züricher Pfening rechts jerlichs Zins unnd jegklicjs Jars uff Sanct Urbanstag zerrichten und zeweren nach Zinsrecht uff von unnd abe synem Hus Hofstatt der Trotten, der dryg Jucharten Reben unnd den dryg Manwerch Wisenn alles an unnd byenandern uff Wynegg inn einem Infang gelegen, stosst zu einer Syten an das Burgholtz, zu der andern Sytan an Rüdgers Lo, zu der dritten Sytan an Ötenbacher unnd zu der vierten sytan an der Äschern gut, ist Erb von unns unnd unnsrem Gotzhus umb dryg Müt kernen unns unnd unnsrem Gotzhus herlich daran zegeben, uff Steg, Weg, Grund, Grath unnd aller der Rechtung, Frrygheit und Eehaffti, so dartzu gehört, mit unnsrer Hannd, Willen und Gunst für erb wie obstaat dem ersammen Niclausen Nüscheller, dem Gürtler Burger Zürich, von wegen Margretha Niesslinen wylandt Oschwald Schmidts eeliche Wirtin unnd zu handen der Brüdern im Nesselthal und iren Nachkomen umb zwentzig Pfund guter Züricher Pfening eins stäten vesten kouffs recht unnd redlich ze kouffen geben hat unnd ist ouch er sollichs gelts nach syner vergicht gantzlich gewert und betzallt unnd darumb so hat der genant Oschwald Lindiner jetz an unnsrer Hannde by synem guten thrüwen für sich unnd syn erben gelopt unnd versprochen, des genanten kouffs umb das genant pfund geltz jerlichs zins uff der obgenanten trotten, dem Hus, hofstatt den dryg mannwerch wisen und den dryg Jucharten reben allem mit aller zugehört rechter were ze sinde nachrecht,</p> <p>- der obgenanten Brüdern im Nesselthal und iren Nachkomen unnd sonnders dafür das vor nit mer dar ab gange noch gon sollen dann uns unnd unnsrem Gotzhus der obgeschriben erbzins unnd - Hansen Münch am Seefeld zwei Pfund Gelts, - Jörgen Grafen Knecht am Ötenbach gelts, - der Kilchen zu Zolligken ein Müt Kernen gelts unnd - Sanct Gallen Pfrund zu der Bropstyge vier müt Kernen, ein Pfund und zwen Schilling Gelts,</p> <p>vor aller Rechtung, vorderung unnd ansprach, so er ald syn erbenn nach den</p>	<p>Errichtung einer Gült von 1 lb zugunsten des Fraumünsters durch Oswald Lindiner ab Wynegg, Unterpfand: Haus, Hofstatt, Trotte, 3 Jucharten Reben, 3 Mannwerk Wiesen auf Weinegg (als Anstösser u.a. das Eschergut), Erbzins: 3 Mütt Kernen dem Fraumünster - Zins zug. Brüder v. Nesselthal: Offenbar für eine Jahrzeit für Margretha Niesslin (Nüschele?), verst. Ehefrau von Oswald Schmid - Gült von Hans Münch im Seefeld v 2 lb - Schuld gegenüber Jörg Graf, Knecht am Ötenbach - 1 Mütt Kn der Kirche Zollikon - 4 mt Kernen + 2 sh der St.Gallen-Pfrund in der Probstei Grossmünster</p>	Oswald Lindiner	StAZH H I 4, p. 70r

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1504	<p>obgeschribnen Pfund gelts jerlichs Zins dhein wyss iemer mer gewünnen oder gehaben möchtend, gegen den obgenanten Brüderer im Nessethal unnd iren Nachkommen mit Recht noch one Recht, inn kein wyss noch wegen. Unnd zu warem Urkhund aller obgeschribner Dingen so haben wir unnser Insigel unns unnserm Gotzhus unnd alen unsern Nachkommen an allen unnsern Frygheiten unnd Rechtungen unschädlich offenlich lassen henken an disen Brief, der geben ist uff unsers Herren Fronlychnams Tag nach Christus gepurt getzalt fünfzechenhundert und zwey Jar, hieby warent Hartman Wolff, unnser Amman, Hanns Leeman, Heini Burghalder unnd annder erber Lüth.</p> <p>Glückshafenrodel</p> <p>S. 395, 22: Werndlin Fudnagel von Wineg S. 519, 12+13: Hans (und) Fren Keretzin ab Winegg Zürich</p>	<p>Wohl Bewohner u eher nicht Grundbesitzer</p>	<p>Weinegg Werner Fudnagel Hans u Verena Keretz</p>	<p>Der Glückshafenrodel des Freischiessens zu Zürich 1504, hg. Friedrich Hegi, Bd. 1, Zürich 1942, 395 u 519</p>
1505	<p>Spitalrechnung: Rubrik Hirslanden Witikon</p> <p>-</p>	<p>Wynegg u. spätere Zinsen noch nicht erwähnt</p>	<p>Weinegg</p> <p>-</p>	<p>StAZH H I 629 (1505)</p>
1506	<p>Spitalrechnung: Rubrik Hirslanden Witikon</p> <p>-</p>	<p>Wynegg u. spätere Zinsen noch nicht erwähnt</p>	<p>Weinegg</p> <p>-</p>	<p>StAZH H I 629 (1506)</p>

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1506	<p>Nr. 5: Jakob Escher, Ritter (geb. n. 1473/74)+1524), Sohn von Hans Heinrich Escher Ritter (Nr. 49 oo Veronika von Roggweill oo 1494 Anna Schwänd, Tochter v Felix und Agatha Kraft Söhne: 1506 Hs. Conrad (Nr. 7 Georg Nr. 8</p> <p>1489 18er Rüden 1496 kleiner Rath, Constaffelherr, OV Höngg 1499 OV Horgen 1502 Reichsvogt 1506 Seckelmeister ZH 1507 "Ward er von Kg Ludwig XII von Frankreich nach Eroberung der Stadt Genua zum Ritter geschlagen, als er zugeordneter Rath war von den Ihm zugesandten Hilfstruppen 1508 LV Eglisau 1511 St. Gallisch Schirmorts-Hauptmann 1512 wiederum des Raths u OV zu Stäfa, was er aber gleichen Jahrs aufgab u. dann fürstlich Constanzischer OV zu Kaiserstuhl ward 1518 wiederum des grossen Raths 1521 empfängt von BM ZH Felix Schmid diie Vogtei Uetikon als Lehen 1524 + Begraben im Barfüsser, als letzter mit Ceremoniell der Patres begraben.</p>	Jakob Escher ist ältester Bruder von Nr.	Jakob Escher	Genealogie Escher W I 17, Nr. 25
1507	Spitalrechnung: Rubrik Hirslanden Witikon -	Wynegg u. spätere Zinsen noch nicht erwähnt	Weinegg -	StAZH H I 629 (1507)

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
2.4.1509	<p>Rudolf Escher, alt Burgermeister, und Heinrich Leman als Pfleger, ferner Cristen Meyer, Meister und die Hausbrüder des Spitals Zürich bekennen, von Ulrich Knoll, Caplan des Spitals einen Zinsbrief von 100 rheinischen Gulden Capital und 5 Gulden jährlichem Zins auf Jacob Escher, Ritter und seine Brüder und einen gleichen Brief auf Engelhart Keller zur Herzogenmühle empfangen zu haben mit der Verpflichtung, im auf Lebenszeit 10 Gulden jährlich Zins zu zahlen. Nach seinem Tode sol der Zins so vertheilt werden: 16 Pfund erhält der Caplan des St. Michel-Altars der Propstei, der davon mit dem Caplan des Spitals, dem Schreiber und dem Sigrist daselbst auf jede Fronfasten 3 Pfund den armen Siechen im Spital verteilt, 10 Schilling für eine Wochenmess geben soll; die letzten 10 Schilling sollen dn 4 Vertheilern zu Lohn werden. Die von den 10 Gulden noch übrigen 4 Pfund sind in dn gemeinen Nutzen des Spitals zu verwenden. Siegel Spital</p> <p>"...als dann der ersam Priest Herr Ulrich Knol der Zit Caplan in genantem Spital uns zu Hand des yetzgemelten Spitals zu rechtem eignem übergeben und geantwurt hat einen Zins Brieff, hundert Guldin rinischer Houptgut und fünf Guldinn Zinses jerlich davon uff Sant Urbans Tag zu richtuen uff Herr Jacob Escher Riter Burger Zürich und sine Brüder wisenden Und aber einen Brieff ouch hundert Guldin rhinischs houpgut ....</p> <p>Dorsual: Herr Ulrich Knoll, diser Brief gehört dem Caplan des St. Michaels-Altars.</p>	<p>Schuldner des Zinses sind Jakob Escher und seine Brüder, dh. evt. haben sie diesen von ihrem Vater geerbt.</p>	<p>Weinegg? Jakob Escher (Ulrich Knoll)</p>	<p>StAZH C II 18 Nr. 1035</p>
St.	<p>Gültbrief per 3 lb jährl. Geldzins auf Ludwig Frreitag am Balgrist zu Gunsten Oswald Lindiner auf der Weinegg. Cunrat Bachofner, Vogt zu Küssnach, Zollkon und darum urkundet, dass Ludwig Frytag am Balgrist an Oswald Lindiner auf Wynegg einen jährlichen Zins von 3 lb ab 3 1/2 Jucharten Acker um 60 lb unter Vorbehalt des Rückkaufs verkauft habe. "..verkoufft und zukouffen geben hette Oswalden Lindiner uff Winegge und sinen Erben drü Pfund geltzl jerlichs zins ...uff von und abe sinen vierthalb jucherten Acher uuf Balgrist...</p> <p>Dorsual: Ludwig Frytag hat den Brieff costen geben Heini Kull am Riespach 3 li Urb. 1 fol 105 sub Tit Balgrist annulation No 1567 am Notariatsprotokoll No 8, p. 616 gelöstcht Riesbach den 26.12.1854, R. Schneider, Landschreiber</p>		<p>Balgrist (Weinegg) Owald Lindiner</p>	<p>StAZ W I 1, Nr. 1221 (H I 4, Blatt 105)</p>



Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1512	Spitalrechnung: Rubrik Hirslanden und Seveld ouch Flu ... Item 5 guldin in Gold uff Winegg kompt von Herr Ulrich Nollen, jetz Capplan im Spital, dt. Her Ulrichen -	Interessanterweise leistet Knoll noch den Zins. Unklar, ob er diesen bei den Jk. Escher eingezogen hatte. Vgl. Spitalurk von 1509.	Weinegg - Ulrich Knoll	StAZH H I 629 (1507)
11.11.1514	Hans Wingarter, Müller von Stadelhofen, welcher beim Kaufe einer Wiese mt Reben an Winegg dem Hans Steiner, Krämer von Zürich 50 lb schuldig geblieben ist, verkauft demselben um diesen Betrag einen jährlichen Zins von 2 1/2 lb ab dem genannten Grundstücke, mit Vorbehalt des Wiederkaufs. Siegel v Jos von Kunzen, Vogt Stadelhofen  ...uff, von unnd abe miner Wiszen und Reben darinn an Wynegg am Kessel gelegen, stost zu einer Sitten an Öttenbach zu der andern Sitten an Frow Sumeryn Gutt, zur dritten Sitten an der Meyer von Byrch Güteter und zur vierten Sitten an Meister Roychlys Gutt uff steg, weg und aller der Richtung Fryheitt und ehaffte so darzu gehört, dind fryg ledig eigen und wie mich sollich Wisen und reben darinn von dem genanden Hannsen Steiner in kouffswise ankomen .....	Anstösser: Oettenbacher Gut Fr. Summer Gut Meyer von Birch Güter Mr. Röuchlis Gut	Wiese mit Reben an der Weinegg Hans Steiner > Hans Wingarter	StAZH C II 18, Nr. 1054
1515	Spitalrechnung: Rubrik Hirslanden, Seveld, Flu - Item 5 Guldin in Gold uff Winegg, kumpt von Herr Ulrich Knolen Caplan im Spital, git Herr Jacob Aescher, vallent uff Sant Urbans Tag	Zwei 1525 genannte Zinsen von der Wynegg (Ochsner und Freitag) noch nicht vorhanden.	Weinegg Jakob Escher	StAZH H I 629 (1517)
1516	Spitalrechnung: Rubrik Hirslanden, Seveld, Flu - Item 5 Guldin in Gold uff Winegg, kumpt von Herr Ulrich Knolen Caplan im Spital, git Herr Jacob Aescher, vallent uff Sant Urbans Tag	Zwei 1525 genannte Zinsen von der Wynegg (Ochsner und Freitag) noch nicht vorhanden.	Weinegg Jakob Escher	StAZH H I 629 (1516)
1517	Spitalrechnung: Rubrik Hirslanden, Seveld, Flu - Item 5 Guldin in Gold uff Winegg, kumpt von Herr Ulrich Knolen Caplan im Spital, git Herr Jacob Aescher, vallent uff Urbani	Zwei 1525 genannte Zinsen von der Wynegg (Ochsner und Freitag) noch nicht vorhanden.	Weinegg Jakob Escher	StAZH H I 629 (1517)

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1525	<p>Spitalrechnung Rubrik (Zinsen) Riespach Zollikon                      - Item 5 Guldin in Gold uff Winegg, koment von Herr Ulrich Knolen und vallent uff Sant Urbans Tag, git Heinrich Aescher,                      ...                      - Item 2 lib 10 sh uff einer Wyssen an Wynegg am Kessel gelegen lut eins brieffs, git Heini Ochssner so man nempt Heini pur (dt. sin gen)                      - Item 1 lib gitt Jacob Fritag uff Wynegg, vallt uff Urbani, kompt von Nesselthalern (Nachtrag: dt. ist ge).</p>		<p>Weinegg                      Heinrich Escher                      Heini Ochsner                      Jacob Freitag</p>	StAZH H I 629 (1525)
1526	<p>Spitalrechnung Rubrik (Zinsen) Riespach Zollikon                      - Item 5 Guldin in Gold uff Winegg, koment von Herr Ulrich Knolen und vallent uff Sant Urbans Tag, git Jkr. Heinrich Aescher,                      ...                      - Item 2 lib 10 sh uff einer Wyssen an Wynegg am Kessel gelegen lut eins brieffs, git Heini Ochssner so man nempt Heini pur                      - Item 1 lib gitt Jacob Fritag uff Wynegg, vallt uff Urbani, kompt von Nesselthalern (Nachtrag: dt. ist ge).</p>		<p>Weinegg                      Heinrich Escher                      Heini Ochsner                      Jacob Freitag</p>	StAZH H I 629 (1525)
1529	<p>Spitalrechnung Rubrik (Zinsen) Hirslanden, Seveld Flu                      - Item 2 lib 10 sh uff einer Wisen an Winegg am Kessel, lut eins Brieffs, git Heini Ochsner so man nempt Heini Bur                      Riespach Zollikon                      - Item 1 li Jacob Fritag uff Winegg uff Urbani kompt von den Nesselthal.</p>		<p>Weinegg                      Heini Ochsner                      Jacob Freitag</p>	StAZH H I 629 (1529)
1531	<p>Spitalrechnung                      Rubrik Hirslanden, Seveld Flü                      Item 2 lib 10 sh Heini Ochsner oder Bur von 1 Wisen uff Winegg am Kessel lut 1 brieffs.                      Rubrik (Zinsen) Riespach Zollikon                      Item 1 lib Jacob Fritag uff Winegg uff Urbani (am Rand; ness(elthal.)</p>		<p>Weinegg                      Heini Ochsner                      Jacob Freitag</p>	StAZH H I 629 (1531)

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1533	Spitalrechnung Rubrik Seveld und daselbs um Item 2 lib 10 sh Heini Ochsner oder Bur von 1 Wisen uff Winegg am Kessel lut 1 brieffs.  Rubrik (Zinsen) Riespach Zollikon Item 1 lib Urbani Jacob Fritag uff Winegg (am Rand: ness(elthal))		Weinegg Heini Ochsner Jacob Freitag	StAZH H I 629 (1531)
1534	Spitalrechnung Rubrik (Zinsen) Seveld: Item 2 lib 10 sh Heini Ochsner oder Bur von 1 Wisen ann Kessel uff Winegg, lut 1 Brieffs (Nachtrag: git ietz Uli Ochslı)  Rubrik Seveld Riespach Urbani Jacob Fritag uff Winegg 1 lib ness.	Erstmals	Weinegg Heini Ochsner > Uli Öchsli Jacob Freitag	StAZH H I 629 (1535)
1535	Spitalrechnung Rubrik (Zinsen) Seveld: Item 2 lib 10 sh Uli Öchsli von 1 Wisen am Kessel uff Winegg lut 1 Brieffs , gab vor Heini Ochsner oder Bur  Rubrik Seveld Riespach Urbani Jacob Fritag uff Winegg 1 lib ness.		Weinegg Uli Öchsli Jacob Freitag	StAZH H I 629 (1535)
1536-1739	Almosenamtsrechnung: Zins für eine Gült von 2 lb 9 sh 6 d auf dem Haus zum Roten Rad 1536-43 Anna Escher, Vögtin Greifensee 1544-65 Jkr Marx Escher 1566-72 Jkr. Marx Escher Erben 1573-92 Jkr Marx Escher 1593-1618 Jkr Hans Balthasar Meissen Erben 1623-43 Jkr Anton Meiss 1746-50 Jkr Hpt. Reinhart 1651-75 Jkr. Anton Reinhart 1676 Anton Reinh. Erben 1683 Jkr Hans Rudolf Reinhart Erben 1684-93 Jkr Gerichtsherr Reinhart 1694-1728 Jkr Gerichtsherr Hs. Rud. Reinhart 1729-1739 Wwe. Gerichtsherr Hs. Rud. Reinhart	> 16	(Rotes Rad) Kirchgasse 48, VN 196	Corrodi-Sulzer, Häuserregesten VN g196

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1536	Spitalrechnung Rubrik (Zinsen) Seveld: Item 2 lib 10 sh Uli Öchsli von 1 Wisen am Kessel uff Winegg lut 1 Brieffs , gab vor Heini Bur oder Ochsner  Rubrik (Zinsen) Riespach Urbani Jacob Fritag uff Winegg 1 lib ness.		Weinegg Uli Öchsli Jacob Freitag	StAZH H I 629 (1536)
1539	Spitalrechnung Rubrik Seveld Item 2 lib 10 sh Uli Oechsli von 1 Wisen am Kessel uff Winegg, gab vor Heini Bur oder Ochsner  Rubrik (Zinsen) Riespach Urbani Jacob Fritag uff Winegg 1 lib		Weinegg Uli Öchsli Jacob Freitag	StAZH H I 629 (1539)
1540	Spitalrechnung Rubrik (Zinsen) Riespach Item 1 lib Urbani Jacob Fritag uff Winegg	1540-46: Zins auf Wiese am Kessel von 2 lb 10 sh nicht weiterverfolgt \$\$\$	Weinegg Jacob Freitag	StAZH H I 629 (1540)
1541	Spitalrechnung Rubrik (Zinsen) Riespach Item 1 lib Urbani Jacob Fritag uff Winegg		Weinegg Jacob Freitag	StAZH H I 629 (1541)
1542	Spitalrechnung Rubrik (Zinsen) Riespach Item 1 lib Urbani Jacob Fritag uff Winegg		Weinegg Jacob Freitag	StAZH H I 629 (1542)
15.3.1542	Auf der oberen Weinegg, 1749 (No 8 p. 90) 90 fl Hauptgut Herrn Stahlher Escher (Hr. Pfahrer Hess (entkräftet lt. vorgewiesenem Brief dat. 15. Mertz 1542 zalt)  Auf der untern Weinegg 1787 Bd. 12, 512: 45 fl Cap. Pfr. Lochers sel. Erben in ein 90 fl haltenden Brief (Nachtrag: ist zalt lt. vorgewiesenem entkräfteten Gültbriefs vom 15. Merz ao 1542 (No 13, p. 107).	> No 13, p. 107		
1544	Spitalrechnung Rubrik (Zinsen) Riespach Urbani Jacob Fritag uff Winegg 1 lib		Weinegg Jacob Freitag	StAZH H I 629 (1544)

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1546	Spitalrechnung Rubrik (Zinsen) Riespach Urbandi Jacob Freitag uff Winegg 1 lib (Nachtrag: d(edi)t 1 lb	(ab 1547 werden die Zinsen und Gülten in einem sep., nicht überlieferten "Zinsbuch" abgerechnet und nur noch die Summen sowie allfällige neue oder abgelöste Zinsen sep. aufgeführt.	Weinegg Jacob Freitag	StAZH H I 629 (1546)
1549	"Haupturbar" Fraumünster, 1549  Stadelhofen p. 102r Uly Frytag dermal ao 1716 Felix Kienast Lehenman im Oetenbach, anders Ochslin im Riespach Gyt 2 1/2 fl kernen von von 2 manmad höwwachs genannt die elngg, stost an der Burgholtz, anderthalb an <b>der Escheren Güter</b> und zum dritten an andere sine Güter  <b>Uly und Heini die Keretzen ab Winegg</b> , gab vorhin Hans Ceretz, beid 2 1/2 viertel kernen von 3 manmad höwgwächt genannt die Lengg, stost an das Burgholtz, anderthalb an des Fritags Güter unnd zum dritten an des Kullenn acher	Verortung unklar	(Weinegg) Uli Freitag Uli und Heini Keretz ab Winegg Escher	Stadtarchiv Zürich III. B.36, p. 102ff
16.3.1551	Gülturbar Spannweid, 1538 Rubrik Wynegg, Seeväldt, Trichtenhusen D  30 lib 10 sh uff den 15 tag mertzens git jährlich Jacob Ochsner am Riespach abe einer halben Juchart Räben uff Wynegg, stost ans Tugginers, zum andern an Vogt Bülen, zum dritten an Heini Habersadten Güter, unnd an die Stras, me ein Hanfpünten, ist ouch an Hans München und an der Blüwleren Güter, hierab gat vor zächen Schilling dem Bluntschli, sunst nütz. Die Losung stat samentschafft mit sibendtzig pfund houptgut unnd mit dem zins nach marchzal. Lut eines Briefs des datum sagt uff Montag den sächszächenden Tag mertzens als man zalt von Cristi unnsers lieben herren gepurt 1551 jare.	Gült von 70 lb auf einem Rebberg auf Winegg. Verweis auf Urkunde in "D" vom 16.3.1551	Jacob Ochsner	H I 605, p. 74r

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1561	<p>Spitalurbar IV, 1561</p> <p>Winegg 1 lb git alle Jar uff sant Urbanstag Hanns Frytag uff Winegg Disere Gült hat Herr Seckelmeister Äscher abgelöset luth Herren Spitalmeister Kilchspergers Rechnung vom 1589. jar.</p> <p>darrum ein Brieff also luthet Wir Katheryna von Gottes Gnaden Äpptissin des Gotzhus Zürich Sannct Benedicten Ordens, Costentzer Bistumbs thund khund allermencklichen mit disem brief, das Oschwald Lindiner ab Wynegg .... (etc. vgl. Transkription 1502)</p>	<p>Bei der Abfassung des Urbars zinst Hans Freitag</p>	Hans Freitag	StAZH H I 4, p. 70r
20. Heumonat	Schuldbrief gegenüber dem Stift Grossmünster über 50 fl, abgelöst am 20.5.1802	\$\$\$ Suchen > Gülden Grossmünster		StAZH B XI Riesbach- Zürich 24 (alt 14a), p. 562
11.11.1578	<p>(1749: obere Weinegg, Bd. 8, p. 90): 59 fl 20 sh Hbtgt Hrn Nabholtz (dermahlen Steinfels zuhanden) Nachtrag: It entkräftet vorgewiesenem Brief dat. Martini 1578 zalt.</p> <p>1781: Bd. 11, 284) 2 x 29 fl 30 sh Haubgut Hr Nabholz in mahlen Hr Steinfels (Nachtrag: ist zalt It einem entkräfet vorgewiesenen Brief dat. Martini 1578</p>	StAZH B XI Riesbach-Zürich 18 (alt 8), p 90		

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1589	<p>Spitalurbar IV, 1561</p> <p>Winegg 1 lb git alle Jar uff sant Urbanstag Hanns Frytag uff Winegg Disere Gült hat Herr Seckelmeister Äscher abgelöset luth Herren Spitalmeister Kilchspergers Rechnung vom 1589. jar.</p> <p>darrum ein Brieff also luthet Wir Katheryna von Gottes Gnaden Äpptissin des Gotzhus Zürich Sannct Benedicten Ordens, Costentzer Bistumbs thund khund allerminklichen mit disem brief, das Oschwald Lindiner ab Wynegg durch synes Nutzes und frommen Willen ein Pfund guter Züricher Pfening rechts jerlichs Zins unnd jegklichs Jars uff Sanct Urbanstag zerrichten und zeweren nach Zinsrecht uff</p> <p>von unnd abe synem Hus Hofstatt der Trotten, der dryg Jucharten Reben unnd den dryg Manwerch Wisenn alles an unnd byenandern uff Wynegg inn einem Infang gelegen, stosst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu einer Syten an das Burgholtz,</li> <li>- zu der andern Sytan an Rüdgers Lo,</li> <li>- zu der driten Sytan an Ötenbacher</li> <li>- unnd zu der vierten sytan an der Äschern gut,</li> </ul> <p>ist Erb von unns unnd unnserm Gotzhus umb dryg Müt kernen unns unnd unnserm Gotzhus herlich daran zegeben, uff Steg, Weg, Grund, Grath unnd aller der Rechtung, Frygheit und Eehaffti, so dartzu gehört, mit unnser Hannd, Willen und Gunst für erb wie obstaat dem ersammen Niclausen Nüscheller, dem Gürtler Burger Zürich , von wegen Margretha Niesslinen wylandt Oschwald Schmidts eeliche Wirtin unnd zu handen der Brüdern im Nesselthal und iren Nachkomen umb zwentzig Pfund guter Züricher Pfening eins stäten vesten kouffs recht unnd redlich ze kouffen geben hat unnd ist ouch er sollichs gelts nach syner vergicht gentslich gewert und betzallt unnd darumb so hat der genant Oschwald Lindiner jetz an unnser Hannde by synem guten thrüwen für sich unnd syn erben gelopt unnd versprochen, des genanten kouffs umb das genant pfund geltz jerlichs zins uff der obgenanten trotten, dem Hus, hofstatt den dryg mannwerch wisen und den dryg Jucharten reben allem mit aller zugehört rechter were ze sinde nachrecht,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der obgenanten Brüdern im Nesselthal und iren Nachkomen unnd sonnders dafür das vor nit mer dar ab gange noch gon sollen dann uns unnd unnserm Gotzhus der obgeschriben erbzins unnd</li> <li>- Hansen Münch am Seefeld zwei Pfund Gelts,</li> <li>- Jörgen Grafen Knecht am Ötenbach gelts,</li> </ul>	<p>Obere Weinegg wg Anstoss an Burgholz.</p> <p>Ablösung der Spitalgült 1589 durch Seckelmeister Escher, bei dem es sich wohl um Hans Escher von Luchs (1540-</p>	wohl eher obere Weinegg Hans Escher vom Luchs	StAZH H I 4, p. 70r

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
25.3.1589	<p>Regest</p> <p>- der Kilchen zu Zolligken ein Müt Kernen gelts unnd - Sanct Gallen Pfrund zu der Bropstye vier müt Kernen, ein Pfund und zwen Schilling Gelts,</p> <p>vor aller Rechtung, vorderung unnd ansprach, so er ald syn erbenn nach den obgeschribnen Pfund gelts jerlichs Zins dhein wyss iemer mer gewünnen oder gehaben möchtend, gegen den obgenanten Brüderen im Nessethal unnd iren Nachkommen mit Recht noch one Recht, inn kein wyss noch wegen. Unnd zu warem Urkhund aller obgeschribner Dingen so haben wir unnser Insigel unns unnserm Gotzhus unnd alen unsern Nachkommen an allen unnsern Frygheiten unnd Rechtungen unschädlich offenlich lassen henken an disen Brief, der geben ist uff unsers Herren Fronlychnams Tag nach Christus gepurt getzalt fünfzechenhundert und zwey Jar, hieby warent Hartman Wolff, unnser Amman, Hanns Leeman, Heini Burghalder unnd annder erber Lüth.</p>			StAZH H I 629 (1589)
1605	<p>Spitalrechnung, Rubrik: Ingenommen von abglöster Güllt: 20 lb gab Herr Seckelmeister Escher den 25. Mertzen und losst hiemit 1 lb Geltz so Brantzi Frytag uff Wynegg zinset hat, ab</p>		Seckelmeister Escher Brantzi Freitag	
1605	<p>6 Töchtern von Heinrich Ulm verkaufen das Haus zum roten Rad an der Kirchgasse an Hans Meiss, Sohn von Hans Balthasar u. Kleonphea geb Escher v Luchs. Zum Kauf gehörten 3 1/12 Jucharten Reben auf Weinegg, 11/2 Jucha Acker und eine Wiese ebenda u. etwas Wald in der Gde Hirslanden. &gt; Urk ehemals im Besitz von Prof Tobler zur Winkelwiese (Abschriften-.Sammlung Wepf).</p>		Reben, Acker und Wiesen auf der Weinegg Hch von Ulm > Hans von Meiss	Walther v. Meiss, Aus der Geschichte der Familie Meiss von Zürich, in Zürcher Taschenbuch 1928, S. 14
1605	<p>Hans, Sohn von Heinrich von Ulm oo NN Escher, kauft mit seiner Frau Küngold Reinhard das Rote Rad von den sechs Töchtern von Heinrich von Ulm sel. Zum Kauf gehören 3 1/2 Jucharten Reben auf Weinegg 1 1§/2 Jucharten Acker u. eine Wiese ebenda, u etwas Wald in der Gemeinde Hirslanden, dazu 500 fl an Gülden u. Schuldbriefen. Vom Kauf ausgeschlossen waren die Escher-Schilde "so in obbelmelltem Husz uff der Lauben hangen". Kaufpries 8950 fl.</p> <p>&gt; Haus zum roten Rad gehört 1562 Margreth Escher, Tochter von Marx Escher v Luchs u Anna Englin, 1597 Heinrich v Ulm zu Girssenberg oo NN Escher. 1596 wohnte dort Kleophea geb. Escher, Witwe von Hans Balthasar Meiss.</p>	Verweis auf Urkunde im Besitz von Prof. Gustav Adolf Tobler-Blumer (1850-1923) (> Besitzer Winkelwiese) und eine Abschriften-Sammlung Wepf.	3 1/2 Juchart Reben, 1 1/2 Juch Acker + Wiese Erben v Hch v Ulm > Hans v Ulm	Walther v Meiss, Aus der Geschichcte der Familie Meiss von Zürich, Teil 1, in: ZTB 1928, S. 14



Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1618-1693	<p>Nr. 54                      Caspar Escher, geb. 1618, Sohn von Hans Heinrich Escher und Anna Schmid (vgl. p. 44) oo 1 1640 Margaretha Rahn, Statthalters oo Barbara Wolf, oo 2 Anna Escher, Witwe von Heinrich Meiss sel., Gerichtsherr zu Wetzikon, Tochter von Gerold Escher u. Margretha von Schönau, Kinder.                      1641 A. Barbara                      1645 A. Elisabetha (starb)                      1648 Hans Rudolf (starb)</p> <p>2. Ehe                      1648 A. Margaretha                      1650 Hs. Heinrich &gt; p. 68                      1652 Gerold starb                      1653 Anna starb                      1657 A. Doroethea starb                      1661 Margaretha starb</p> <p>Karriere:                      1647 starb seine erste Frau, begraben zum Grossen Münster                      1649 18er zum Rügen                      1660 Stallherr v. Grossen Rath                      1664 Rechenherr v Grossen Rat                      1674 Kauf Freiherrschaft Hüttlingn von den Edln von Ulm                      1693 +, begraben in den Predigern                      1699 starb seine 2. Frau, begraben zu St. Anna</p>	<p>Eltern: Nr. 44 Hans Heinrich, *1589-+1664, Sohn v. Nr. 19 Johannes Escher oo Anna v Meiss oo 1 1613 Anna Schmid, T. v Caspar Schmid u Apollonia Schenk v Kappel, oo 2 Margaretha Blaarer v Wartensee, T. v Diethelm Blaarer u A. Escher, 1629 OV Regensdorf, 1636 Stadtfähndrich, 1638 Rechenherr.</p> <p>Grossvater:                      Nr. 19: Johannes Escher, 1540-+1628, Sohn v. Johannes (Nr. 9) u Margaretha Meyer v Knonau oo 1 1564 Verena Wirz, Witwe v Jakob von Cham Tochter v Jakob Wirz oo Anna Schnorf, oo2 1588 Anna Meiss, T. v. Jakob Meis u. Anna v. Landenberg, 1578 Stallherr, 1581 Gesandter über das Gebirg, ..</p>	Kaspar Escher	StAZH W I 17, Nr. 25 (Genealogie der Familie Escher)
1618-1693	<p>Nr. 44 Hans Heinrich, 1589-1664                      Sohn v. Johannes Escher Nr. 19 u Anna v Meiss oo 1613 Anna Schmid, oo2 1652 Margaretha Blaarer (p. 27)</p>		Kaspar Escher	StAZH W I 17, Nr. 25 (Genealogie der Familie Escher)

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
8.1.1642	<p>Kaufbrief Herrschaft Hüttlingen Kaufbrief um die Herrschaft Hüttlingen, der Erben von Junker Stallherr Escher sel., an den löbl. Stand Zürich, benanntlichen: die Herrschaft samt den Gerichten zu Hüttlingen, die Kollatur oder Kirchensatz daselbst, das Berggericht zu Mettendorf, das Schloss Hüttlingen mit zugehörigen Gebäuden und Gütern, das Bauernhaus im Dorf Hüttlingen samt Gütern, der Hof Hessenbohl bei Lustdorf gelegen, eine Behausung und Güter im Dorf Lustdorf, den Gross- und Kleinzehnten zu Hüttlingen und Mettendorf, 16 1/2 Mütt Kernen, 22 Mütt Haber, 21 Batzen, Tagwen und Heugeld auf dem Kehlhof Mettendorf, Grundzins.</p> <p>Die Erben werden vertreten durch: "Herr Heinrich Escher, Ratsherr Zürich und gew. Landvogt zu Greifensee als bevollmächtiger Anwald wylundt, auch des wohedel u. gestr. Herrn Hans Caspar Eschers sel. gew. Stallherren u des mehreren Rats v ZH nachgel. Herren Erben Verkäuffern"...</p>	<p>(Original verloren &gt; Abschrift B I 62, S. 9 (Kopialbuch Hüttlingen II) &gt; evt. anschauen, wer ist Erbenvertreter? &gt;&gt;&gt;&gt;</p> <p>Evt. Nr. 67 Hs. Hch Escher, 1640-1699, Soh v Johannes Escher oo Anna Margaretha v Ulm, oo Barb Lochmann. (wie verwandt??)</p>		StAZH B I 62, S. 9
11.4.1646	<p>Ratsentscheid zw. Jkr. Hptm. Hs. Balthasar Reinhard u. Stiftsschreiber Hs. Ludwig Keller im Namen seiner Mutter Maria Schneeberger, Wwe von Ratsherr u. Pannerherr Werdmüller wegen des von Reinhart geplanten Sechthaus beim Haus zum Roten Rad.</p>	<p>Standort: "Urkunde im Besitz von Prof. A. Tobler" &gt; gleich wie eine von Meiss, ZTB 1928 zitierte Urkunde von 1605 zum Roten Rad, zu Grundstücke auf der Weinegg gehören Wo sind diese Urkunden heute? Handelt es sich um die gleichen Grundstücke? Abschriftensammlung Wepf?</p>	(Haus z Roten Rad)	Corrodi-Sulzer, Ass. g196 (Rotes Rad), S. 9 >

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1650	<p>Beschrieb Stadelhofer Zehnten:</p> <p>p. 23 Die Reben uff der hinderen und forderen Wynegg 8 Jucharten J. Statthauptman Escher 1 Jucharten Essias Weber 1 Jucharten 2 Vrlg Hanns Jacob Frytag Summa 10 Jucharten 2 Vrlg</p> <p>p. 24 Die Reben zwüschent der Wynegg und der Zollikumer Landstrass von dem Ottenbach bs an die Holzgass 2 Vrlg Hans Heinrich Wüst 4 Jucharten Abraham Wüst 1 Jucharten Cunradt Rossenstock 2 Jucharten Rudolff Hussherr 1 Jucharten H Landvogt von Schönauw zur Katz 1 Jucharten 2 Vrlg Seckelmeister Gossauer 2 jucharten Rudolf Ehram Summa 12 Jucharten.</p> <p>(p. 22 Die Reben zwüschent der Hirszlander und Zollickumer strass von dem Cürtz bis an den Ottenbach und Hirslanden u.a. 3 Jucharten H Hauptman Reinhardt (Landgut?) ... 1 Jucharten 2 Vrlg Rudolf Schryber .... 1 Juchart Caspar Schryber (evt. id. oder Vorfahre v. Caspar, der 1630 .... 2 Jucharten J. Vogt Stapfers sel. Erben 1 Jucharten 2 Vrlg Hans Ulrich Tauwenstein) &lt; Hammerschmitte?</p>	<p>identisch wie F IIb 180b, p. 25 &gt;Statthauptmann &gt; Hs. Hch Escher (Nr. 44), Statthauptmann ab 1636.</p>	<p>hintere und vordere Wynegg Statthauptman Escher Esias Weber Hans Jacob Freitag</p>	<p>StAZH F IIb 180a</p>

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1650	<p>Reben von Stadtbürgern / Angehörigen des Regiments im Bereich des Stadlhoferzehntens:</p> <p>Reben zw. dem Hottinger bechlin und der Küegass:                      ...                      1 Jucharte Junker Raths- und Bergherr Schmid                      1 Jucharte Hr Rudolf Schmidli an der Schipfi                      1 Jucharte J. A. Hans Lux Escher im Constantzer hus                      1 Jucharte Herr Franz Schlatter</p> <p>Reben zw. der Küegass u. dem WOlfbach:                      -                      zw. dem Wolfach u der Rütigass                      ...                      2 Juch. J. Raths u. Zügherr Grebel</p> <p>zw. Rütigass, dem alten Weg u dem Clossbach                      -</p> <p>Am Spräntzenbül und ob der Hirslander Strass so zw. dem Clossbach u dem Hegenbach ligend                      ...                      2 Jucharten 2 Vrlg Schryber Hubers sel. Erben, habdn zu Lehen, hört ins Allmosenampt zu dn Augustinern                      1 Juchart Junker Walther Meysen sel. Erben                      ...</p> <p>Reben ob der Hirslander Straass zw. dem Hegenbach u der Holengass                      ....                      1 Juch hört ins Allmosenampt                      ...                      1 Juch am Hoffacher Caspar Schryber</p> <p>Reben ob der Hirslander Strass zw. der Holengass u der Kapfgass ob dem Dorff Hirslanden                      ...                      Reben am Hirslanderberg zw der Kapfgass u dem essi- oder Kapfbach gegen der Eichhalden                      ...                      3 Juch hört ins Allmossenampt</p>			

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
	<p>Reben zw. der Hirslander u. Zollikumerstrasse von dem Crütz bis an den Oettenbach u Hirslanden                      3 Jucharten J Hauptman reinhart                      ...                      3 Juch H Obrist Schmidts sel. Erben                      ...                      2 Juch J. Vogt Stapfers sel. Erben                      ...                      Dir Reben am Balgrist hinder der Burg                      1 Juch am Müllibül Hans Jacob Schwytzer                      ...                      Die Reben am Wunnenberg                      ...                      Die Reben an der Biberlins Burghalden vom Wumenberg bis an die Holtzgass ob dem Riesbach                      ...                      1 Juch von H. Amptman Schwertzenbach                      ...                      1 Juch Caspar Aberli. Wirt zum Rössli</p>			

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1671	<p>S. 133                      Wynegg                      29. H. Jacob Fryman, 37                      Regel Huber 41                      Kinder:                      H. Bernhart 13                      H. Jacob 10                      Anna 7                      H. Heinrich 6                      Moritz Lorenz 2                      Dienst 2</p> <p>HH 30                      H. Jacob Freitag 60 oo Anna Lüw, Jacob Freitag se. Fr. 45                      Kind                      H. Jacob 24                      Felix 23                      Rudi 20                      Heinrich 10                      Dienst 3</p> <p>HH 31                      H. Rudi Wüst 57 oo Anna Schriber 58                      Kind Anna 23                      Heinrich 21                      Barbeli 20                      Susaneli 18                      H. Rudi 17                      Caspar 14                      Dienst 1</p> <p>HH 32                      Hans Heiri Wüst 71 oo Anna Gossoawer 64                      Kind                      Regel 28                      Peter 21                      H. Urich 19</p> <p>Adrian Wüst 38 oo Ana Rellstab 41, Kinder: Madale 12, Elsbeth 10, Felix 7 Vrena 6, Mariali 1/2</p>	1. Verzeichnis von Riesbach!	Weinegg H. Jacob Fryman	StAZH E II 700.54 (Bevölkerungsverzeichnis )

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1671	<p>Hirslanden (Im Dorff (HH 23)) HH 38 Heinrich Lüdolt 37 oo Barbara Leeman 39 K. Casperli 10 Susanneli 7 Anneli 3 Elsbethli 1/2</p> <p>Cleophea Leeman soror 40</p>	(1650 noch nicht fassbar)	Hirslanden, Dorf Caspar Leuthold	StAZH E II 700.54 (Bevölkerungsverzeichnis Hottingen, Hirslanden, Riesbach, S. 42
10.6.1674	<p>Joh. Heinirch Waser, Ratschreiber Zürich und Landvogt Ober- und Niederthurgau urkundet, dass Johann Escher, ehem. LV Grafschaft Baden als Vormund und Vogt von Frau Barbara Meiss, Witwe von Jkr Hans Caspar von Ulm, Gerichther zu Hüttlingen und ihres gemeins. Kinder mit Johann Caspar Escher, Stallherr folgenden Tausch-Kauf vereinbart haben: Barbara Meiss überlässt Hs. Caspar Escher die Herrschaft Hütlingen (mit aller einzeln verzeichneten Zugehörde). Im Gegenzug übergibt Escher ihr Haus und Hofstatt, Scheune, raut und Baumgarten und 4 1/2 Juch Reben vor der mehreren Stadt Zürich inerhalb der Fortifikation ob dem Seilergraben gelegen, genannt die Müllihalden, st. oben an ermelte Forifikation u. Rittmeister Schneebergers sel. Reben, einerseits an Hr. Kornmeister Wasers sel. Erben, anderseits an Jkr hauptmann Hs. Jk. Edlibach, Amtmann St. Blasien, und unten auf den Seilergraben. Zwei Mannwerk Wiesen im Schmelzberg und 2 Mannwerk Wisen im Gutzenbühl....</p>	(betrifft nicht die Weinegg, jedoch gleichen Besitzer		StAZH C III 11, Nr. 105

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1678	<p>S. 177 Wynegg HH 63 Caspar Schriber 40 oo Regula Bruppacher 34 K: Hans Jacob 7, Küngolt 6, Hans Rudolf 4, Dienst Felix Kuntz, Anna Schubinger</p> <p>HH 64 H. Jacob Freitag 72 oo Anna Güw, Jacob Freitag sel. Fr. 52 Kind H. Jacob 32 oo Elsbetha Briseman 27, sein Ehweib</p> <p>Felix 29 oo Anna Bleuler sein Ehweib 27</p> <p>Rudolff 27 oo Anna Glaser, sein Ehweib, K: Lisenbethli2</p> <p>Hans Heinrich 25 oo Anna Schellnberg sein Ehweib, Kind Hans Rudolf 2, Heinirchli 1</p> <p>HH 65 H. Rudolf Wüst 64 oo Anna Schriber 66 Kind: Felix 30, Anna 24, Heinrich 27 Susanna 25, Hans Rudolf 19, Caspar 18</p> <p>HH 66 Adrian Wüst 45 oo Ana Rellstab 47, Kinder: Madale 19, Elsbetha 18, Verena 13, Maria 8</p> <p>Peter Wüst 28</p> <p>HH 67 Bernhardt Keller 38 oo Susanna Mayer 31, K: Susanna 9, Hans Casparli 2</p> <p>HH 68 Melchior Gessner 46 oo Elsbetha Rellstab 47, K: Hans Heinrich 8</p> <p>HH 69 Rudoff Widerkehr 30 oo Ana Stucki 47, K: Dorothea 5, Hans Caspar 4 Dienst Uillrich Eggenberg</p> <p>HH 70</p>		Weinegg Caspar Schriber	StAZH E II 700.54 (Bevölkerungsverzeichnis )



Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1678	<p>Hirslanden (Im Dorff (HH 23)) HH 36 Heinrich Lüdolt 44 oo Barbara Leeman 47 K. Caspar 17 Susanna 10 Elisbetha 8 Heinrich 6</p> <p>Cleophea Leeman 40</p>		Hirslanden, Dorf Caspar Leuthold	StAZH E II 700.54 (Bevölkerungsverzeichnis Hottingen, Hirslanden, Riesbach, S. 1101

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1682	<p>S. 63</p> <p>HH 26 Uff Wein Egg Caspar Schreiber 46 oo Regula Bruppacher 38</p> <p>HH 27 Hans Jacob Freitag 77 Kinder Hans Jacob Freitag 38 oo Elsbetha Briseman sein Ehe weib 29 K: Bernhardt 8, Hs. Jacob 5, Rudolf 4, Barbara 1/2</p> <p>Hans Heinrich Freitag 30 oo Anna Schellenberg 34 K: Hans Rudolf 7, Heinrich 5, Hans Jacob 2 Felix Freitag 36 oo Anna Bleuler 34, K: Caspar 4</p> <p>Rudolf Freitag 32 K: Lienbethli 7, Hans Urechli 5</p> <p>HH 28 Hans Rudi Wüst 68 Kinder: Felix 34, Anna 30, Heinrich 29, Hs. Rudolf 27 (und) Caspar 23, (beide) in der Fremde Dienst Rudolf Hottinger 20</p> <p>HH 29 Adrian Wüst 49 oo Anna Rellstab 53, K: Magdalena 24, Elsbeth 22, Vrena 18 dienet, Maria 12</p> <p>Peter Wüst 34</p> <p>30. Heinrich Gossauer 68, K: Hs. Ulrich 27 oo Regula Kienanst sein Ehe weib + K: Küngolt 4, Rud. 1</p> <p>31 Hs. Conradt Gossauer 28 oo Vrenna Kull 30, K. Regula 5, Anna 2</p> <p>32 Hs. Rud. Vollenweider 30, K. Hs. Jk 8 Casp 6, Salomon3</p> <p>33 Anna Tobler, Jac. Wüsten s. Frau Stiefkinder Barbara 28, Jacob in der Frömbde 23, Anna 21, Abraham in der Frömde Ursula 17, Heirif 15, Susanna 5</p>	<p>Kaspar Schreiber oo 1668.11.30 Regula Bruppacher (Grossmünster)</p>	<p>Caspar Schreiber</p>	<p>StAZH E 700.54 Bevölkerungsverzeichnis</p>

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1682	<p>Hirslanden (Im Dorff (HH 47)) HH 47 Heinrich Lüdlet 46 oo Barbara Leeman 51 K. Caspar 20 Susanna 18 Anna 15 Elisbetha 12 Heinrich 9 Felix 4 der Fr. Schwöster cleophea Leeman</p>		<p>Hirslanden, Dorf / am Bach Caspar Leuthold</p>	<p>StAZH E II 700.54 (Bevölkerungsverzeichnis Hottingen, Hirslanden, Riesbach, S. 1101</p>
14. 6. 1686	<p>Es solle dem Herrn Hs. Ulrich Hessen beym Goldstein u. Hrñ Rudolf Orellen bweilliget seyn, in ihre im Riespach habende Häuser Lehen-Leuth zu setzen, jedoch zu einer Zeit jedem nicht mehr als einen, u. wann sie frömde u. aussert der Gemeind Riespach gebürtig solche verbunden seyn, von ihrer Gemind einen Schein zu begehren, dass auf ihr Absterben ihre Weib u Kinder wider in die Gemeind da die Väter gebürtig, angenommen etc. sollind u solchen Schein der Gemind Riespach zuzustellen in de ferneren Meinung ds ihre Lehenl. auch pflichtig seyn solind, den von ihren Lehen-Leuthen zu fügenden Schaden denen Gemeindsgenossen im Riespach gebührend zu ersezzen. Weilen der Peter Welti nicht für einen vollkommenen Hintersäss zu achten, soll er nur das halbe Hindssäs-Geld, der Rudolf Huber u. Hs. Müller aber hinküfftig jährl so lang sie alda verbleiben, das ganze Hintersäss-Geld bezahlenm u. alle 3 jeder wie obige Lehen-Leuth der Gemeind Riespach einen Schein zu stellen. Es solle weder die Gemeind Riespach noch andere hinkönftig ohne obrigk. vVorwüssen u. Verwilligen nicht befugt seyn, einige neue Stuben nach denen hiebevor ergangen Erknt. zu bauen.</p>	<p>(allg. zu Lehensleuten von Stadtbürgern. Regelung ihres Status als Hintersässen, die nach Ablösung wieder in ihre Gemeinden zurück müssen. Betr. nicht die Weinegg.</p>		<p>KAT 485, Promptuar Ratsmanual, S. 171 &gt; Ratsmanual Stadtschreiber 14. 6. 1686</p>

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1689	<p>S. 1079</p> <p>Uf der Wein Egg HH 44 Caspar Schreiber 55 oo Regula Bruppacher 48 Kinder: Hans Jakob 18, Küngolt 16, Hans Rudolf 14, Johannes 10, Caspar 8, Hans Heinrich 1 1/2</p> <p>HH 45 Felix Freitag 46 oo Anna Bleuler 44 K: Caspar 7, Regula 5, Dorothea 3</p> <p>HH 46 Anna Rellstab, Rudolf Fritags s. Witfr. 30 K: Hans Urechli 12 Barbara 4 Tischmeitlin Elsebtha Seeholtzer 26</p> <p>HH 47 Heinrich Schellenberg 44 oo Margerta Fänner 38, K. Rudolf 3 Hausfr. Regula Köng 58, H. Heinrich Köchlin s. Witf. von Wollishofen</p> <p>HH 48 Rudolff Freitag 46 oo Barbara Bruner 44, K. Katharina 16, Hans Jacob 15, Bernhardt 13, ANna 8, Sara 5, Regula 2</p> <p>HH 49 Anna Widmer, 38, Jacob Kellers Fr. der hinweg K. Ester 20, Hans Rudolf 14</p> <p>HH 50 Anna Kaufler 56, Bernhardt Kienasten s. Witfr, K. Hans Jacob 15</p> <p>HH 51 Hans Rudolf Wüst 75 Kind Felix Wüst 40 oo Katharina Widenkeller, 38, sein Eheweib K: Regula 6, Katrina 3, Hans Jacob 2, Dienst Ulrich Huber 20, Hans Jacob Zweifel 14</p>		Caspar Schreiber- Bruppacher	StAZH E II 700.58 Bevölkerungsverz.

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1689	<p>Hirslanden (Am Bach (HH 41)) ... HH 49 Heinrich Lüdolt 54 oo Barbrara Leeman 57 K. Caspar 30 oo Maria Sprünglin, sein Ehweib 32, K.K. Casperli 2, Hans Jacobli 14 Wochen</p> <p>K. Anna Lüdolt 22 Elsbetha 20 Heinrich 17 Felix 11</p> <p>der Fr. Schwöster Cleophea Leeman 60 .... (HH 54 Im Schulhaus)</p>		<p>Hirslanden, Dorf, am Bach Caspar Leuthold-Sprüngli</p>	<p>E II 700.54 (Bevölkerungsverzeichnis Hottingen, Hirslanden, Riesbach, S. 1101</p>
1694	<p>Die Erben von Jkr Hans Caspar Escher, gew. Stallherr, bestätigen, dass sie die 1674 erworbene Herrschaft Hüttlingen der Stadt Zürich übergeben haben.</p>		<p>(Herrschaft Hüttlingen b. Frauenfeld TG)</p>	<p>StAZH C III 11, 142</p>

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
31.10.1694	<p>Kaufschuldbrief von Caspar Schryber uff der Wynegg in der Gmeind Riespach gegenüber Ratsher Johann Conrad Escher in Zürich "by eigenthümblicher Überlassung der so genanten Wynegg, welcher ernanter Hr Escher vermög Kauffbriefs under dem letzten October 1693 datiert von Jkr Rathsher Escher hinderzügen geschriben und von Jkr Rathshr Schmid besiglet von wylund Jkr Stahlherr Eschers sel. Erben erkaufft 6650 fl welche Summa er Schuldner sechs die nächst von dat an nacheinandern kommende Jahr dero jedes allein und besonders allwegen uff Martini mit 5 per C. gebührlich zu verzinsen, dann nach Verfliessung bestimbter Zyth zu 200 fl Zahlungsweis ablösen verspricht. Fahls aber dass nit beschechen thete, verbelibt der Brieff in Kräfften by einsetzung folgender Uderpfanden, nenantlichen:                  Dass aus dissem Gelt erkauffte gantze Guth die Wynegg genannt welches inn sich haltet und begriff:                  ein Behausung, Scheur, Trotten, Schweinstahl rev., Krauth- und Baumgarten ohngefahr zu fünf Haupten Summerig und Winterig, desgleichen sechs grose Juchaten Räben und sechs Juchart Acker, alles an und by einandern in einem Ynfang gelegen, stosst einerseits an den Wildbach, 2seits an Hrn Seckelmeister Heideggers Trottschmidten, 3. an die Burg, 4. an Ruedi Frytagen Güether, 5. an die Holtzgass, 6. an Conradt Rosenstockhen, 7. an unser gn. Herren und 8. an Undervogt Gosouwens sel. Güethern.                  Drey Juchart Holz in der Burg genant und gelegen mit einem Graben umbfangen sembt einem Wisli darneben, so aller Ohrten an die Gmeind anstössit ist.                  Ein Imi Holz in der Burg erstlichen.                  Allen Blüemen des ganzen Gewerbs es were an nassen ald trochenen Früchten, item heuw, Strauw, Buw , desgleichen 4 Küeh 2 Schwein rev. sambt übrigem dem Güeth zudienenden Schiff und Gschir</p> <p>Daruf stath                  1 mt Kernen jährlichen Grundzins Hrn Pfr. Wäber in der Brueb?                  5 lb Heuwgelt der Stift zum grossen Münster                  sonsten ledig und eigen massen ihme Schuldner selbige käuflich zugefertiget werden, ussert dass die Räben und Acher den Zenden geben.</p> <p>Darby dem Schuldner folgende Beding gemachet worden                  Dass innhabren dis Brieffs nit schuldig sein sollen, zween Zins auflaufen zu lassen, sonder im Fahl das Hauptgut und Zins wie vorstehet nit fleissig abgericht würden, dannzumahl oberregte Güether widerum zuu eigenen Händen bezüchenn, bewerben, verkaufen oder jemand anderm verlichen mögen.                  Zum anderen soll der Schuldner und seine Erben weder Heuw, Strauw, oder anders dem Güeth dienstliches verendern ald ab dem Güeth kommen lassen, sonder solches verbessren, von alem Wüest säubern und füttr machen,</p>	<p>Kauf- und Schuldbrief.                  Jh. Conrad Escherverkauft Weinegg, die er ein Jahr zuvor von Jkr. Stallherr Escher Erben erworben hat (Kaufbrief wird vorgelegt) an Caspar Schriber die Weinegg, die offenbar später wieder an die Witwe zurückfällt.</p> <p>Der Kaufschuldbrief hat in vielem die Form einer Leiheurkunde. So muss sich der neue Besitzer verpflichten, das Landgut in seiner Form zu erhalten, keine Reben, Kühe oder Schweine aufzugeben und auch das Haus etc. in Ehren zu halten, andernfalls ihm der Gläubiger das Gut wieder wegnehmen kann.</p> <p>VV: unten, p. 189 (Verkauf v. Gütern an Lt. Weber                  VV: Nr. 2, p. 173-174 Verkauf v Holz an Freitag auf der Weinegg</p>	<p>Untere Weinegg                  Erben Stallherr Escher &gt;                  Johann Conrad Escher &gt;                  Caspar Schreiber</p>	<p>StAZH B XI Riesbach-Zürich 11 (alt 1), S: 97-99</p>

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
16.12.1695	<p>Wachtmeister Caspar Schreiber uff der Wynegg in der Gmeind Riespach verkauft mit Einwilligung von Ratsherr Johann Conrad Escher für 1350 fl an Fähnrich Weber:</p> <p>1 Mannwerch Wiesen uff der Wynegg glegen, st. einerseits an die Holzgass, anderseits an Conrad Rosenstocken Acher, 3. an Felix Wüsten wiesen</p> <p>1 Juchart Acher auch daslsten gelegen, st. einerseiths an die Holzgass , anderseits an des Verkäuffers Wisen</p> <p>1 Juchart Räben aber uff ermelter Wynegg an der Holzgass gelegen, st. oben an Rudolff Frytagen Acher, unden an die Holzgass, vornen an des Verkäuffers Räben und Wisen.</p> <p>Die Güter sind auch aufgrund eines von Ratsherr Escher ausgestellter Bestätigung frei und ledig bis an den Zehnten bis auf 1 mt Kernen und 5 lb Heugeld , die aber der Inhaber der Weinegg übernimmt, ebenso die Hypothek von Hr Ratsherr Escher.</p> <p>Hierbe wardt abgeredt und heiter anbedungen, das der Verkäuffer und seine Nachkommendn by seinem Haus unden an den Räben abhin dem Hrn Käuffer zu allen Zeithen nöthigen Fueswäg zu geben schuldig sein sollen.</p>	<p>Verkauf von Kulturland, das in die Weinegg gehörte.</p> <p>Wohnhaus unten an den Reben..!</p>	<p>Wiesen, Reben und Acker an der Holzgasse Caspar Schreiber</p>	<p>StAZH B XI Riesbach-Zürich 11 (alt 1), S. 198</p>

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
26.4.1699	<p>Tauschbrief Ratsherr Hans Conrad Escher in Zürich und Felix Frytag uff der Weinegg in der Gemeind Riespach vereinbaren den Tausch folgender Güter: (Am Rand: ist hierumb bishar nach nichts ausgefertiget.) Ein Stück Holtz und Boden, welches seither ausgestocket und zu Acherfeld gemacht worden ohngefahr 1 1/2 Juchart gross, in der Burg nächst by sein Felix Frytagen Haus gelegen, stossen oben an Ulrich Gossauwer Wisen, unden an Hrn Rathshr Eschers seithero an ihne frytag verkaufften Holtz vornen und hinden an der Frytagen Güether. SO vill in Wüssen fry ledig und eigen, allein das by deen Anblümung darvon an gewolichem Zehenden schuldig. Hingegen übergibt Felix Frytaag ehrengedachten Hrn Rathsher Escher Ein Wisli genant Plätz welches mit Bäumen besezt samt dem darb an der Halden ligenden Widli zusamen fünf Vierling gross auf der Weinegg gelegen, sst. zu allen seiten an wohlbemeldten Hrn Raths Hr Escher zu der Weinegg dienenden Güeth. Für ledig und eigen, allein das sambtlicher der Frytagen theils anoch besitzender Theils Verkäuffer Güetheren in einichen alten Gültbrieffen wie hiernach pag. 176 specifiiirlich zu sehen, verschrieben, so aber ohne der Besitzeren diser Stucken einiche Bescherd verzinset und bezalt werden sollen. Darby abgeredt worden, das dem Felix Frytagen soll zugehören das auf dem ertauschten Platz befindliche kleine Holtz, item von den grossen Holtz vier Eichen, überige grosse Eichen aber sambt der Rinden von den dem Frytag zudienenden vier an Hr Rathshr Escher gehören, als welche er vor dem Tausch den ausstockern versprochen.</p>	<p>Tausch eines ehem. Waldstücks zw Freitag und Ratsherr Escher, dem die Güter auf der Weinegg offenbar wieder zurückgefallen sind.</p>		<p>StAZH B XI Riesbach-Zürich 12 (alt 2), p. 173</p>
26.5.1701	<p>Ratsherr Escher verkauft an Felix Frytag auf der Weinegg 1. Ein Rütli sambt einem Stück Holz zusammenn ohngef. 1 1/2 Juchart in der Burg nächst by des Käufers Haus gelegen, st. Zürichhalb an die Wynegg, gegen Hirslanden an das Bächli, oberhalb an das Burgholz und seeshalben an des Käuffers Güter....</p>	<p>Haus von Felix Freitag steht seeaufwärts von der Weinegg</p> <p>ebenda, S. 175: Schuldbrief v. Felix Freitag, Grundpfand: sein neu erbautes Haus, 1/2 Scheune, Krautgarten, Hanfland an und yeinander uff der Weinegg gelgen, st. ... hinten an Ratsher Escher, oben an Rudolf Frytag, unten an Hch Fratag Garten., 11.11.1700</p>		<p>StAZH B XI Riesbach-Zürich 12 (alt 2), p. 174</p>



Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1.5.1704	<p>Herr Rathsherr und Statthauptmann Johann Jacob Escher in Zürich verkaufft im Namen wyland Herren Rathsheer Hans Conrad Eschers sel. Fr. Wittib und Erben daselbst gegen Hans Jacob Bleuwler den Schumacher zu Zollikon im Kleindorf: Haus und Hofstat, Schweinstähl sambt Krautgarten vor und hinder dem Haus zu Zollikon im Kleindorf gelegen, st. oben an Müllibach, unten an die Kirchgass, vornen ....</p>	<p>VV Bd. 3, p. 197</p> <p>Stallherr Escher besass offensichtlich auch Güter in Zollikon, welche die Witwe nun verkauft</p> <p>Johann Jakob Escher &gt; Wohl Nr. 77 Hans Jacob (1662-1736), S. von Hs. Caspar Nr 60 oo Magdalena Haab, oo 1685 A. Escher, T. v Hs. Hch Escher Nr. 57 oo A. Dorothea Meiss Vgl. Genealogie der Fam Escher vom Luchs, StAZH W I 17, 25 (Nr. 77)</p>	<p>Haus in Zollikon Witwe von Hs. Conrad Escher &gt; Hs. Jk. Bleuler</p>	<p>StAZH B XI Riesbach-Zürich 12 (alt 2), p. 737</p>
13.5.1707	<p>Es verkaufft Herr Rathsherr Hans Conradt Eschers Frau Wytlib gegen Caspar Leutholt zur Hirslanden per 5750 fl: Eine Behausung, Scheur, Trotten, Wäschhaus, Schweinestahl rv. sammt einem Krautgarten (am Rand: dar vor ist 1/2 Juchart Acher und 1/2 Juchart Hanflandt an Ulrich <i>Truwenstein</i> verkauft), fünff Juchardt Rāben, fünff Juchart Acher, eine Hanffbündt, 3 vlg Sath gross, alles ohngefahr, desgleichen für vier Küh Höuwachs, eine lmi Holtz in der Burg, darzu gehört auch vier Küh rv. alles Heues unnd Strawes, Schiff und Geschirr, alle Fass im Keller (vorbehalten 3 Eimer haltendes und 15 Eimer Weins von Ao 1705 und 1706) ein Tisch mit einer steinernen Tafelen, ein lange Sidelen, ein höltzern Uhr, ein Kuchi Käspeli, etwas Läden, hingegen die heurige <i>Einziehung</i> der Fr. Rathsherr Escher gehören, stossen ... vorab</p> <p>1. an <i>Wilden Bach</i>, 2. vor Hr <i>Truwensteins Wisen</i>, 3. an Bach, 4. an Felix Frytagen Wiesen und Acher, 5. an Heinrich Frytagen Güther, 6. an Rudi Frytagen, vor Herrn Doctor Hottingers Reben und Wisen, 8. an Sekelmr. Wüsten Wiesen, 9. an unser Gn. Her. Ottenbacher Lāhen, 10 an Jacob Gossouwens Hanflandt Woruff ihm zu verzinsen übergeben wird 1 Müt Kernen jährlich Grundzins Hr. Helffer Sutter</p> <p>50 fl Capital der Stift zum grossen Münster</p> <p>sonsten so vil in Wüssen für ledig und eigen bis an Zehenden allein einich Stuck so gegen dem Frytagen vor andern vertauscht worden umb etwas Hauptguth verschriben.</p>	<p>Interessant: Inventar, darunter 4 Kühe, Weinfässer, Steintisch, Bank, Holzuh, Küchenkasten</p> <p>5 Juch Reben, 5 Juch Acker, Wiesland, wenig Holz.</p> <p>Anstösser Truwenstein: evt. betr. der Hammerschmitte am Bach.</p>	<p>Untere Weinegg Witwe von Rathsherr Hans Conrad Escher &gt; Caspar Leuthold v. Hirslanden</p>	<p>StAZH B XI Riesbach-Zürich 14 (alt 4), 32</p>

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1.2.1713	Schuldbrief von Jacob Frytag, Rudolffen sel. Sohn auf der Weinegg gegen Zunftmeister Hans Caspar Wolf über 500 fl (Nachtrag: zinset Vogt Gossauer, ist entkräftet), Unterpfand die in diesem Protocoll p. 42 und 43 steheneden Stuck und Güter	RV: oben, p. 42	Obere Weinegg Jacob Freitag, Sohn v Rud. sel	StAZH B XI Riesbach- Zürich 14, p. 98
1.5.1714	<p>Schuldbrief von Wachtmeister Felix Freitag uff der Wynegg über 100 fl gegenüber Hr. Landschreiber Wolf, Unterpfand: Seinen Antheil an einer Behausng und Hofstat und new erbauwener Scheur, Schweinstall rev. samt einem Krautgarten und Hanfflandt an un bey einander gelegen, so anstoosen oben an Rudi Frytagen, vor an des Schulmeisters, hinten an Herren Rathsherr Eschers Acher, unten an Heinrich Frytagen Garten. Ein Mannwerch Wiesen gnt. Burgwiss... Ein Mannwerch Wiesen und eine halb Juchart Holz an der Burg nächst am Haus gelegen, st. oben an Burgholz, vor ans Bächli, hinten an die Wynegg, unten an Schuldners Güter 1 Juchart Acher samt einem Bühel daran gelegen, 1/2 Juchart gross an der Burghalden, st. oben an des Schuldners Räben, hinten aan Conrad Rosenstockhen vor ans Burgholz, unten an Hs. Ulrich Gossauers ancher 1 1/2 Jcuh Acher in der Burg am Hus gelegen... 1/2 Juchart Räben an der Burghalden gelegen</p> <p>(Grundzinsen, Hypotheken) 3 Vrt jährl Grundzins ins Amt Oetenbach 324 fl Capital Jkr Fändrich Grebel 100 fl Lt. Weber 200 fl Jacob u David Kienast 200 fl Heinrich Schreiber</p> <p>Sonsten ledig, allein dass die Behausung zugehört mit darab getheilten und davon verkaufften Güthern so vil in Wüssen umb 90 fl Jkr Stahlr Escher, 60 fl Hr. Nabholz, 12 fl 20 sh der Gemeind Zolikon, demnach die von seinem Bruder Heinrich Frytag erkaufft Scheur und die so genannte Burgwis umb 3 Vrt Kernen Grundzins ...</p>	<p>Grundzins Oetenbach</p> <p>Landschreiber vermutet Zusammenhang mit Liegenschaft von Rudolf Freitag auf der oberen Weinegg.</p>	Obere Weinegg - 2. Liegenschaft Felix Freitag	StAZH B XI Riesbach- Zürich 14, p.171

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1720/21	<p>S. 75 Nr. 158 Caspar Lüblet (Leuthold) 61 oo Maria Sprüngli 63 Jacob 27 Maria 24</p> <p>Casp. fil 33 oo Barbara Gartner 26 Cathri 3 A. Maria 2</p> <p>159 Caspar Frytag, Felixen Sohn 40 Anc. Barbara Diener aus dem Fischenthal 26</p> <p>160 Rudolf Frytag ausländisch Sein Frau N.N. halt sich im Thurgau auf, empfacht jährlich aus hiesigem Almosenamnt etwas.</p> <p>161 Conrad Frytag 36 oo Margreth Unholz 35, K. Catrindli 13, Casperli 11, Dorothei 2, Hs. Heinrich 2 Wochen Serv. Heinrich Stifel von Egg 36 Johannes Danner von ...49</p>	<p>Kaspar Leuthold oo 1685.11.15 Maria Sprüngli (Grossmünster)</p>	<p>Caspar Leutold-Sprüngli</p>	<p>StAZH E II 700.54 (Bevölkerungsverzeichnis )</p>

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
9.1.1722	<p>Es versichert Jacob Frytag, der Schulmr. auf der Wynegg seiner Ehefrau Elsbeth Kienasten vorab ihr in die Haushaltung gebrachte 400 fl geld, welche summe so lang beyde Ehemenschen im Leben sein werden, ohne Zins stehen solle, auf seines des Ehemannes Hinschidet aber oder so selbiger seine besitzenden Güter verkaufen würde, dannzumahlen von Inhabern gebühend verzinset werden zu 100 fl jährlich jährlich ... entrichte werden und so fortan bis alles bezahlt sein wird in dessen hierumb pfandweid eingesetzt sein</p> <p>Ein ... und Hoffstatt, Trotten, Scheur, Krauth und Baumgarten ohngefahr ein Vlg gross an und beyeinandern uff der Wyegg gelegen, so anstosst oben an Felix und Heinrich der Frytagen Heuser, vor an Heinrich Frytagen Krautgarten, hirvon und unten an Jkr. Eschers Acher und Wiessen. Eine Juchart Acher, eine Juchard Rāben und ein Mannwerch Wisen alles ohngefahr bey einanderen gelegen, st. seeshalben und hinten an Jkr Eschers Reben und Acher, einerseits an Rudi Vollenweiders Wisen und Burgholtz, unten an Felix und Heinrich der Freytagen Scheur;</p> <p>Vier Juchart Holtz samt Grund und Boden in der Sch... gent. ... Holz...</p> <p>Zins:</p> <p>59 fl 20 sh E Hauptgut Hr Nabholtzen  90 fl Jkr Stahlr Escher  12 fl 20 sh der Gemeind Zolikon  4000 fl Hr Hbt Holtzhalb  sonsten ... ledig</p> <p>..</p>	<p>Interessant: Anstösser Jkr. Escher, ebenso die 90 fl umfassende Gült zugunsten v Stahlherr Escher wie bei der untern Weinegg.</p>	<p>Obere Weinegg  Jacob Freitag,  Schulmeister</p>	<p>StAZH B XI Riesbach-Zürich 14 (alt 4), 543</p>

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
9.1.1722	<p>Schuldbrief von Rudolf Frytag uff der Wynegg gegenüber Bernhard Frytag über 300 fl, Unterpfand:</p> <p>Eine Behausung und Hoffstatt, Trotten, Scheuer, Kraut und Baumgarten, ungef ein Vlg gros so anstossen oben an Felix und Heinrich der Frytagen Heuser, vor an Heini Frytagen garten, hinten und unten an Jkr Stahlherr Eschers Reben und Acher.</p> <p>- 1 Juchart Räben, 1 Juchar Acher u 1 Mannwerch Wisen alles bei und aneinander gelegen, st. einerseits an Rudi Vollenweiders Wisen und Burgholz, anders an Felix und Heinrich der Frytagen Scheur hinten an Hr. Rathshr Eschers Reben.</p> <p>1 1/2 Juchart uff der Wynegg gelegen, so acher, (ist von Vogt Gossauwer erkauf), st. oben an Rudolfen Vollenweiders Wiesen, vor an H..., hinten an Rudi Frytagen, unten an Hr Eschers Räben.</p> <p>4 Juchart Holz mit Grund und Boden, in der Schorreglen? gnt.</p> <p>Darauf bevor zu verzinsen</p> <p>59 fl 20 sh Hr Nabholtzen</p> <p>12 fl 20 sh Capital der Gemeind Zolickhen</p> <p>1000 fl Hr Hauptmann Hotzhalb</p> <p>90 fl Jkr Escher</p>		Obere Weinegg Rudolf Freitag, Schulmeister	StAZH B XI Riesbach- Zürich 14 (alt 4), 42

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1724/26	<p>S. 159 HH 140 Caspar Leuthold, auf der Wyn Egg 37 oo Barbara Gartner 30 Beteli 3 S(ervus) Ulrich Scherer von Horgen 22 Rudolf Rieder v. Höngg 14</p> <p>HH 141 Jacob Leuthold 31 Maria Leeman 23 Hs. Jacob 2 Heiri 1</p> <p>HH 142 Schulmeister Jacob Frytag 50 oo Lisebeth Berger 40 Rudolf 25 Anna 24 Jorg 14 Conrad 11 Jacob 10 Joseph 10 A. Maria 9 Frendli 3</p> <p>HH 143 Caspar Frytag, Rechtm. 44 Tischg. Barbara Diener aus dem Fischenth. 30 Maria Bleuler, Jacoben sel. Tochter aus dem Riesp. 40</p> <p>144 Rudolf Frytag ausländisch oo Cleophea Rellstab halt sich im Thurgau auf</p> <p>145 Conrad Frytag 40 ooo Margreth Unholz 39 K: Catri 17, Rudolf 15, Dorothea 6, Hs. Heinrich 4,,,, 1</p> <p>146 Barbara Bleuler, Jacoben s. Wit 67 Jacob 23</p> <p>147</p>	<p>Kaspar Leuthold, Weinegg oo 1713.11.14 Gartner Barbara v Bertschikon (Heirat in Witikon?)</p> <p>Jakob Leuthold oo 30.9.1721 Leemann, Maria v Riesbach, GM</p>	<p>Weinegg Caspar Leuthold-Gartner Jakob Leutold-Leeman</p>	<p>StAZH E II 700.54 (Bevölkerungsverzeichnis )</p>

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
11.11.1741	<p>Conrad hauset allein exit 34</p> <p>Schuldbrief von 1300 fl von Caspar Leuthold gegenüber Elis. Suter.</p> <p>Es verschreibt sich Caspar Leutholt uff der Wynegg in der Gemeindt Riespach gegen Elisabetha Suter umb 1300 fl bahr geliehenes Gelt...</p> <p>Unterpfand:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Behausung und Hofstadt, Scheuer, halbe Troten, halbes Sechthaus, ein Schweinstahl sampt einem Krautgarten, alles an und beyeinanderen gelegen, so anstossen zu allen Seithen an des Schuldners und seines Bruders sel. / Fr. Haus und Güether (Nachtrag: No 4, pag. 32).</li> <li>- Zwey Mannwerch und ein Vierling Wiessen, stosst an seines Bruders Wiesen, vornen an seine Scheur, hinten an des Schuldners und seines Bruders sel. / Fr. Räben.</li> <li>- Zweithalbe Juchart Acker, stossen oben und unten an seines Bruders, hinten auch an desselben, vornen an des Schuldners Wyses.</li> <li>- Ein halb Imi Holtz in der Burg; und woruff bevor an jährlichem Grundzins ewigem und ablösigem Houbtguth zu verzins(en) und zu bezahlen stath (am Rand (verschr. No 15, p. 296):</li> <li>- 2 Vrt. Kernen Grundzins in ein mehr haltende Tragery Hr. Helffer Suters sel. Erben</li> <li>- 25 fl Capital und 20 sh der Probstey in 50 fl halt. Brief</li> <li>81 fl 10 sh Herrn Rathshr. Werdmüller in ein 162 fl 20 sh vermögende Handschiff</li> </ul> <p>Sonsten so vyl in Wüssen und nach ihrer unter sich selbstenn errichteten Theillung (gestr: auch) umb 2 Vrtl Kernen und in vordeuthete mehr haltende Verschreibungen (überschrieben: Brief) wie mit <i>verniger</i> mit den Frytagen von denselben vertauschten Güthern auch umb etwas Hautbguth verschriben, datiert auff Martini Tag 1741 jahr und das selbige den Zehenden geben (Prot No 4, pag. 32)</p> <p>Am Rand: Schuldbrieff per 1300 fl. Disser Brief ist von Jacob Caspar sel. Sohn kraftlos gezeiget worden, den 25. Octob 1782</p> <p>Nachtrag 19. Jh: Alle diese in dem Brief begriffenen Güetter besitzt dato Jacob Wäber von Wytikon, vide No 15, pag. 294 ad 296.</p>	<p>RV: No 4, p. 32</p> <p>VV: No 15, p. 294-296</p> <p>Anstösser: Sein Bruder sel.</p>	<p>86</p> <p>Caspar Leuthold</p>	<p>StAZH B XI Riesbach-Zürich 16 (alt 6), 494</p>

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1.5.1743	<p>Schuldbrief von Schulmeister Rudolf Freitag gegenüber seiner Ehefrau Barbara Näf für ihrem beigrabachten Gut über 700 fl. Diese sollen so lang selbige bei ihrem Ehemann im Läben sein wird, ohne Zins stehen bei vorfallender Veränderung aber entweder bahr bezahl oder aber beriflich versicher werden, Unterpfand:</p> <p>- Eine Behausung und Hofstatt, Scheur, Trotten, Kraut und Baumgarten ohng. 1 Vierling gross ..., stossen an Felix und Heinrch der Frytagen Häusser, vor an Heinrich Frytagen Garten, unten an Caspar und Heinrich der Leutholden Güter</p> <p>- Ein Stück Wisen, dritthalben vierling gross, in der Rüthi genannt.</p> <p>2 Vrlg Acker der Burgg Acher, ...</p> <p>Eine Juchart Räben, ein Mannwerch Wiesen und ein Acher alles ohngef. bey einander gelegen, st. oben und hinten an der Leutholden Räben und Acher, vor Vollenweiders Wiesen und an das Burgholz, unten an Felix und Heinrich Frytagen Scheurr.</p> <p>4 Juchart Holz in der Schoreglen genannt...</p> <p>...</p> <p>Capital</p> <p>59 fl 20 sh Hr Nabholtzen</p> <p>90 fl Hr Stahlr Escher</p> <p>92 fl 20 sh der Gemeind Zollihen</p> <p>105 fl dem Spitahl in ein 125 fl haltenden Brief (disere 105 fl Zinsen Schuelmeister)</p> <p>1000 fl hiervor Hbt. Holtzhalb (am Rand zinsen die Leutholde n...</p> <p>200 fl Hr Hbt Salomon Hirtzel</p> <p>200 fl Heinrich Tuggeners sel. Erben laufends pr. ...</p>		<p>obere Weinegg Rudolf Freitag, Schulmeister</p>	<p>StAZH B XI Riesbach- Zürich 16 (alt 6), p. 625</p>



Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
10.10.1749	<p>Kaufbrief Rudolf Freytag der Schulmeister auf der obern Wynegg in der Gemeind Riespach sässhafft verkauft Jacob, Heinrich und Felix den Leutholden auf der unteren Weinegg ... wohnhaft:</p> <p>- Ein Behausung und Hoffstatt, Scheur, Trotten, Krauth und Baumgarten ohngefahr ein Vierling gross, an und bey ein anderern gelegen so anstossen oben an Caspar Gugletz und Conrad Freytag sel. Erben Haus, vornen an besagt Caspar Gulgetzen Garten unden an der Käuferen Güther. (&gt; theilt vide No 11, p. 284</p> <p>- ein Stuck Wisen ohngefahr dritto halb Vierling gross in der Rüthi genannt, st. oben an ...(verk. 13, p. 103)</p> <p>- 3 Vierling Acher, der Burgacher genant, st. ..(verk. 13, p. 103)</p> <p>- 1 Juchart Räben, ein Mannwerch Wiesen und ein Juchart Acher bey einanderen, st. oben und hinden an der Käuferen und Jacob Leutholden Räben und Acher, vor an Conard Gossauwers und der Käuferen Wiesen und an Heinrich Sträuwlis Acher, unden an Caspar Guglertz sein Garten und an der Käuferen Baumgärthli (verk. 13, p. 103)</p> <p>mehr 2 Juchart Holz samt Grund und Boden in der Schorengelen genannt - ein halben Gerter Höltz im Sännholtz</p> <p>(Grundzinsen und Hypotheken:) Darauf zu verzinsen und zu bezahlen übergeben wird an ewig und ablössigem Hauptgueth, so sich am Kaufschilling abzählt:</p> <p>- 3 hlr Heuwzehenden der Probstey - 59 fl 20 sh Hbtgt Hrn Nabholtz (dermahlen Steinfels zuhanden) Nachtrag: It entkräfttet vorgewiesenem Brief dat. Martini 1578 zalt. - 11 fl 36 sh Zins mit Martini 1749 - 90 fl Hauptgut Herrn Stahlher Escher (Hr. Pfahrer Hess (entkräfttet vorgewiesenem Brief dat. 15. Mertz 1542 zalt. - 18 fl Zins mit Martini 1749 12 fl 20 sh Hauptgut der Gemeind Zollikon (It vorgewiesener Quittung zalt den 11.11.1785) - 2 f 20 sh Zins mit Martini 1749 1000 fl Hauptgut Herrn Hauptmann Holtzhalb (Nachtrag: zalt vide Bd. F, p. 24) Summa 1194 fl 16 sh (Prot No 6, p. 626) Sonsten ledig und eigen..</p> <p>In dieseren Kauff soll nach gehören 1 Kuh sv., Heuw und Strauw der Bauw sv, was nach übrig bleibt bis Martini 1749, 10 Eymer Fass, 1 Eichen und 1 tanneri Standen</p>	<p>VV: 11, p 284</p> <p>VV: (Kulturland verk. 13, p. 103)</p> <p>Schuldbrief Martini 1578</p> <p>Schuldbrief 15.3.1542</p> <p>(VV: Bd. F, p. 24 zalt) (RV Prot 6, p. 624</p> <p>Fahrhabe: 1 Kuh, 10 Eimer Fass,</p>	<p>obere Weinegg Rudolf Freytag &gt; Jacob, Heinrich und Felix Leuthold</p>	<p>StAZH B XI Riesbach- Zürich 18 (alt 8), p 90</p>

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
	Kaufpreis 2300 fl abzüglich hypoth. Belastung von 1194 fl 16 sh, Rest bar auf Martini 1794	Standen		
12.4.1756	Jacob Leutpoldt auf der Weynegg kauft von Feli Häussli zu Hirslanden: 1/2 Juchart Acher auf Signau genannt....		Acker Jakob Leuthold	StAZH B XI Riesbach-Zürich 18 (alt 8), p. 658
24.9.1767	Conrad Unhoz zu Flülen im Riesbach verkauft an Heinrich Leuthold auf der Wyn Egg im Riesbach: 1/2 imi Holz in der Burg, lesig und eigen, um 240 fl		Holz auf der Burg Heinrich Leuthold	StAZH B XI Riesbach-Zürich (alt 10), p. 15
5.7.1772	Frau Amtmann Elisabeth Heidegger, geb. Hirtzel, Witwe von Salomon Heidegger, Amtmann Fraumünster verkauft per 3400 fl an Hs. Jakob Leuthold auf der Wynegg: Ein Behausung unff Hoffstatt, Scheur, Trotten, Schweinestall, Krauth u Baumgarten, Räben und Wiesen, alles an und beieinander, ungef. 3 Jucharten gross auf der Wynegg gelegen, die Cartheus genannt, st. oben an Feldschreiber Heinrich Sträuwli sel. Erben Acker, vor an die Holzgass, hinten an Käuffers Reben und Wiesen, unten an Rudolf Kienasten und R dof Roseenstoken Acher... (Nachtrag besitzt dermahlen der Sohn Hs. Jacob Lüpold, vide No 12, p. 516)	> unten, p. 394 (Schuldbrief > Bd. 12, 517 > VV: Bd. 12, p. 516	Weinegg-Karthause Elisabeth Heidegger- Hirzel > Hs. Jakob Leuthold	StAZH B XI Riesbach-Zürich 20 (alt 10), p. 392

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
11.11.1774	<p>Schuldbrief von Heinrich Leuthold auf der Weinegg sesshaft gegenüber Frau Anna Marya Hirtzel, Hr Pfahrer Schintzen zu Simach Fr. über 300 fl, Unterpfand: Ein Behausung und Hofstatt die halbe untere Scheur, den 4. Teil an der Trotten und Wöschhaus, Kraut und Baumgarten ohngefahr 1/2 Mannwerch gross, alles an und beieinander auf der Wynegg gelegen so anstossen zu allen seithen an seines Bruders und Verters darab getheilten Güeteren</p> <p>1/2 Mannwerk Wiesen im äusseren Baumgarten gen...</p> <p>1 1/2 Vierling Acher vor am Haus gelegen...</p> <p>1 1/2 Vierling Acher unter dme Haus gelegen...</p> <p>1 Juchart Räben vor und unter dem Haus geglgen</p> <p>1 Vierling Holz im Hirslanderberg</p> <p>2 Vierling Holz in der Burg</p> <p>Grundzins</p> <p>1 Vrt Kernen Hr Diacon Suter sel. erben in ein mehr haltende Tragerei</p> <p>Ewig Hauptgut:</p> <p>12 fl 20 sh Stift Grossmünster in ein 50 fl Cap. haltende Gült, übriges zinst sein Bruder und Veter die Leutholden</p> <p>Sonst ledig, .... ausser dass sie mit den Gütern des Bruders und Veters um Grunzzins v Hrn Diacon Suter sel Erben und 50 fl ewig Hauptgut das Stift zum GM haft und verschrieben &gt; Prot No 4, p. 32, 33</p>	<p>RV Bd. 4, 32, 33</p>	<p>Heinrich Leuthold</p>	<p>StAZH B XI Riesbach-Zürich 20 (alt 10), p. 702</p>

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
6.7.1781	<p>Teilung: Nachdem Hans Jacob und Hans Heinrich Leuthold auf der Weinegg einige Jahre ihres lieben Vaters sel. Haus und Güter mit einander gemeinsam beworben, auch in der Zwischenzeit von dem Schulmeister Freytag auf der oberen Weinegg laut Kaufbrief Prot. No 8, p. 90, 91, 92 Haus und Güter gekauft, so haben sie dermahlen umb ihres besseren Nutzens u Gelegenheit willen in brüderl. Lieben und Einigkeit verteilt..., erstlichen</p> <p>Ist dem Hs. Jacob Leutholt zutheil worden: Die obere Behausung und Hofstatt so da hat und begriff 1 Stuben u. Kuchi, 3 Cammeren, die vordere Winden, der nächere Keller, die halben Scheur, das nächste Tänn und der hindere Stahl gegen dem Baumgarten, ein Schweinstahl sv, ein Stückli ausgelendt nebst der Scheur und ein Stükli Ausgelendt vor dem Schweinstahl das vordere Gärtli unter dem Haus wie selbiges ausgemarchet, der hintere Garten hinder dem Haus dem Haag nach. Es sollen beyde Theil ein anderen Stäg und Wäg zu geben pflichtig seyn. Der 4. Theil an der Troten, der 4. Teil an dem Wöschhaus, der 4. Teil an einem Mann und Weiber Kirchohrt bim Grossen Münster. An Wieswachs ... An Ächeren An Räben... An Holz Worauf ihm an Grundzins ewig und absigen Haupt güteren zu verzinsen sind... 1 Vrt Kernen Herr Helfer Stuer sel. Erben in ein Müt kn haltende Gült, übriges sollen Hch u. Caspar die Leutholden zinsen 12 fl 20 sh ewig Hauptgut der Stift zum Grossen Münster in ein 50 fl Cap. haltende Gült... (vide Protocoll No 4, p. 32 1 fl 6 hl Heuwgelt in die Probstey so vil gibt auch sein Bruder Heinrich 29 fl 30 sh Haubgut Hr Nabholz in mahlen Hr Steinfels (Nachtrag: ist zalt lt einem entkräfet vorgewiesenen Brief dat. Martini 1578 45 fl Herr Stahlherr Escher, dermahlen Hr Pfr. Locher in ein 90 fl Cap. ... 6 fl 10 sh der Gemeind Zolliken in ein 12 fl 20 sh haltenden Brief (Nachtrag: ist zahlt lt vorgewiesener Quittung den 11. Nov. 1785) 500 fl Herrn Herman Holtzhalb in ein 1000 fl Cap. haltenden Brief (ist zahlt, vide Bd. J, p. 24</p> <p>Vereinbarungen: 1. Erstlich soll die Betachung im Haus ein jeder ob seiner Winden auf in Ehren zu halten und zu machen pflichtig sein 2. Die Stägen aber sollen vom Boden bis auf die Winden von beyden Brüdern im</p>	<p>&gt; No 8, p. 90-92 (Kauf obere Weinegg)</p> <p>VV: No 12, p. 513 (Im Besitz von Sohn Hs. Jacob Lüpold</p> <p>RV Prot. No 4, p. 32</p> <p>Schuldbrief Martini 1578</p> <p>(Ba J, p. 24?</p> <p>RV: Belastung obere Weinegg (&gt; Bd. 8, p. 90, 91</p>	<p>86, 85 (+ obere Weinegg, allerdings o Haus) Hs. Jacob Leuthold Hs. Heinrich Leuthold</p>	<p>StAZH B XI Riesbach-Zürich 21 (alt 11), p. 284</p>

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
	<p>gleichen Cösten zu machen und in ehren gehalten werden.</p> <p>3. In der Scheur soll ein jeder ob dem seinigen wo er nutze seine Tachung unterhalten...</p> <p>4. sollen beide Brüder ein anderen Stäg u Wäg durch ihren vor der Scheune ligenden Baumgarten durch Wisen, Acher hinaus zu geben schuldig sein</p> <p>5. Es sollen beide Brüder einanderen Wäg zu geben mit Heuw und Embd auch mit Garben durch des Schuelmeisers Baumgarten u. ihre Acher und Baumgarten fürein bis zu der Scheur schuldig sein.</p> <p>7. Es soll der Heinrich dem Jacob ein Fusswäg von Hrn Tauenstein Hanfland durch seine Tobelwiss in seine abgetheilte Wisen mit .. Bau, Heu und Emd zu tragen wo zu man es nothig hat zu geben sein schuldig.</p> <p>8. Es soll das Haus, Scheur und Troten auf der oberen Weinegg wie auch die 2 Wiesenstücki ob und hinder dem Haus Theil und gemein seyn</p> <p>9. Es solle die Wässerung auf der oberen und uneren Weinegg u. zu Hirslanden jeder Theil gleich gehören... auch solle einer dem anderen die Pfad gräben öffnen, dass das Wasser seinem richten Lauf habe.</p> <p>10. Platz vor dem Haus...</p> <p>11. Platz bei der Einfahrt...</p> <p>12. Schopf: Was der Schopf anbetriff so soll der Jacob ein Schuh Land von seiner</p>			

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1.8.1787	<p>Übernahme- und Ausrichtungsbrief                      Nach dem auf erfolgten Absterben Hans Jacob Lüpold sel. auf der untern Weineg der Gde Riespach, dessen hinderlassene Kinder u. Erben, benamtlichen Hs. Jacob Lüpold, Anna Lüpold, verh. mit Lorentz Häussli zu Oberengstringen, Catharina Lüpold, verh. mit Hch Corrodi im Seefeld, Anna Barbara Lüold, ohnverheurathet in beystand ihres Oncle Heinrich Lüold und Verena Lüold, noch minderjährig, in beeystand ihre oberkeitl. geordn. Vogts Geschw. Joh. Ehrsam haben vereinbart:</p> <p>1. Es übernimmt der Sohn Hs. Jacob Lüpold den von seinem L. Vater sel. hinderlassenen Haus u. Güthergewerb nebst 23 fl an Activ-Schulden u. dem vorhandenen hier noch beschribenen Hausrath u Fahrnus von nun an eigenthümlich in der Meynung, dass er die darauf haffende in 2290 fl 20 sh best. Passiva zu verzinsen u. bezahlen habe, ebenfahls die für die erw. vier Schwestern bestimmten Ausrichtungssummen verzinsen u. zurückzahlen schuldig sein soll.</p> <p>2. Es solle einer jeden der vorbenannten 4 Schwester für väterlich u mütterliches Erbguth 900 Gulden geordnet sein, darüb hinan der Anna Lüpold verh. an Lorentz Häussli noch 50 Gulden zum Ersatz ihrer Aussteuerung vergütet, ferner der noch unverh. Schwester Anna Barbara Lüold 130 fl für Aussteuer, Beth u Kasten u 45 fl für ihre besondere Müh u treu geleisteten Dienst zukommen, u. endlich der noch minderj. Tochter Verena Lüpold 250 fl für ihre noch weitere Erziehung u 130 fl für derselben künftige Aussteuerung bezahlt u. vergütet werden solle.</p> <p>Das Hans Jacob Lüpold überlassene Wesen begreift nachfolgende Stuk und Güter:</p> <p>- 1/2 Behausung und Hofstatt, der obere Theil auf der unteren Weinegg gelegen, so da hat und begreift eine Stuben, Kuchi u. 3 Kammern, die vordere Winden, der nähere Keller, die halbe Scheur, das nähere Tänn, der hindere Stahl gegen dem Baumgarten, ein Schweinstahl, 1/4 Trotte, 1/4 am Wöschhaus, 1/4 an einem Mannen u Weiberkirchenort beim Grossmünster</p> <p>An Ausgeländ                      An Wieswachs....                      An Ackerfeld                      an Räben...                      an Holz</p> <p>Zinsen und Hypotheken:                      25 fl 1 Viertel Kernen jährl. Grundzins in Hr. Helfer Suters sel. Erben 1 Mütt haltende Gült 50 fl                      50 fl per 1/2 Mütt Kernen jährl. Grundzins dem L. Almosenamt in Zürich in eine mehreres haltende Post (NB steht auf dem Acker im Sihlfeld)                      12 fl 20 sh Hauptgut der Stift zum Grossenmünster in eien mehrers haltende Gült</p>	<p>RV: No 11, p. 284                      VV: No 13, p. 100 (Verschr. 1500 fl)</p> <p>RV: No 11, p. 284</p> <p>Neben Weinegg auch noch Hof Karthaus in Riesbach, der aber in No 13 wieder verkauft wird. (Hs. JK. Leutold kauft Hof 1771 v. Fr. Amtmann Elisabet Heidegger geb. Hirtzlin, wyland Hr Salomn Heideger, Amtman FM, vgl. B XI Riesbach-ZH 20, p. 392).                      VV: 13, p. 346</p> <p>Interessant: Inventar des rel. bescheidenen Hausrats!</p>	<p>86 (1/2 Haus, oberer T.) und Weinegg-Karthause                      Hans Jacob Lüpold,                      Jacoben sel. &gt; Hs. Jakob Leupold</p>	<p>StAZH B XI Riesbach-Zürich 22 (alt 12), p. 512</p>

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
	<p>1 fl 10 sh per verfallene Zins...</p> <p>45 fl dito Hr Stahlherr Escher, diesemahl (1786) Herren Pfr. Locher in ein 90 fl haltenden Brief (Nachtrag am Rand: Zahlt It vorgewiesner entkräfttem Gült brief vom 15. Mertz 1542</p> <p>6.30 Zins</p> <p>Summa fl 140 20 sh</p> <p>Sonst ledig...</p> <p>an Zugekauften Stuk und Güter:</p> <p>1 Behausung und Hofstatt, Scheur, Trotten, Schweinstall ....an und bey einander im Riespach gelegen, in der Carthäus genant (No 1, p. 392</p> <p>+ Kulturland (verkauft No 13, p. 346)</p> <p>Auf die beiden Güter werden die Ausrichtungssummen gelegt:</p> <p>950 fl Schwester Anna Lüpolt</p> <p>900 fl Schwester Catharina Lüpolt</p> <p>1075 fl Schwester Anna Barbara L.</p> <p>1280 Schwester Verena Lüpold</p> <p>&gt; Nachtraq: ist versichert No 13. p. 98)</p>			





Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
	<p>Darauf steht vor</p> <p>Ein Viertel Kernen jährl. Grundzins Herren Helffer Stuers sel. Erben in Zürich in eine mehrers haltende Post.</p> <p>2 Viertel Kernen jährlich dem Gross Kelleramt in Zürich in eine mehres haltende Post</p> <p>1 sh 6 haller jährl. Heuwgelt der Probstey in ZH</p> <p>12 fl 20 sh ewigs, der Stift zum Grossmünster in ZH in eine 50 fl haltende Post</p> <p>45 fl Cap. Pfr. Lochers el. Erben in ein 90 fl haltenden Brief (Nachtrag: ist zalt lt. vorgewiseenm entkräfteten Gültbriefs vom 15. Merz ao 1542 (No 13, p. 107).</p> <p>300 fl dito Fr. Pfr. Schinz, geb. Hirzlin von Simach lt Schuldbrief dat. Mart 1774 (No 10, p. 720</p>			

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
um 1790	<p>Bürgerregister Riesbach, ca. 1790</p> <p>I. Jacob Leutold a.d. Weinegg obiit cop. 29. Jun. 1755 A. Barbara Beyner v. Töss obiit Kinder: Catharina b. 11. Febr. 1759, nups. Heinr. Korodi v. Riesb. 17. Nov 1782 Verena, b. 13. August 1780 nups. 8. Nov. 1801 Hs. Casp. Notz a. d. Untern Strass.</p> <p>II, Heinrich Leutold obiit 1. cop. 25. Julii 1751 Anna Sauter v. Thalwil obiit Dorothea Köng, b. 21. Jul. 1727 obiit 21. Decemb 1799 Kinder Hs. Jacob b. 20. Jun. 1756, vide No III Heinrich b. 30. Julii 1758, videi No IV</p> <p>III Hs. Jacob Leutold b. 20. Juniii 1756, fil. de No 2 cop. 12. Septemb. 1784 A. Maria Unholz, Ehgaumer Caspars sel. Tochter b. 28. Mart. 1765. Kinder: Elisabetha b. 28. Nov. 1784, nups. 5. August 1804 Hs. Jacob Bär v. Wytikon A. Maria b. 14. Decemb. 1785, nups. 22.9. 1807 Johannes Unholz, Chirurgus aus dem Riesbach, vid. N. 20</p> <p>IV. Hs. Heinrich Leutold b. 30. Julii 1758, fil. de No 2 oo 13. Marrt. 1791 Anna Unholz, Ehgaumer Caspars sel. Tochter b. 24. Mart. 1772 Kinder: Heinrich b. 27. Mart. 1793 Anna b. 8. May 1796 Hs. Jacob b. 9. Mart. 1798 Hs. Heinrich b. 22. Decemb 1799</p> <p>Weinegg V: Hs. Jacob Leutold, b. 16. Febr. 1763, fil. de No 6 obiit 2.2.1808 oo 19. Octob 1788 A. Barbara Egli v. Hirslanden b 7. Mart. 1764</p>	(Bruppacher nicht gefunden)	Leuthold	Stadtarchiv ZH VIII.E.14

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
11.11.1790	<p>Schuldbrief von Hans Jacob Lüpold, Jacob sel. Sohn auf der unteren Weinegg gegenüber seiner Schwester Verena Lüpold für die unterm 1. Augstmonat 1787 gütlich mit ihr getroffene oberkeitlich ratifizierte Ausrichtung um derselben Antehail vätterlich u. mütterliches Erbguth best Aussteuerung u. Entschädigung für ihre Erziehung über 1280 fl</p> <p>Unterpfand: No 12, p. 514                      1 Mannwerk Wiesen u Acker auf der unteren Weinegg vor an der Scheur dem Wäg nach gelegen (Nachtrag: Ist verkauft No 15, p. 565                      1/2 Mannwerk Wiesen zu Hirslanden gelegen, das nähere Stuck gegen des Geschwornen Lüoldten Wiesen.... (ist verkauft unten p. 347)                      1/2 Juchart Acker, auf Signau genannt,,                      3 Vierling Räben, im näheren Fach vor dem Haus gelegen...                      1/2 lmy Holz in der Burg genannt...</p>	<p>RV Nr. 12, p. 514</p> <p>VV: verkauft, unten p. 347</p> <p>VV: verk. No 14, p. 565</p> <p>VV: dito</p>	<p>86 (Kulturland)                      Hans Jacob Lüpold,                      Jacoben sel.</p>	<p>StAZH B XI Riesbach-                      Zürich 23 (alt 13), p. 98</p>

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
11.11.1790	<p>Schuldbrief von Hans Jacob Lüpold, Jacob sel. Sohn auf der unteren Weinegg gegenüber dem Geschworenen Rudolf Bleuler von Hottingen über 1500 fl, 000 Unterpfad: No 12, p. 513</p> <p>1/2 Behausung und Hofstatt, der obere Theil auf der unteren Weinegg gelegen, so da hat u. begreift eine Stuben, Kuchi u. 3 Cammern, die vordere Winden, der nähere Keller, die halbe Scheur, das nähere Tänn, der hindere Stahl gegen den Baumgarten, ein Schweinstahl rev. dem Viertetheil an der Trotten u. den 4. Theil am Wäschhaus, stoss oben an des Jacob Lüplden Haus, vornen an Fussweg, hinten an eigene Wiesen u. unten an eigenen Krautgarten. (Nachtrag: verkauft No 14, p. 560-561)</p> <p>1 Stükli Ausgeländ neben der Scheur gelegen, st. oben u vornen an Karrenwäg, hinten an die Trotten u. unten an Fussweg</p> <p>1 Stükli Ausgeländ vor dem Schweinstahl gelegen, st. vornen an Garten, hinen an Schweinstahl u. unten an Jacob Lüolden Garten</p> <p>1 Gärtli das vordere unter dem Haus gelegen, st. oben an das Haus, vornen an Fussweäg, hinten an Garten u. unten an eigene Räben.</p> <p>1 Stükli Wiesen u Garten d nähere Stuk hinter dem Haus gelgen, st. oben an Heinrich Lüpolden Räben, hinen an desselben Wiesen, vornen an das Haus u. an des Jacoben Garten u. unten an Fussweg</p> <p>1 1/2 Vierling Wiesen, unter dem Wäg gelegen, der untere Theil gegen der Tollen, st. oben an Wäg, vornen an Heinrich Lüplden Wiesen, hinten an die Tollen u. unten an Jacob Lüpolden Wiesen</p> <p>1/2 Mannwerk Wiesen im äusseren Baumgarten genannt...</p> <p>1/2 Mannwerk Wiesen das Tobelwiesli genannt....</p> <p>3 Vierling Acker auf der Weinegg gelegen...</p> <p>1 Vierling Acker vor dem Haus gelegen...</p> <p>1 Vierling Acker unter dem Haus gelegen, das untere Stuk....</p> <p>1 Vierling Räben die Rothen genannt....</p> <p>1/2 Juchart Räben im äussern Faach genannt... (ist verkauft vide hiernach p. 348)</p> <p>1/2 Imi Holz im Hirslanderberg (Nachtrag: ist verkauf vide hiernach p. 266)</p> <p>Darauf steht anvor</p> <p>1 Sh 6 hl Heugelt in die Probstey ZH</p> <p>1 VL Kernen Grundzins in Helfer Suters sel. Erben 1 Mütt hatend Tragerei</p> <p>12 sh 20 hl ewiges Hauptgut der Stift Grossmünster ZH in eine 50 fl haltende Post lte die neue Post</p>	<p>RV Nr. 12, p. 513</p> <p>VV: verk. No 14, p. 560-561</p>	<p>86 (1/2 Haus, oberer T.) Hans Jacob Lüpold, Jacoben sel.</p>	<p>StAZH B XI Riesbach-Zürich 23 (alt 13), p. 100</p>

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
11.11.1790	<p>Schuldbrief von Hans Jacob Lüpold, Jacob sel. Sohn auf der unteren Weinegg gegenüber dem Geschworenen Rudolf Bleuler von Hottingen über 1500 fl, 000 Unterpfad: No 12, p. 513</p> <p>1/2 Behausung und Hofstatt, der obere Theil auf der unteren Weinegg gelegen, so da hat u. begreift eine Stuben, Kuchi u. 3 Cammern, die vordere Winden, der nähere Keller, die halbe Scheur, das nähere Tänn, der hindere Stahl gegen den Baumgarten, ein Schweinstahl rev. dem Viertetheil an der Trotten u. den 4. Theil am Wäschhaus, stoss oben an des Jacob Lüplden Haus, vornen an Fussweg, hinen an eigene Wiesen u. unten an eigenen Krautgarten. (Nachtrag: verkauft No 14, p. 560-561)</p> <p>1 Stükli Ausgeländ neben der Scheur gelegen, st. oben u vornen an Karrenwäg, hinten an die Trotten u. unten an Fussweg</p> <p>1 Stükli Ausgeländ vor dem Schweinstahl gelegen, st. vornen an Garten, hinen an Schweinstahl u. unten an Jacob Lüolden Garten</p> <p>1 Gärtli das vordere unter dem Haus gelegen, st. oben an das Haus, vornen an Fussweg, hinten an Garten u. unten an eigene Räben.</p> <p>1 Stükli Wiesen u Garten d nähere Stuk hinter dem Haus gelgen, st. oben an Heinrich Lüpolden Räben, hinen an desselben Wiesen, vornen an das Haus u. an des Jacoben Garten u. unten an Fussweg</p> <p>1 1/2 Vierling Wiesen, unter dem Wäg gelegen, der untere Theil gegen der Tollen, st. oben an Wäg, vornen an Heinrich Lüplden Wiesen, hinten an die Tollen u. unten an Jacob Lüpolden Wiesen</p> <p>1/2 Mannwerk Wiesen im äusseren Baumgarten genannt...</p> <p>1/2 Mannwerk Wiesen das Tobelwiesli genannt....</p> <p>3 Vierling Acker auf der Weinegg gelegen...</p> <p>1 Vierling Acker vor dem Haus gelegen...</p> <p>1 Vlerling Acker unter dem Haus gelegen, das untere Stuk....</p> <p>1 Vierling Räben die Rothen genannt....</p> <p>1/2 Juchart Räben im äussern Faach genannt... (ist verkauft vide hiernach p. 348)</p> <p>1/2 Imi Holz im Hirslanderberg (Nachtrag: ist verkauf vide hiernach p. 266)</p> <p>Darauf steht anvor</p> <p>1 Sh 6 hl Heugelt in die Probstey ZH</p> <p>1 Vrl Kernen Grundzins in Helfer Suters sel. Erben 1 Mütt hatend Tragerei</p> <p>12 sh 20 hl ewiges Hauptgut der Stift Grossmünster ZH in eine 50 fl haltende Post lte die neue Post</p>	<p>RV Nr. 12, p. 513</p> <p>VV: verk. No 14, p. 560-561</p>	<p>86 (1/2 Haus, oberer T.) Hans Jacob Lüpold, Jacoben sel.</p>	<p>StAZH B XI Riesbach- Zürich 23 (alt 13), p. 103</p>

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
11.11.1790	<p>Kaufbrief: Die Gebrüder Jacob und Heinrich Lüpold, Heinrich sel. Söhne auf der Weinegg wohn. und sesshaft verkaufen per 6500 fl an ihren Vetter, Jacob Lüpold, des Jacob sel. Sohn v. da:</p> <p>eine halbe Behausung und Hofstatt samt der hinderen Winden, der untern Keller gegen dem Garten, die obere halbe Scheur gegen den Räben, der nähere Stahl, das obere Tänn samt dem dabey gelgegebenen Ausgeländ, der Viertetheil an der Trotten und der vierte Theil am Wöschhaus samt der Brunnenerechtigkeit u ein Schweinstall rev. , an und bey einandnddern auf der unteren Weinegg gelegen, stosst oben an des Käuffers eigene sogenante untere Wiesen, vornen an desselben abgetheilte halbe Behausung, hinten an desselben Garten und Wiesen und unten an der Verkäufern Reben. (am Rand: diese erkauffte Behausung u samtlich hier nebenstehenden Güter sind um 3250 fl verkschrieben, vide nachstehenden Kaufschuldbrief, p. 108.; Verkauft No 14, p. 562))</p> <p>- die Stüky Baumgarten hinder dem Haus und ein Wiesenstuk unter dem Weg am Reyh gelegen, st. oben an der Verkäufern Räben u. Hs. Jacob Lüpoldten Weisen, vornen u hinten an des Käufers, u unten an Hs. Jacob Lüpolden Wiesen</p> <p>- 1/2 Mannwerk Wiesen, im äusseren Baumgarten genannt...</p> <p>- 1 Mannwerk Wiesen, im oberen Baumgarten genannt...</p> <p>- 1 Mannwerk Wiesen die Tobelwiesen genannt...</p> <p>1/2 Mannwerk Wiesen zu Hirslanden... (verkauft, hiernach p. 347)</p> <p>1 Vierling Hanfland..</p> <p>1/2 Juch Acker im Tobelaker genannt...</p> <p>3 Vierling Acker auf der oberen Weinegg gelegen...</p> <p>1 Vierling Akcer vor dem Haus den Reben nach gelgen...</p> <p>1 Vierling Aker unter dem Haus gelegen...</p> <p>1/2 Juchart Reben unter dem Haus gelegen...</p> <p>1/2 Juchart Reben vor dem Haus gelegen...</p> <p>1/2 Juchart Reben, die äusseren genannt...</p> <p>1/2 imi Hoz in der Burg...</p> <p>1 Vierling Holz im Hirslanderberg</p> <p>Grundzinsen:</p> <p>1 Viertel Kernen jährlichen Grundzins Hren Helfer Suters sel. Erben in ZH in eine</p> <p>1 Mütt Kernen haltende gült</p> <p>1 sh 6 hl Heuwgelt der Probstey in Zürich</p> <p>12 fl 20 sh ewig Hauptgut oder 25 sh jährlich der Stift zum Grossen Münster in ZH in eine 50 fl Capital halttende Post. NB ist zwar alle dier ermelte 3 Posten dem Kauffschilling ohnabgezogen.</p> <p>Mitverschrieben &gt; No 12, p. 634-638</p> <p>Kaufpreis 6500 fl..., Zu diesem Kauf sollen auch noch gehören:</p>	<p>VV: unten, p. 108 (Kaufschuldbrief)</p> <p>VV: No 14, p 562 (Verkauft)</p> <p>RV No 12, 634</p>	<p>1/2 Haus + hintere Winde...</p> <p>Jakob und Heinrich Leuthold, Heinrichen &gt; Jacob Leuthold, Jacoben</p>	<p>StAZH B XI Riesbach-Zürich 23, p 106</p>

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
11.11.1790	<p>Kaufschuldbrief: Hans Jacob Lupold, Jacob sel. Sohn auf der unteren Weinegg verschreibt sich gegenüber den Gebrüder Jacob und Heinrich Lüpold, Heinrich sel. Söhn über 3250 fl, Unterpfand: alle die im vorstehenden Kaufbrief spezifizierten Stuk und Güther... (alles verkauft, No 14, p. 562)</p> <p>Grundzinsen: 1 Viertel Kernen jährlichen Grundzins Hren Helfer Suters sel. Erben in ZH in eine 1 Mütt Kernen haltende gült 1 sh 6 hl Heuwgelt der Probstey in Zürich 12 fl 20 sh ewig Hauptgut oder 25 sh jährlich der Stift zum Grossen Münster in ZH in eine 50 fl Capital haltende Post. NB ist zwar alle dier ermelte 3 Posten dem Kauffschilling ohnabgezogen. Mitverschrieben &gt; No 12, p. 634-638</p> <p>Kaufpreis 6500 fl..., Zu diesem Kauf sollen auch noch gehören: 3 Kühe, nbst Heuw u. Stroh samt dem specifizierlichen übergebene Güther Geschire u. haben die Verkäuffer sich vorbehalten bis Osteren 1791 in dem verkauften Haus ohenttlich wohnen zu dürfen. 300 fl Cap. Fr. Pfarrer Schintz geb. Hirtzlin von Sirnach It Schuldbrief dat Martini 1774, (No 10, p 702) (am Rand ist bezahlt vide No 10, p. 702) Sonsten ledig eigen ...</p>	<p>RV: No 10, 702</p> <p>RV: oben p. 106 VV: No 14, p 562 (Verkauft)</p>	<p>Hans Jacob Leuthold, Jacoben</p>	<p>StAZH B XI Riesbach- Zürich 23, p 108</p>
11.11.1792	<p>Hans Jacob Lüpold, der jüngere ab der untern Weinegg verkauft an die Gebrüder Schützenmr. Johannes, Rudolf und Heinrich Tuggener an der Flügass: Eine Behausung und Hofstatt, Scheur, Trotten, Schweinstahl samt Kraut u Baumgarten ohngef. 2 Mannwerk gross, ca. 3 1/2 Vierling Reben, alles bei einander gelegen in der Carthaus genannt per 3110 fl....</p>		<p>Weinegg-Karthause Hans Jacob Lüpold &gt; Johannes, Rudolf und Heinrich Tuggener</p>	<p>StAZH B XI Riesbach- Zürich 23 (alt 13), p. 346</p>

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
15.3.1802	<p>Kaufbrief: Jacob Leupolt jgr, (Nachtr: Jacob sel. ) auf der unteren Weinegg der Gemeind Riespach Wohn- und sesshaft verkauft und gibt zu kaufen dem Rudolf Bruppacher ab dem Küssnacherberg benantlichen Prot. No 13, p. 100-105</p> <p>Eine halbe Behausung und Hofstatt der obere Theil auf der untern Weinegg gelegen, so da hat und begriff: Eine Stuben, Kuchi und drey Kammern, die vordere Winden, der nähere Keller, die halbe Scheuer, das nähere Tenn, der hintere Stahl gegen dem Baumgarten, ein s.v. Schweinstall, der vierte Theil an der Trotten und der vierte Theil am Wohnhaus, stosst oben an des Jacob Leupolten Haus, vornen an Fussweg, hinten an eigene Wiesen und unten an eignen Krautgarten.</p> <p>Ein Stuck Ausgeländ neben der Scheuer gelegen, stosst oben und vornen an Karenweg, hinten an die Troten und unten an Fussweg</p> <p>Ein Stükly Ausgeländ vor dem Schweinstahl gelegen, st. oben und vornen an Garten, hinten an Schweinstahl und unten an Jacob Leupoldten Garten</p> <p>Ein Gärtli, das vordere unter dem Haus gelegen, st. oben an das Haus, vornen an Fussweg, hinten an Garten und unten an eigene Räben.</p> <p>- Ein Stükli Wiesen und Garten (Nachtrag: das nähere Stuk hinter dem Haus gelegen), st. 11. und 2. an Käuffer, 3. an das Haus, 4. an Fussweg (u. an des Jacoben Garten).</p> <p>- Ein halb Mannwerch Wiesen in ca. im äusseren Baumgarten genannt, st. oben, vornen und hinten an Käuffer und unten an Heinrich Kienasten Wiesen.</p> <p>- Ein halb Mannwerch Wiesen in ca, das Tobel Wiessli genannt, st. oben an Weg, vornen an Jacob Leupolten Wiesen, hinten an Heinrich Leupolten Aker und Wiesen und unten an Käuffers Acker</p> <p>- Drey Vierling Acker in ca, auf der Weinegg gelegen, st. oben an Käuffers Aker, vornen, hinten u unten an Jacob Leupolten Wiesen, Acker und Räben.</p> <p>1 Vierling Aker in ca unter dem Haus gelegen, das untere Stuck, st. oben an Heinrich Leupolten Aker, vornen an Heinrich Kienasten Aker, hinten an Weg und unten an Jacob Unholzen Aker</p> <p>1 Vierling Reben in ca., die Rothen genannt, st. oben an Lorenz Häusslis Räben, hinten an Käuffers, vornen an eigne Räben,</p> <p>1 Vierling Räben in ca., die kleine Kammer genannt, unter dem Haus gelegen, st. oben an eigenen Krautgarten, vornen an Jacob Leupoldten Räben, unten an Heinrich Kienasten Wiesen und unten an Käuffers Räben.</p> <p>Darauf steht an Grund-Zins fl - 1 sh 6 hl Heugelt jährlich in die Probstey nach Zürich Ein Viertel Kernen jährl. Grund-Zins in Herren Helfer Sutters sel. Erben 1 Mütt haltende Gült Darauf steht anvor u. wird ihm übergeben.</p>	<p>RV: Nr. 13, p. 100-105 &lt; Nr. 10, p. 702</p> <p>Schuldbrief: über 50 fl &gt; Grossmünster 20. Heumonat 1567.</p> <p>Verkauf der beiden Haushälften, auf denen u.a. noch eine Gült gegenüber dem GM von 1567 lastet. Zum Kauf gehören auch 1 Kuh, 2 Wagen, Fässer, Buffet u 1 Bett.</p> <p>RV: Nr. 14, p. 11 (Kulturland)</p>	<p>Nr. 86: 1/2 H. obere T. + 1/2 H. untere T. Jacob Leupold jun. &gt; Rudolf Bruppacher (Jacob Leupolt)</p>	<p>StAZH B XI Riesbach- Zürich 24 (alt 14a), p. 560</p>



Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
11.11.1802	<p>12 fl 20 sh Ewigs Hauptguth die Stift zum Grossen Münster in Zürich in eine fl 50 haltende Post, ohne Abzug am Kaufschilling (lt. einem vorgewiesenen entkräfteten Schuldinstrument d.d. 21. Heumonats 1567 ist dies Schuld bezahlt, hieher vrezichnet den 20. May 1802)</p> <p>fl 1500 Gschwornen Rudolf Bleuler von Hottingen (Nr. 13, p. 199)</p> <p>fl 300 als vier Zins mit Martini 1801 verfallen</p> <p>Sonsten so viel im Wüssen für ledig u eigen bis an den Zehenden, allein d solches mit den darabgetheilten und verkauften Stuk un Gütheren noch um di e übrigen 3 Viertel kernem jährl. Grundzins in Hr. Helfer Stuers sel. Erben 1 Mütt Kernem haltende Gült und fl 37 20 sh ewigs Hauptgut der Stift zum Grossen Münster in ZH in voremelte fl 50 haltende Post verschrieben auch mit und neben meherern davon herkommenden Stuk und Gütheren in alten Verschreibungen haf und pfandbahr seyn möchten...</p> <p>Ferner Prot. No. 13, p. 105-108</p> <p>Eine halbe Behausung und Hofstatt, samtt dern hinteren Winden, der untere Keller gegen dem Garten, die obere halbe Scheuer gegen den Räben, der nähere Stahl, das obere Tenn samt dem dabey gelegenen Ausgeländ, der vierte Theil an der Trotten udn der vierte Theil am Wöschhaus samt der Brunnen Gerechtiackeit u.</p>	<p>VV: No 15, p. 321</p> <p>RV: oben, p. 560</p>	<p>Rudolf Bruppacher</p>	<p>StAZH B XI 14.21 (alt 14a), p. 567</p>

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
5.11.1810	<p>Übergabe- und Leibdingsvertrag von Hans Jakob Leuthold zug. seines Schwiegersohns Hans Jakob Weber von Witikon. Jacob Leutolt auf der untern Weinegg in der Gemeinde Riesbach wohn. u. sesshaft übergibt angesichts seines Alters und den damit verbundenen Beschwerden "seinen hiernach beschriebenen Gütergewerb nebst allen vorhandenem Hausrath, Fahrnussen, Schiff u. Geschirr, Frucht u. Wein, s.v. Vieh, Heu und Stroh etc." an den Tochtermann seines Sohns sel.Hs. Jacob Wäber von Wytikon als Eigentum. Gleichzeitig kauft er die übrigen Erben aus: seinen unverheirateten Sohn Hs. Caspar Leutold aus, ebenso seine Toohter Anna Barbara Leudolt verheiratet mit Schütmeister Hs. Conrad Kienast in Riesbach, ebenso seines zweiten, noch unverheirateten Sohns sel. Tochter Anna Barbara Leudolt eine billige, den Umständen angemessene Ausrichtung zu bestimmen.</p> <p>1. überlässt der gedachte Hs. Jacob Leudolt seinem Sohns sel. Tochtermann Hs. Jacob Weber, den bis anhin besessenen Haus- und Gütergewerb nebst allem vorhandenen Hausrath u. Fahrnussen, was namens es immer seyn mag, m dem darauf haftenden Grundzins und ewigen Bescherden um die Summa von 10000 Gulden, von nun an für eigenthümlich und damit nach belieben schalten und walten zu können.</p> <p>2. Verpflichten sich sämtliche vorbemelte Erben, ihrem Vater u. Grossvater einen jährlichen Leibdingszins von 200 Gulden jedesmahl auf Martini und zwar das erste Mahl auf Martini 1811 .. zu bezahlen: Sohn Caspar Lütold fl 08 die Tochter Barbara Leutold fl 40 des Sohn sel. Tochter Anna Barbara Leutold 40 fl und des Sohns sel. Tochterman Hs. Jk. Weber 40 fl davon zu bezahlen schuldig sein, in der fehrneren Meinnung, dass es dem Vater frey stehen solle, sich bey dem Übernehmer des Haus u. Gütergewerbs selbst oder aber anderswo zu vertischgelten u. in lezterem Fahl soll ihnen nebst seinen Kleidern ein anständiges Bett samt Kasten verabfolget werden.</p> <p>3. Verpflichtet sich der Tohtermann Hs. Jacob Wäber von Wytikon als Übernehmer des Leudoltischen Haus u Gütergewerbs, der Barbara Egli von Hirslanden, Jacob Leutoldten Ehefrau, den ungestorten Witwensiz nebst Feur und Licht zukommen und angedeyhen zu lassen. Nun begreift das dem Hs. Jacob Weber von Wytikon überlassene Wesen nachfolgende Stuck und Güer, benantlichen: (am Rand: verschrieben um fl 2200 unten p. 1002: ) Eine Behausung und Hofstatt, Scheur u. Bestallung halbe Troten u. halben Waschhaus (lt. Prot. Sechthaus) nebst lt. Aussag der Helfte an einem lauffenden Brunnen, samt (lt Aussag) etwas Garten u. ein Wiesenbordt auf der untern</p>	<p>RV: Nr. 6, p. 494 VV: Nr 15, p. 1002</p> <p>Jacob Leuthold - Sohn Caspar - Tochter A. Barbara oo Hs. Conrad Kienast</p> <p>-Hs. Jak. Weber = Schwiegersohn seines verstorbenen Sohns (= Jk. Leutold)</p> <p>im Haus lebt noch Barbara Egli, Wwe. von Sohn Jk. Leutold</p>	86 Hans Jacob Leuthold > Hans Jacob Weber	StAZH B XI Riesbach- Zürich 26 (alt 15), S. 293

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
	<p>Weinegg der Gemeind Riesbach gelegen, stosst zu drey Seiten an Rudolf Bruppachern Haus, Wiesen u. übrige Güeter u. bergshalben den Wehrenbach No 6, p 494)</p> <p>- 1 Krautgarten vornen am Haus, st. bergshalben u. vornen an Rudolf Bruppachers Haus, Garten u. Räben, unten und zürichthalben an den Fussweg (No 6, p. 494)</p> <p>- 1/2 Juchart Pünteren genannt (von zwetythalben Juchart) st. oben an den Fussweg, unten an des Obmannamts Lehen-Wiesen, vornen gegen Zürich an Rudolf Bruppachers Acker u. Räben (No 6, p. 494)</p> <p>- 1/2 Juchart in ca im Rothen geannt (nter zweythelben Jchart begriffen) st. oben an Rudolf Bruppachers Acker, u. Laurenz Häusls Räben, unten an Bruppachers u. eigen Räben, vornen an Bruppachers Räben, gegen Zürich an desselben u. eigene Wiesen (No 6, p 494)</p> <p>- 1 1/2 Juchart Räben It Aussag u. Übergabs-Tractat worfür jedoch die Canzley nicht gutstehet, in 2 Juchart ohnfg. Räben u. Garten bestehen sollen.</p> <p>An wieswachs: Ein einhalb Mannwerch in ca die obere genannt unter 2 1/4 M begriffen st gegen Hirslanden .... 3 Vierling ca welche It Ausaa u. Überqabstractat... ohnaef. in einem Mannwerch</p>			

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
11.11.1810	<p>Übergabe- und Leibdingsvertrag von Rudolf Bruppacher von Künsnacht mit seinen Söhnen Caspar und Rudolf</p> <p>Rudolf Bruppacher von Künsnacht, dato auf der unteren Weinegg, Gde. Riesbach wohn- u. sesshaft übergibt angesichts seines vorgerückten Alters sein Haus u Gütergewerb nebst Hausrat u. Fahrnussen seinen beyden Söhnen Caspar und Rudolf Bruppacher.</p> <p>1. Es überlässt der gedachte Rudolf Brupacher seinen beiden Söhnen seinen bis anhin besessenen Haus und Gütergewerb auf der unteren Weinegg gelegen, wie er solchen sub 15. Merz 1802 erkaufte und in dem unter gleichem datum errichteten Kaufbrief speciel beschrieben ist mit dem noch darauf haftenden Schulden nebst allem vorhandenem Hausrat, Fahrnuss, Schiff u. Geschirr, Frucht und Wein, Heu u. Stroh, Vieh u nichts ausbedungen noch vorbehalten als ein aufgerüstetes vollständiges Bett mit doppeltem Bezug, ein Kasten u. drei eimerige Fässli nebst Plaz dazu im Keller.</p> <p>2. Dagegen verpflichten sich seine beiden Söhne Caspar u Rudolf Bruppacher, ihrem lieben Vater Rudolf Bruppacher nebst dem lebenslänglichen ungestörten Sitz im Haus alljährlich auf Martini 100 Gulden als Leibdingszins, ... zu bezahlen. Falls der Vater an einem anderen Ort Wohnsitz nimmt, zahlen ihm die Söhne jährlich 15 fl Hauszins.</p> <p>Das Caspar und Rudolf überlassene Heimwesen umfasst folgende Stuck:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-eine halbe Behausung u. Hofstat, der obere Theil auf der unteren Weinegg gelegen, allein übrigens gleich unten p. 560, Nr. 14</li> <li>- 1 Stükli Ausgeländ neben der Scheur gelegen</li> <li>- ein Gärtli das vordere unter dem Haus gelegen</li> <li>- 1 Stükli Ausgeländ vor dem Schweinstahl gelegen</li> <li>- 1 Stükli Wiesen u. Garten, das nähere Stuk hinder dem Haus gelegen.</li> <li>1 1/2 Vrl Wiesen in ca unter dem Weg gelegen</li> <li>1/2 Mannwerk Wiesen in ca im äusseren Baumgarten</li> <li>1/2 Mannwerk Wiesen in ca Tobelwiese</li> <li>3 Vrlg Acker ca auf der Weinegg</li> <li>1 Vrlg Aker vor dem Haus gelgen</li> <li>1 Vrlg Aker unter dem Haus gelegen, das untere Stuk</li> <li>1 Vrlg Räben in ca die Rothen genant</li> <li>1 Vrlg Räben die kleine Kammer genant unter dem Haus gelegen</li> </ul> <p>Darauf steht vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Schilling 6 heller Heugeld jährlich in die Probstey zu Zürich</li> <li>1 Vrlg Kernen jährlich in Hr Helfer Sters sel. Erben 1 Mt haltende Gült</li> </ul>	<p>RV: Nr. 14, p. 560 u. 567 unten p. 325 (alles verteilt)</p> <p>Teilung: unten, p. 325 Testament mit Ehefrau Barbara Wirz p. 810, Verk. p. 939 (Kaspar verk., p. 329)</p>	<p>86 Rudolf Bruppacher sen. &gt; Söhne Caspar u. Rudolf Bruppacher</p>	<p>StAZH B XI Riesbach- Zürich 26 (alt 15), S. 321</p>

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1811	<p>fl 1500 Cap. geschwornen Rud. Bleuler v. Hottingen (No 13, p. 100 Anhang wie No 14, p. 562 gemelt wird Ferner No 14, p. 562</p> <p>Eine halbe Behausung u Hofstat gleichlautend übrigens wie No 14, p. 562 das eigentlichen gemelt wird das Stükli Baumgarten hinter dem Haus u. 1 Wiesenstükli unter dem Weg am Reyf gelegen 1/2 Mannwerk Wiesen im äussern Baumgarten 1 Mannwerk Wiesen im oberen Baumgarten 1 Mannwerk Wiesen in ca die Tobelwies nebst dem dabeyligenden Wayd 1 Vrlg Hanfland 1/2 Juch Aker im Tobelaker 3 Vrlg Aker auf der oberen Weinegg gelegen 1 Vlg Aker vor dem Haus den Reben nach gelegen 1 Vrg Aker hintensage unter dem Haus gelegen 1/2 Juchart Räben unter dem Haus gelegen 1/2 Juchart Räben vor dem Haus gelegen 1/2 Juchart Räben die äuseren</p> <p>(gestr. Bürgerregister 1810 dient Hr Pfr. Wyss b. Stelzli seit vielen Jaren Weber ... II Weinegg Hs. Jacob Wäber v. Wytikon n 2. Mart. 1779 oo 2.12.1808 Regula Lütold aus d. Riesbach, n. 4.12.1808 Kinder Hs. Jacob 2.8.1809 Anna 23.12.1810 Heinrich 15.12.1811 Regula 12.3.1815 A. Barbara 18 u. 15 Juli 1818)</p> <p>Eintrag gestrichen</p> <p>---</p> <p>p. 22 1. Weinegg Rudolf Egli von Herrliberg b. 2.4.1782 oo 6.5.1811 A. Barbara Lütold aus d. Riesbach, b. 25. Maj 1790 Kinder Jacob b. 8.Aug. 1812</p>	(Bruppacher nicht gefunden)	Hs. Jacob Weber Rudolf Egli	Stadtarchiv Zürich VIII. E. 15

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
25.2.1811	<p>Teilung zw. Caspar u. Rudolf Bruppacher</p> <p>1. Rudolf Bruppacher erhält: 1/2 Behausung u. Hofstat, der obere Theil auf der untern Weinegg gelegen, so da hat u. begreift: eine Stuben, Kuchi, u. 3 Kammern, die vordere Winden, der nähere Keller, die halbe Scheur, das nähere Tenn, der hintere Stahl gegen den Baumgarten, der nähere s.v. Schweinstahl, der vierte Theil an der Troten u. der vierte Theil am Waschhaus, item der 4. Theil am Brunnen, nebst Ausgeländ, st. oben u. vornen an Karrenweg, hinten an die Trotte und unten an Fussweg An Reben .... An Wieswachs.... An Holz u. Boden... Darab geht an Grundzins...</p> <p>Zweitens ist dem Caspar Bruppacher zu Theil geworden, benantlichen oben p. 322-325 Eine halbe Behausung u. Hofstat, übrigens gleichlautend wie oben p. 323 etc.</p>	<p>RV: oben p. 322-325 VV: unten, p. 939 (oberer Theil)</p> <p>(VV: verk. p. 329: (unterer Theil))</p>	<p>86 1/2 + 1/2 Caspar Bruppacher Rudolf Bruppacher</p>	<p>StAZH B XI Riesbach- Zürich 26 (alt 15), S. 325</p>



Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1812	Rudolf Egli 1/2 Scheune, 500 fl Rudolf Bruppacher 1/2 Scheune 500 fl 1/1 Holz, 1/1 Ziegel Total 1000 fl		85b - Scheune Rudolf Egli Rudolf Bruppacher	StAZH RR I 213a
1812	Jacob Weber 1 Scheune 1/1 Holz, 1/1 Ziegel Vers.wert 1000 fl		86b - Scheune Jacob Weber	StAZH RR I 213a
1812	Rudolf (gestr. Egli, überschrieben Bruppacher) 1/2 > 85c, 50 fl Jacob Weber (1/2) > 86c, 50 fl Ein Waschhaus 85c / 86c 1/1 gemauert, 1/1 Ziegel Total 100 fl		85c / 86c Waschhaus Rudolf Bruppacher Jacob Weber	StAZH RR I 213a
27.5.1814	Testament von Rudolf Bruppacher auf der Weinegg und seiner Ehefrau Barbara Bruppacher, geb. Wirz von daselbst; 1. Falls der Ehemann Rudolf Bruppacher vor der Ehefrau stirbt, soll ihr dasjenige zukommen und gehören, was das Erbrecht zum voraus dem überlebenden Theil bestimmt, darüber hinaus von seinem errungenen Gut 3 Quart als Eigentum, von seinem mütterl. Erbgut in der Höhe von 600 fl und falls sein Vater Rudolf Bruppacher vor ihm sterben sollte, der 5. Teil des väterl. Gutesebens 1/5 des Hausrats u. Fahrnis. Aller übrige Hausrat solle sie lebenslänglich als Leibding nutzen können, solange sie sich nicht wieder verheiratet. Sonst fällt das Erbe an die Erben zurück. 2. Ebenso kann auch der Ehemann die Hinterlassenschaft der Frau lebensl. nutzen.		86 Rudolf Bruppacher-Wirz	StAZH B XI Riesbach-Zürich 26 (alt 15), S. 810
1816	Plan: Grundriss der Gegend unterhalb der Vordern Weinek in der Gemeinde Hirslanden : aufgenommen aus Auftrag der Loblichen Wasserbau-Polyzey Commission / von Johannes Feer Sohn im November 1816			ZBZ Kartensammlung Mk 147 <a href="http://dx.doi.org/10.7891/e-manuscripta-7151">http://dx.doi.org/10.7891/e-manuscripta-7151</a>



Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
12.1.1816	<p>Rudolf Bruppacher auf der Weinegg, verbeiständet mit seinem Schwager Jacob Wirz u.verkauft an Rudolf Egli auf der Weinegg : Nr. 15, p. 325 1/2 Behausung und Hofstat, der obere Theil auf der untern Weinegg, so da hat u. begreift: eine Stuben, Kuchi und 3 Kammern, die vordere Winden, der nähere Keller, die halbe Scheur, das nähere Tenn, der hintere Stahl gg den Baumgarten, der nähere Schweinstahl, der 4. Theil an der Trotte u. der 4. Teil am Waschhaus, der 4 Teil am Brunnen nbest Ausgeländ wie oben, p. 323 + Kulturland Kaufpreis Fl 5730</p> <p>Vereinbarungen: ... Verpflichtet sich Käufer Rudolf Egli, dem Vater Rudolf Bruppacher dato sesshaft zu Hottingen lt gütlicher Übereinkunft, Uufriedenheit beider Söhne Caspar u. Rudolf Bruppacher und in Folge getr. Auskaufs anstelle des Winkelrechts von Vater Rudolf B. diesem jährlich 16 fl zu zahlen.</p> <p>(Danach Kaufschuldbrief über 3775 fl. am Rand: 1838 von Jacob Egli, Sohn des hier comparienden Debtors kraftlos vorgewiesen, 1.12.1838</p>	<p>RV: Nr. 15, p. 325</p> <p>VV: p. 941 (verschrieben)</p> <p>VV: Prot. D, p. 50 (verrechtfertigt)</p>	<p>Rudolf Bruppacher &gt; Rudolf Egli</p>	<p>StAZH B XI Riesbach- Zürich 26 (alt 15), S. 939</p>
11.11.1816	<p>Schuldbrief von Hans Jacob Weber von Witikon, dato auf der untern Weinegg in der Gde Riesbach gegenüber Frau Barbara Leuthold, verheuratet mit Schützenmeister Conrad Jacob Kienast alda über 3200 Gulden, Unterpfang: Eine Behausung u. Hofstatt, Scheur u. Bestallung, halbe Trotten, halbe Waschhaus, nebst lt. Aussag der Helfte an einem laufenden Brunnen, Garten und Wiesenbordt, st. wie oben p. 294 - ein Krautgarten vornen am Haus, Anstöss wie oben p. 294 - 1/2 Juchart Räben, die untere, st. oben p. 295 - 1/2 Juchart Aker, ca. di e untere</p> <p>(am Rand: alles verschrieben Nr. 17, p. 227)</p> <p>Am Rand: Von nebigen Garten u. Wiesenbord sind 5164 Quadratschuh verkauft, vide D., p. 70) und mit Bewilligung der Fr. Creditore der Pfandschaft entlassen worden (hier u. im Brief notiert am 9. Nov. 1838).</p>	<p>RV: oben p. 294 VV: Nr. 17, 227</p> <p>VV: D, p. 70 (Verkauf eines Teils des Gartens (1838)</p>	<p>86 Hans Jacob Weber</p>	<p>StAZH B XI Riesbach- Zürich 26 (alt 15), S. 1002</p>

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
28.12.1820	<p>Versicherungsbrief Hans Jacob Weber von Wytikon dato auf der unteren Weinegg in der Gemeinde Riesbach wohn- und sesshaft versichert seine L. Ehefrau Regula Wäber, geb. Leuthold allda, per ihre zugebrachte Weiber-Mittel um zweey tausend sieben hundert Gulden guter Züricher Münz und Währung à 22 die feine Mark Silber Rheinisch gerechnet, damit uns gedacht seine I. Ehefrau bey Fahlszeiten einigermassen gesicheret seye, als sezt er ihro zu ausbedingten Unterpfanden ein</p> <p>Benanntlichen No 15, p. 1002 a Eine Behausung und Hofstatt, Scheur u. Bestallung, halbe Trotten, halbe Waschhaus nebst der Helfte an einem laufenden Brunnen, Garten u. Wiesenbordt, stosst zu 3 Seiten an Rudolf Bruppachers Haus, Wiesen u. übrige Güter, bergshalben an Werrenbach (Nachtrag mit Bleistift: 1. an ....) Ein Krautgarten vornen am Haus, st. bergshalben u. vornen an Rud. Bruppachers Scheur, Garten u. Räben, unten u. zürichhalb an den Fusweg NB Barbara Egli v Hirslanden Jacob Leuthold Ehefrau, hat ungestörten Wittwensitz nebst Feur u. Licht im Haus .</p> <p>An Räben: b, Einhalb Jucharten ca die untere genannt, st. oben an Fussweg, unten an des Obmanamts Lehen-Wiessen, vornen u. gegen Zürich an Rudolf Bruppacher Acker u. Reben No 15, p. 1002 (Am Rand Verschr. Prot. B. 219)</p> <p>c. Einhalb Juchart in ca. in Rothen, st. oben an Rud. Bruppachers Acker u. Laurenz Häuslins Reben, unten an dez Bruppachers u. eigne Reben, vornen an des Bruppachers Reben, u. gegen Zürich an desselben eigen Wiesen (No 15, p. 1007)</p> <p>d Anderhalb Juchart Reben ca Zimmeren genannt, st. oben an eigen Wiese, unten an Rudolf Bruppachers Acek, u. eigne Wiesen, vornen u. gegen Zürich an Rud. Bruppachers Acer, eod. cit.</p> <p>An Wieswachs: 3 anderhalb Mannwerk ca die oberen genannt, st. gegen Hirslanden an Rud. Bruppachdrs Wiese, seehalben an dz selbens eigen Reben, vornen an eigne Reben u. Zürichhlaben an die Strass eod. cit. f. drey Vierling in ca die unteren genannt, st. bergshalben an eigen Reben, gegen den See an Johanss Weber Wiesen u Zürich hlaben dsselben u. eigen Acker eod. cit. (Nachtrag am Rand: c-f: vide diese Grundstücke im Auffallszug Riesbach No II p. 71)</p>	<p>VV: Prot. B, p. 219 RV: Nr. 15, p. 1002</p> <p>&gt; Riesbach 11, p. 71 (Auffall)</p>	<p>86 Hans Jacob Weber</p>	<p>StAZH B XI Riesbach-Zürich 28 (alt Nr. 17), p. 227</p>

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
	<p>An Akerland  g zwey Juchart in ca auf der obern Weinegg, stost bergshalben an die Strass u. eigne Wiesen, seeshalben an Rud. Bruppachers Wiesen u. Acker, vornen u gegen Zürich an ebendeselben Acker u. Wiesen (No 15 p. 295)  (am Rand 1/2 verschr. A. p. 22, 1/2 dto A, p. 55)  h. Einhalb Juchart Acker in ca. der untere, st. bergshalben an die Strasse u. an Rud. Bruppachers Acker, seeshalben an des Obman-Amtslehen-Weisen, vornen an eigne Wiesen u. Zürichhalben an eigne Reben (No 15, p. 1002)  i. Ein Mannwerk Wiesen in ca, an zwey Stuken, an der Hofstat zu Hirslanden, st. oben gegen Zürich an Geschworenen Leutholden Wiesen, vornen an Herrn Obrichter Hirzels Wiesen, u. unten an Werrenbach (No 15, p. 1087.  k Einhalb Juch Holz ca. in der Burg</p> <p>Darauf steht vor: zwey Viertel Kernen jährlich Grund-Zins in H. Helfer Suters sel. Erben ... Tragerei (am Rand: vorgestellt Riesbach Prot. II, p. 71)  fl 3200 Capital Fr. Barbarar Lüthold, verh. mit Schützenmeister Conrad Kienast im Riesabch, NB haftet auf Litt a, b, u. h.  fl 1000 Capital Jacob Weber v. Wytikon. NB haftet auf Litt c.. d. e. f u. i</p>			

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
5.2.1824	<p>Brief Oberwaisenamt ZH an Landschreiber Grob in Gassen, eingelegt in Grundprotokoll zu Versicherungsbrief</p> <p>Dem mit Bericht u. Antrag des E. Unterwaisenamts Wytikon vom 15. Januar h.a. empfehlen eingelegten Ansuchen, dass Hans Jacob Weber von da u. seiner Ehefrau Regula geb. Leuthold, dator sesshaft auf der Weinegg Gemeinde Riesbach, dass der zur Zeit der Schwester Ausrichtung, von der damaligen Notariats Kanzlei gegen ihr beidseitiges Verlangen errichtete Weiberguths-Versicherungsbref auf gedachten Ehemann Hs. Jacob Weber wiederum annulliert werden möchte, trägt das Oberwaisenamt Zürich kein Bedenken zu entsprechen, zumalen der Weber ein anerkannt rechtschaffener h. hablicher Mann seye, welchem seine Ehefrau ihr Guth unbedenklich auch ohne Versicherung anvertrauen dürfe, u. überdiess in Erfüllung gesetzlicher Formen, durch Einbringung eines ad Acta aufbewahrten Scheines nicht nur die Ehefrau Regula Weber geb. Leuthold selbst in erbettener Verbeyständung durch Caspar Frey von Zumikon sesshaft in Hirslanden um Entsprechung dieses Ansuchens einkommt, sondern auch deren nächste Anverwandte a. Schützenmeister Conrad Kienast u. Hs. Rud. Egli auf der Weinegg hierzu ihre Zustimmung gegeben haben, mithin in jeder Beziehung der Anulation dieses Versicherungsbriefs kein Hinderniss im Wege stehet, u. hiervon sowohl dem E. Unterwaisenamte Wytikon als der betr. Botariats Kanzlei mittelst Prodocols Auszug Kenntniss gegeben wird.</p> <p>Actum Donnerstags den 5. Feb. 1824, vor dem Oberwaisenamt Zürich Die Kanzlei</p>	<p>Aufhebung des Versicherungsbriefes für Ehefrau Regula Leuthold.</p>	<p>85 Hans Jacob Weber- Leuthold</p>	<p>StAZH B XI Riesbach-Zürich 28 (alt Nr. 17), zu p. 227</p>
1.5.1824	<p>Schuldbrief von Hans Jacob Weber von Wytikon, dato sesshaft auf der untern Winegg in der Gemeind Riesbach gegenüber Heinrich Schoch, Kupferdruker in ZH über 500 fl, Unterpfand</p> <p>1 Mannwerk Wiesen, der Freitagen genannt, stoss seeshalben u. vornen an Schuldners eigener Acker, unten an die Strass gegen Zürich, an Rud. Bruppachers Wiesen (No 17, p. 229 geledigt), am Rand: alles verschrieben Riesb. N. 1, p. 262)</p> <p>2 Vierling Wiesen in der Tobelwiese, ...</p>	<p>RV No. 17, p. 229 VV Riesb. Nr. 1, p. 262</p>	<p>86 (nur Wiesen) Hans Jacob Weber (Wiesen)</p>	<p>StAZH B XI Riesbach-Zürich 101, p. 21</p>
1.5.1824	<p>Schuldbrief von Hans Jacob Weber von Wytikon, dato sesshaft auf der untern Winegg in der Gemeind Riesbach gegenüber Rud. Schlatter, Jacoben sel. Sohn v Oberglatt, sesshaft in ZH über 300 fl, Unterpfand</p> <p>1 Juchart Acker auf der oberen Weinegg, stosse bergshalben an eignen Acker u. 3er Orten an Rud. Bruppachers Acker u. Wiesen (No 17, p. 228) (Am Rand: verschrieben B, p. 9)</p>	<p>RV No. 17, p. 222 VV Riesb. B, p. 9</p>	<p>86 (Acker Weinegg) Hans Jacob Weber (Acker)</p>	<p>StAZH B XI Riesbach-Zürich 101, p. 22</p>

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1826	Rudolf Egli Ein Wohnhaus  Ass,wert 2000 fl		85A (Burgweg 46) Rudolf Egli	StAZH RR I 213a
1826	Rudolf Egli 1 Scheune 1/1 Holz, 1/1 Ziegel Vers.wert 1000 fl		85b - Scheune Rudolf Egli	StAZH RR I 213a
1826	Rudolf Egli 1/2 > 85c, 50 fl Jacob Weber (1/2) > 86c, 50 fl Ein Waschhaus 85c / 86c 1/1 gemauert, 1/1 Ziegel Total 100 fl		85c / 86c Waschhaus Rudolf Egli Jacob Weber	StAZH RR I 213a
1831	Rudolf Egli 1 Schopf 1/1 Holz 150 fl		173 - Schopf Rudolf Egli	StAZH RR I 213a
1832	Rudolf Egli Ein Wohnhaus 7/8 gemauert, 1/8 Riegel, 1/1 Ziegel Ass,wert 3000 fl	Bauten? > Erhöhung Assekuranzwert, Versteinerung	85A (Burgweg 46) Rudolf Egli	StAZH RR I 213a
1832	Jacob Weber Ein Wohnhaus 1/2 gemauert, 1/2 Riegel, 1/1 Ziegel, 2000 fl	Bauten? neu 1/2 gemauert, Erhöhung der Vers.summe > allerdings 1842 wieder 1/1 Riegel	86a Jacob Weber	StAZH RR I 213a
1832	Rudolf Egli 1 Scheune 1/8 gemauert, 7/8 Holz, 1/1 Ziegel Vers.wert 1600 fl	Bauten?	85b - Scheune Rudolf Egli	StAZH RR I 213a
1832	Jacob Weber 1 Scheune und Schopf 1/1 Holz, 1/1 Ziegel Vers.wert 1400 fl	Bauten: Schopfanbau	86b - Scheune Jacob Weber	StAZH RR I 213a

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1832	Rudolf Egli 1/2 > 85c, Jacob Weber (1/2) > 86c, Ein Waschhaus 85c / 86c 1/1 gemauert, 1/1 Ziegel Total 150 fl		85c / 86c Waschhaus Rudolf Egli Jacob Weber	StAZH RR I 213a
24.3.1833	Schuldbrief von Hans Jakob Weber auf der unteren Weinegg, Gemeinde Riesbach gegenüber Joh. Caspar Hirzel-Escher im Hegibach über 500 fl, Unterpfand (Nr. 17, p 227 u 228) Eine Behausung und Hofstatt, Scheune u. Bestallung, halbe Trotte, halbes Waschhaus, vorgeblich Hälfte an einem laufenden Brunnen, Garten u. Wiesenport, stosse zu 3 Seiten an Rudolf Bruppachers Haus, Wiesen und Güter, bergshalben an Weerenbach. Das Haus seye sub No 86a per fl 2000, die Scheune u. Schopf sub No 86b per f 1400, das halbe Waschhaus sub No 85c per fl 75, die halbe Trotte u Trotthaus per f 7000 assekuriert, welcher Brandversicherungsanschlag etc.  1 Krautgarten vornen am Haus, stosse bergshalben u vornen an Rud. Bruppacher Scheune, Garten u Reben, unten Zürichhalben an Fussweg 1/2 Juch Räben die untere, stosse oben an Fusswegn unten an des Obmannamtes Lehenwiesen, vornen u gegen Zürich an Rud. Burppachers Aecker u Räben 1/2 Juch Aker, der Untere, stosse bergshalben an die Strass u Rud. Bruppachers Aker, seeshalben an das Obmannamtes Lehenwiesen, vornen u gegen Zürich an eigene Wiesen u. Räben. (Krautg, Reben u Äcker vide Auffallszug Riesb. No 11, pag. 71)  vorgestellt: fl 3200 Cap Frau Barbara Leudolt lt. Brief dat. Martini 1816 (No 15, p. 1002) sonsten ledig...	RV: Nr. 17, p. 227 f. VV: Riesbach No II, p. 73	86 Hans Jakob Weber	StAZH B XI Riesbach-Zürich 102 (alt B), p. 219
1838	Jacob Egli 1/2 Wohnhaus > 1500 fl 1/2 Wohnhaus, 7/8 gemauert, 1/8 Riegel, 1/1 Ziegel  Jacob Ritter 1/2 Wohnhaus > 2000 fl 3/4 gemauert, 1/4 Riegel, 1/1 Ziegel Ass,wert 3500 fl	Bauten? > Erhöhung Assekuranzwert, Versteinerung  Teilung des Hauses	85A (Burgweg 46) Jakob Egli Jakob Ritter	StAZH RR I 213a
1838	Jacob Egli 1 Scheune 1/8 gemauert, 7/8 Holz, 1/1 Ziegel Vers.wert 1000 fl		85b - Scheune Jacob Egli	StAZH RR I 213a

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1838	Jakob Egli 1/2 > 85c, Jacob Weber (1/2) > 86c, Ein Waschhaus 85c / 86c 1/1 gemauert, 1/1 Ziegel Total 150 fl		85c / 86c Waschhaus Jakob Egli Jacob Weber	StAZH RR I 213a
1838	Jakob Egli 1 Schopf 1/1 Holz 150 fl		173 - Schopf Jakob Egli	StAZH RR I 213a
1840	Johannes Schellenberg 1/2 Wohnhaus > 1500 fl 1/2 Wohnhaus, 7/8 gemauert, 1/8 Riegel, 1/1 Ziegel  Jacob Ritter 1/2 Wohnhaus > 2000 fl 3/4 gemauert, 1/4 Riegel, 1/1 Ziegel Ass,wert 3500 fl		85A (Burgweg 46) Johannes Schellenberg Jacob Ritter	StAZH RR I 213a
1840	Johannes Schellenberg 1 Scheune 1/8 gemauert, 7/8 Holz, 1/1 Ziegel Vers.wert 1000 fl		85b - Scheune Johannes Schellenberg	StAZH RR I 213a
1840	Johannes Schellenberg 1/2 > 85c, Jacob Weber (1/2) > 86c, Ein Waschhaus 85c / 86c 1/1 gemauert, 1/1 Ziegel Total 75+75 fl > 150 fl		85c / 86c Waschhaus Johannes Schellenberg Jacob Weber	StAZH RR I 213a
1840	Johannes Schellenberg 1 Schopf 1/1 Holz 150 fl		173 - Schopf Johannes Schellenberg	StAZH RR I 213a
1841	Weinegg, Ortsgegend der Gemeinde Riesbach mit 5 Wohnhäusern, wovon 3 zur untern Weinegg, neben dem Drathzug, 2 zur obern Weinegg auf der Höhe am Burghölzli liegen.		Obere Weinegg, Untere Weinegg	Friedrich Vogel, Neues Orts-Lexikon des Kantons Zürich..., Zürich 1841, S. 291

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1842	Johannes Schellenberg 1/2 Wohnhaus > 2000 fl 1/2 Wohnhaus, 1/1 gemauert, 1/1 Ziegel  Jacob Ritter 1/2 Wohnhaus > 1800 fl 2/3 gemauert, 1/3 Riegel, 1/1 Ziegel Ass,wert 3800 fl	Bauten, Versteinerung v. 1/2 Haus	85A (Burgweg 46) Johannes Schellenberg Jakob Ritter	StAZH RR I 213a
1842	Hans Jacob Weber Ein Wohnhaus 1/1 Riegel, 1/1 Ziegel, 1600 fl aneinandergebaut mit No 86b		86a Hs. Jacob Weber	StAZH RR I 213a
1842	Johannes Schellenberg 1 Scheune u. Stallung 1/8 gemauert, 7/8 Holz, 1/1 Ziegel Vers.wert 900 fl	Umnutzung Scheune > Scheune / Stall?	85b - Scheune Johannes Schellenberg	StAZH RR I 213a
1842	Hs. Jacob Weber 1 Scheune 700 fl 1 Schopfanbau 100 fl 1/1 Holz, 1/1 Ziegel Vers.wert 800 fl Aneinandergebaut mit Nr. 86a		86b - Scheune Hs. Jacob Weber	StAZH RR I 213a
1842	Johannes Schellenberg 1/2 > 85c, Hs. Jacob Weber (1/2) > 86c, Ein Waschhaus 85c / 86c 1/1 gemauert, 1/1 Ziegel Total 100 fl		85c / 86c Waschhaus Johannes Schellenberg Hs. Jacob Weber	StAZH RR I 213a
1842	Johannes Schellenberg 1 Schopf 1/1 Holz 100 fl An Nr. 58b angebaut		173 - Schopf Johannes Schellenberg	StAZH RR I 213a
9.5.1843	Im Konkurse des Jakob Weber, Vater von Wytikon, sesshaft auf der Weinegg, Gemeinde Riesbach, wird den Kreditoren eine peremptorische Frist von 14 Tagen a dato zur Abgabe von Zugs- und Ueberschlagserklärungen angesetzt, unter Bedrohung, dass Stillschweigen als diesfälliger Verzicht ausgelegt würde. Riesbach, den 9. Mai 1843. Im Namen des Bezirksgerichts Zürich, Notariatskanzlei Riesbach u.d.E. Rud. Schneider, Landschreiber	Konkurs Jakob Weber	85 Jakob Weber	NZZ, 10.5.1843, S. a4



Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1844	Kaspar Hoppeler Ein Wohnhaus 1/1 Riegel, 1/1 Ziegel, 1600 fl		86a Kaspar Hoppeler	StAZH RR I 213a
1844	Kaspar Hoppeler 1 Scheune 1 Schopfanbau 1/1 Holz, 1/1 Ziegel Vers.wert 1400 fl		86b - Scheune Kaspar Hoppeler	StAZH RR I 213a
1844	Johannes Schellenberg 1/2 > 85c, Kaspar Hoppeler (1/2) > 86c, Ein Waschhaus 85c / 86c 1/1 gemauert, 1/1 Ziegel Total 100 fl		85c / 86c Waschhaus Johannes Schellenberg Kaspar Hoppeler	StAZH RR I 213a
1851	Johannes Schellenberg 1/2 Wohnhaus > 2000 fl 1/2 Wohnhaus, 1/1 gemauert, 1/1 Ziegel  Heinrich Keller 1/2 Wohnhaus > 1800 fl 2/3 gemauert, 1/3 Riegel, 1/1 Ziegel Ass,wert 3800 fl	Bauten, Versteinerung v. 1/2 Haus	85A (Burgweg 46) Johannes Schellenberg Heinrich Keller	StAZH RR I 213a
1854	Heinrich Keller 1 Wohnhaus 4/5 gemauert, 1/5 Riegel, 1/1 Ziegel Ass,wert Fr. 9000 An No 86a gebaut	Vereinigung in einer Hand	85A (Burgweg 46) Heinrich Keller	StAZH RR I 213a
1854	Kaspar Hoppeler Ein Wohnhaus 1/2 gemauert, 1/2 Riegel, 1/1 Ziegel, Fr. 4000 An No 85a und 86b gebaut		86a Kaspar Hoppeler	StAZH RR I 213a
1854	Heinrich Keller 1 Scheune u. Stallung 1/1 Holz, 1/1 Ziegel Vers.wert Fr 1800 freistehend		85b - Scheune Heinrich Keller	StAZH RR I 213a
1854	Kaspar Hoppeler 1 Scheune u. Schopf 1/5 gemauert, 4/5 Holz, 1/1 Ziegel Vers.wert Fr 2000		86b - Scheune Kaspar Hoppeler	StAZH RR I 213a

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1854	Heinrich Keller 1/2 > 85c, Fr. 100 Kaspar Hoppeler (1/2) > 86c, Fr. 100 Ein Waschhaus 85c / 86c 1/1 gemauert, 1/1 Ziegel Total Fr. 200 angebaut an Nr. 172		85c / 86c Waschhaus Heinrich Keller Kaspar Hoppeler	StAZH RR I 213a
1854	Heinrich Keller 1 Schopf 1/1 Holz Fr. 250		173 - Schopf Heinrich Keller	StAZH RR I 213a
1855	Wirtschaften Bezirk Zürich, Riesbach  Nr. 85 (untere Weinegg): - Nr. 89 (obere Weinegg): -			StAZH RR I 196.51
1856	Kaspar Hoppeler Ein Wohnhaus 1/2 gemauert, 1/2 Riegel, 1/1 Ziegel, Fr. 4700 Reparatur	Bauten: "Reparatur"	86a Kaspar Hoppeler	StAZH RR I 213a
1857	Kaspar Hoppeler Ein Wohnhaus 1/2 gemauert, 1/2 Riegel, 1/1 Ziegel, Fr. 5200 Reparatur	Bauten: "Reparatur"	86a Kaspar Hoppeler	StAZH RR I 213a
1859	Zeichnung des Architekturprofessors Ernst Georg Gladbach (1812-1896), entstand 1859 und vermittelt ein Panorama der Stadt von der Weinegg aus. Standort: Landesmuseum	Gebäude der Weinegg sind nicht dargestellt, lediglich der Ausblick		Neujahrsblatt der Hilfsgesellschaft 1987.
1860	Wirtschaften Bezirk Zürich, Riesbach  Nr. 85 (untere Weinegg): - Nr. 89 (obere Weinegg): -			StAZH RR I 196.56
1862	Wirtschaften Bezirk Zürich, Riesbach  Nr. 85 (untere Weinegg): - Nr. 89 (obere Weinegg): -			StAZH RR I 196.58
1863	Wirtschaften Bezirk Zürich, Riesbach  Nr. 85 (untere Weinegg): - Nr. 89 (obere Weinegg): Freitag, Johs., auf der Weinegg (mit Speisepatent	Eröffnung der Wirtschaft auf der (oberen) Weinegg.		StAZH RR I 196.58

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1864	Heinrich Keller 1 Wohnhaus 4/5 gemauert, 1/5 Riegel, 1/1 Ziegel Ass.wert Fr. 14000 Zusammengebaut mit 86a und 78?	Bauten: starke Erhöhung Assekuranzwert	85A (Burgweg 46) Heinrich Keller	StAZH RR I 213a
1864	Kaspar Hoppeler Ein Wohnhaus 1/2 gemauert, 1/2 Riegel, 1/1 Ziegel, Fr. 7000	Erhöhung Brandass. > Bauten?	86a Kaspar Hoppeler	StAZH RR I 213a
1864	Wirtschaften Bezirk Zürich, Riesbach  Hausnummer 85/86 - Nr. 89: Freitag, Johs. auf der Weinegg (mit Speisepatent)	(obere Weinegg)		StAZH RR I 196.60
1864	Heinrich Keller 1 Scheune u. Stall 1/1 Holz, 1/1 Ziegel Vers.wert Fr 2500		85b - Scheune Heinrich Keller	StAZH RR I 213a
1864	Kaspar Hoppeler 1 Scheune u. Schopf 1/5 gemauert, 4/5 Holz, 1/1 Ziegel Vers.wert Fr 3000 Zusammengebaut mit No 85b? u. 86a		86b - Scheune Kaspar Hoppeler	StAZH RR I 213a
1864	Heinrich Keller 1/2 > 85c, Fr. 200 Kaspar Hoppeler (1/2) > 86c, Fr. 200 Ein Waschhaus 85c / 86c 1/1 gemauert, 1/1 Ziegel Total Fr. 400		85c / 86c Waschhaus Heinrich Keller Kaspar Hoppeler	StAZH RR I 213a
1864	Heinrich Keller 1 Schopf 1/1 Holz Fr. 300		173 - Schopf Heinrich Keller	StAZH RR I 213a
1865	Wirtschaften Bezirk Zürich, Riesbach  Hausnummer 85/86 - Nr. 89: Freitag, Johs. auf der Weinegg (mit Speisepatent)	(obere Weinegg)		StAZH RR I 196.61

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1866	Heinrich Keller 1 Wohnhaus 4/5 gemauert, 1/5 Riegel, 1/1 Ziegel Ass,wert Fr. 16000 Bauten	"DBauten": starke Erhöhung Assekuranzwert	85A (Burgweg 46) Heinrich Keller	StAZH RR I 213a
1866	Wirtschaften Bezirk Zürich, Riesbach  Hausnummer 85: Keller, Heinrich unt. Weinegg 58 Fr. 30 Rp. Nr. 89: Freitag, Johs. auf der Weinegg (mit Speisepatent)	Erstmals Wirtschaft Untere Weinegg  (obere Weinegg)	85 Heinrich Keller	StAZH RR I 196.62
1867	Wirtschaften Bezirk Zürich, Riesbach  Hausnummer 85: Keller, Heinrich, unt. Weinegg 58 Fr. 30 Rp (o. Speisepatent) Nr. 89 (obere Weinegg): Freitag, Joh. auf der Weinegg (m. Speisepatent)	(untere Weinegg) (obere Weinegg)	85 Heinrich Keller	StAZH RR I 196.66
1868	Heinrich Keller Erben 1 Wohnhaus 4/5 gemauert, 1/5 Riegel, 1/1 Ziegel Ass,wert Fr. 16000 Bauten		85A (Burgweg 46) Heinrich KellerErben	StAZH RR I 213a
1868	Heinrich Keller Erben 1 Scheune u. Stall 1/1 Holz, 1/1 Ziegel Vers.wert Fr 2500		85b - Scheune Heinrich KellerErben	StAZH RR I 213a
1868	Heinrich Keller's Erben 1/2 > 85c, Fr. 200 Kaspar Hoppeler (1/2) > 86c, Fr. 200 Ein Waschhaus 85c / 86c 1/1 gemauert, 1/1 Ziegel Total Fr. 400		85c / 86c Waschhaus Heinrich Keller Erben Kaspar Hoppeler	StAZH RR I 213a
1868	Heinrich Keller Erben 1 Schopf 1/1 Holz Fr. 300		173 - Schopf Heinrich Keller Erben	StAZH RR I 213a
1870	Wirtschaften Bezirk Zürich, Riesbach  Nr. 85 Keller, Wittwe, unt. Weinegg 58 Fr. 30 Rp (o. Speisepatent) Nr. 89 (obere Weinegg): Temperli, Jb. Hornegg	(untere Weinegg) (obere Weinegg)	85 Witwe Keller	StAZH RR I 196.66

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1872	Conrad Hoppeler Ein Wohnhaus 1/2 gemauert, 1/2 Riegel, 1/1 Ziegel, Fr. 9000, Bauten	"Bauten"	86a Konrad Hoppeler	StAZH RR I 213a
1872	Conrad Hoppeler 1 Scheune u. Schopf 1/5 gemauert, 4/5 Holz, 1/1 Ziegel Vers.wert Fr 4000 Bauten	Bauten	86b - Scheune Konrad Hoppeler	StAZH RR I 213a
1872	Heinrich Keller's Erben 1/2 > 85c, Fr. 200 Conrad Hoppeler (1/2) > 86c, Fr. 200 Ein Waschhaus 85c / 86c 1/1 gemauert, 1/1 Ziegel Total Fr. 400		85c / 86c Waschhaus Heinrich Keller Erben Konrad Hoppeler	StAZH RR I 213a
1876	Wirtschaften Bezirk Zürich, Riesbach  Nr. 48: Keller, Wwe. Untere Weinegg (Zollikerstr. 89?) Nr. 56: Lier-Freitag Frau, vord. Weinegg	Nr 48: Zollikerstr. 89?? Nr. 56 > (Wildbachstr. 56, Inselhofstr. 2????)		StAZH RR I 196
1877	Wirtschaften Bezirk Zürich, Riesbach  Nr. 18: Keller, Wwe. Untere Weinegg Nr. 56: Lier-Freytag Frau, vord. Weinegg (gestr. Nr. -- (obere Weinegg): Simmler. C, Hornegg)	Nr. 18: Feldeggstr. 74 (m. Nr. 17) Nr. 56: Inselhofstr. 2???		StAZH RR I 196
1878	Gottlieb Freytag 1 Wohnhaus, Scheune u. Stall 3/7 gemauert, 3/7 Riegel, 1/7 Holz, 1/1 Ziegel, Fr. 25000, Bauten, nun zusammengebaut mit No 929	"Bauten", wohl in Zusammenhang mit Neubau v. 929. Hier erscheinen einmalig Scheune und Stall, die 1880 dann abgetragen und der Vers.wert entsprechend reduziert wurde. Wo standen sie? Scheune 86b wurde ebenfalls in diesem Jahr abgetragen und das Wohnhaus vollendet. Handelt es s. vielleicht nur um einen schon bestehenden Stall, der nun vorübergehend auch als Scheune genutzt wurde?	86a Gottlieb Freytag	StAZH RR I 213a

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1878	Gottlieb Freitag 1 Wohnhaus mit Veranda 1/1 gemauert, 7/8 Ziegel, 1/8 Blech Vers.Wert: Fr. 40000 Neu an No 86a gebaut, vollendet	Bauten, Neubau	929 - Burgweg 42 Gottlieb Freitag	StAZH RR I 213a
1878	Gottlieb Freitag 1 Scheune u. Schopf abgetragen	Bauten: abgetragen	86b - Scheune Gottlieb Freitag	StAZH RR I 213a
1878	Heinrich Keller's Erben 1/2 > 85c, Fr. 200 Gottlieb Freitag (1/2) > 86c, Fr. 200 Ein Waschhaus 85c / 86c 1/1 gemauert, 1/1 Ziegel Total Fr. 400		85c / 86c Waschhaus Heinrich Keller Erben Gottlieb Freitag	StAZH RR I 213a
1879	Wirtschaften Bezirk Zürich, Riesbach  Nr. 18: Keller, Witwe, unt. Weinegg Nr. 56: Freitag, Joh., ob. Weinegg Nr. 89 Gloor. S, z. Hornegg	Nr. 18: Feldeggstr. 74 (m. Nr. 17) Nr. 56: Inselhofstr. 2???? Nr. 89: Obere Weineggstr. 50		StAZH RR I 196
1880	Konrad Keller 1 Wohnhaus 4/5 gemauert, 1/5 Riegel, 1/1 Ziegel Ass,wert Fr. 16000		85A (Burgweg 46) Konrad Keller	StAZH RR I 213a
1880	Gottlieb Freytag 1 Wohnhaus 2/5 gemauert, 3/5 Riegel, 1/1 Ziegel, Fr. 23000 Herabsetzung in Folge Abtragung von Scheune und Stall	Bauten: Scheune und Stall abgetragen	86a Gottlieb Freytag	StAZH RR I 213a
1880	Wirtschaften Bezirk Zürich, Riesbach  Nr. 929 Freitag, Gottlieb, unt. Weinegg Nr. -- Lier, Joh, Weinegg Nr. 89: Bosshard, Jacob, Hornegg	(untere Weinegg) 929 Burgweg 42  Nr. 89: Obere Weineggstr. 50	929 Gottlieb Freitag	StAZH RR I 196

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1880	Gottlieb Freitag 1 Wohnhaus mit Veranda & Belvedere 2/3 gemauert, 1/3 Riegel, 9/10 Ziegel, 1/10 Blech Vers.Wert: Fr. 55000 Bauten	Bauten > Belvedere: Turmaufbau	929 - Burgweg 42 Gottlieb Freitag	StAZH RR I 213a
1880	Keller Nr. 37 Konrad Keller, geb. 1850, Landwirt z. Weinegg, v. Riesbach, V Burgweg 46 oo 1878 Frau Elise Leemann v. Künsnacht, geb. 1857, Kinder: Karl Nr.116 > geb. 1879, Landwirt, Sohn v. 37, Burgweg 46 Friedrich Nr. 129 > geb. 1883, Monteur, Sohn v. 37, in Genf Luise Elise, g. 1889 > (1926: Luise Elise Brunner, g. 1889m v Basserdorf als einzige Tochter)	Die beiden Söhne sind 1926 entweder verstorben oder nicht mehr Bürger ZH. (Bürgeretat 1926) 1911: Kinder: Karl Konrad 130 (unverh., wohnh. Burgweg 46) und Luise Elise, 1889, d.h. Friedrich evt. tot. (Bürgeretat 1911)  > Luise Elise erbt nach Tod des Vaters 1929 das Haus.	85a Konrad Keller-Lehmann	Bürger-Etat der Stadt Zürich
1880	Konrad Keller 1 Scheune u. Stall 1/12 gemauert 11/12 Holz, 1/1 Ziegel Vers.wert Fr 3500 Bauten u. Mehrwert	Bauten	85b - Scheune Konrad Keller	StAZH RR I 213a
1880	Konrad Keller 1/2 > 85c, Fr. 200 Gottlieb Freitag (1/2) > 86c, Fr. 200 Ein Waschhaus 85c / 86c 1/1 gemauert, 1/1 Ziegel Total Fr. 400		85c / 86c Waschhaus Konrad Keller Gottlieb Freitag	StAZH RR I 213a
1880	Konrad Keller 1 Schopf 1/1 Holz Fr. 300		173 - Schopf Konrad Keller	StAZH RR I 213a

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1881	<p>Wirtschaften Bezirk Zürich, Riesbach</p> <p>Nr. 929 Freitag, Gottlieb, unt. Weinegg                      Nr. 56 Lier-Freitag, Joh, Weinegg                      Nr. 89: Bosshard, Jacob, Hornegg</p>	<p>(untere Weinegg)                      (obere Weinegg)                      Nr. 929: Burgweg 42                      Nr. 56: Inselhofstr. 2???                      Nr. 89: Obere Weineggstr. 50</p>	<p>85?                      Witwe Keller</p>	StAZH RR I 196
1882	<p>Wirtschaften Bezirk Zürich, Riesbach</p> <p>Hausnummer 56 (sic!): Freitag Johannes - Weinegg                      Nr. 929 (=Burgstr. 42) Freitag, G. Psdte. unt Weinegg (Nachtrag Freitag Frau, 5. Sept.                      Nr. -- (obere Weinegg): Freitag-König, Frau Emma - zur Weinegg</p>	<p>(untere Weinegg)                      (obere Weinegg)                      Nr. 929: Burgweg 42</p>	<p>85                      Witwe Keller</p>	StAZH RR I 196
1883	<p>Wirtschaften Bezirk Zürich, Riesbach</p> <p>Nr. 929 Freitag-König, Frau Emma, z. Weinegg                      Nr. 56 Freitag, Joh, Weinegg                      Nr. 89: Bosshard, Jacob, Hornegg</p>	<p>(untere Weinegg)                      (obere Weinegg)                      Nr. 929: Burgweg 42                      Nr. 56: Inselhofstr. 2???                      Nr. 89: Obere Weineggstr. 50</p>	<p>929                      Emma Freitag-König</p>	StAZH RR I 196
1884	<p>Wirtschaften Bezirk Zürich, Riesbach</p> <p>(gestr.: Nr. 56 Freitag, Joh, ob. Weinegg)</p> <p>Nr. 12, Kunz, Jakob, am Burgweg</p>	<p>nr. 929 fehlt (im Vorjahr geschlossen?)                      Obere Weinegg wird offenbar während                      des Jahres 1884 geschlossen                      Neue Wirtschaft am Burgweg                      Nr. 12 &gt; Ottenweg 30</p>		StAZH RR I 196
1886	<p>Eduard Zellweger, Mechaniker in Enge                      1 Wohnhaus                      2/5 gemauert, 3/5 Riegel, 1/1 Ziegel, Fr. 19000                      Nied. Bau- und Verkehrswert</p>	<p>Herabsetzung des Vers.wertes nach                      Verkauf (wohl keine Bauten)</p>	<p>86a                      Eduard Zellweger</p>	StAZH RR I 213a
1886	<p>Wirtschaften Bezirk Zürich, Riesbach</p> <p>-</p>			StAZH RR I 196



Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1886	Eduard Zellweger, Mechaniker in Enge 1 Wohnhaus mit Veranda & Belvédère 2/3 gemauert, 1/3 Riegel, 9/10 Ziegel, 1/10 Blech Vers.Wert: Fr. 46000 Nied. Bau- und Verkehrswert	Bauten	929 - Burgweg 42 Eduard Zellweger	StAZH RR I 213a
1886	Konrad Keller 1/2 > 85c, Fr. 200 Ed. Zellweger, Mechaniker in Enge (1/2) > 86c, Fr. 200 Ein Waschhaus 85c / 86c 1/1 gemauert, 1/1 Ziegel Total Fr. 400		85c / 86c Waschhaus Konrad Keller Ed. Zellweger	StAZH RR I 213a
1888	Wirtschaften Bezirk Zürich, Riesbach  -			StAZH RR I 196
1892	S / J. Weil in Unterstrass, v. Illnau 1 Wohnhaus 4/5 gemauert, 1/5 Riegel, 1/1 Ziegel Ass.wert Fr. 20000 Bauten	Bauten, Erhöhung Vers.wert	85A (Burgweg 46) S. u. J. Weil	StAZH RR I 213a
1892	Wirtschaften Bezirk Zürich, Riesbach  Nr. 12 Kunz-Reithaar Wwe., "Burgweg" Nr. 52 Freitag, Johannes ob. Weinegg Nr. 85 Merz, Frau Karolina z. Schweizerdegen?	Nr. 12 > Ottenweg 30 Nr. 52: Burgweg (1930 abgetragen, ABZ) Nr. 85: Burgweg 46		StAZH RR I 196
1892	S. & J. Weil in Unterstrass, v. Illnau 1 Scheune u. Stall 1/12 gemauert 11/12 Holz, 1/1 Ziegel Vers.wert Fr 3500 Bauten u. Mehrwert		85b - Scheune S. & J. Weil	StAZH RR I 213a
1892	S & J Weil in Unterstrass, v. Illnau 1 Schopf 1/1 Holz Fr. 300		173 - Schopf S & J Weil	StAZH RR I 213a

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1893	Konrad Keller 1 Wohnhaus 4/5 gemauert, 1/5 Riegel, 1/1 Ziegel Ass,wert Fr. 20000		85A (Burgweg 46) Konrad Keller	StAZH RR I 213a
1893	Wirtschaften Bezirk Zürich, Riesbach  Nr. 12 Kunz-Reithaar Wwe., Burgweg Nr. 52 Freitag, Johannes ob. Weinegg Nr. 85 Spoery, Wilhelm z. Schweizerdegen?	Nr. 12 > Ottenweg 30 Nr. 52: Burgweg (1930 abgetragen, ABZ) Nr. 85: Burgweg 46		StAZH RR I 196
1893	Gottfried Kunz 1 Scheune u. Stall 1/12 gemauert 11/12 Holz, 1/1 Ziegel Vers.wert Fr 3500		85b - Scheune Gottfried Kunz	StAZH RR I 213a
1893	Friedrich Meier-Fierz 1 Scheune u. Stall 1/12 gemauert 11/12 Holz, 1/1 Ziegel Vers.wert Fr 3500		85b - Scheune Friedrich Meier-Fierz	StAZH RR I 213a
1893	Konrad Keller 1/2 > 85c, Fr. 200 Konrad Keller (1/2) > 86c, Fr. 200 Ein Waschhaus 85c / 86c 1/1 gemauert, 1/1 Ziegel Total Fr. 400		85c / 86c Waschhaus Konrad Keller	StAZH RR I 213a
1893	Konrad Keller 1 Schopf 1/1 Holz Fr. 300		173 - Schopf Konrad Keller	StAZH RR I 213a
zw. 1894 u	(gestr. Konrad Keller), überschrieben Fried. Meyer-Fierz 1 Schopf 1/1 Holz Fr. 300		173 - Schopf Friedrich Meyer Fierz	StAZH RR I 213a

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1895	<p>Burgweg, Riesbach</p> <p>Nr. 42 Keller, Konrad, Landwirt, Brandkat.nr. 929                      Nr. 44 ders., Ass. Nr. 86a                      Nr. 46 ders., Ass. Nr. 85a</p> <p>85b Scheune                      85c Waschhaus                      86c Weineggstrasse &gt; Waschhaus.                      929 Burgweg 42</p>		<p>929, 86a, 85a                      Konrad Keller</p>	<p>Amtliches Häuser- und                      Strassenverzeichnis der                      Stadt Zürich, 1895</p>
1895	<p>Konrad Keller                      1 Wohnhaus                      2/5 gemauert, 3/5 Riegel, 1/1 Ziegel, Fr. 18000</p>	<p>Gleicher Besitzer wie 85a</p>	<p>86a                      Konrad Keller</p>	<p>StAZH RR I 213a</p>
1895	<p>Konrad Keller                      1 Wohnhaus mit Veranda &amp; Belvédère                      2/3 gemauert, 1/3 Riegel, 9/10 Ziegel, 1/10 Blech                      Vers.Wert: Fr. 46000</p>		<p>929 - Burgweg 42                      Konrad Keller</p>	<p>StAZH RR I 213a</p>
1896	<p>Konrad Keller                      1 Wohnhaus mit Veranda &amp; Belvédère                      2/3 gemauert, 1/3 Riegel, 1/1 Ziegel                      Vers.Wert: Fr. 46000</p>		<p>929 - Burgweg 42                      Konrad Keller</p>	<p>StAZH RR I 213a</p>
1899	<p>Burgweg, Riesbach</p> <p>Nr. 42 Keller, Konrad, Landwirt, Brandkat.nr. 929                      Nr. 44 ders., Ass. Nr. 86a                      Nr. 46 ders., Ass. Nr. 85a</p> <p>85b Scheune                      85c Waschhaus                      86c Weineggstrasse &gt; Waschhaus.                      929 Burgweg 42</p>		<p>929, 86a, 85a                      Konrad Keller</p>	<p>Amtliches Häuser- und                      Strassenverzeichnis der                      Stadt Zürich, 1899</p>

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1900	<p>Wirtschaften Stadt Zürich, Zürich V</p> <p>Nr. 677: Unt. Weinegg 46. Keller Conrad                      Nr. 656: Weineggstr. 52: Ob. Weinegg, Graf, Jakob                      Nr. 1704: Obere Weinegg, Weineggstr. 52, Bebie Kaspar 1. Okt-</p>	<p>(untere Weinegg)                      (obere Weinegg)</p>	<p>85                      Konrad Keller</p>	<p>StAZH RR I 196.96</p>
1901	<p>Nr. 42                      +Keller, Konrad (ausser Haus)                      Äberli, Elise                      Freitag, Architekt                      Grüter, Bureauangest.                      Spühler, Musterarbeit.</p> <p>Nr.44                      +Keller, Konrad (ausser Haus)                      Gossauer, Sattler                      Hertli, Appreteur                      Krüger, Zimmerpolier                      Lampart, Kaminfegermeister</p> <p>Nr. 46                      *(Konrad) Keller, Landw.</p>		<p>929, 86a, 85a                      Konrad Keller                      Konrad Keller                      Konrad Keller</p>	<p>Adressbuch der Stadt                      Zürich</p>
1902	<p>Konrad Keller                      1 Wohnhaus                      2/5 gemauert, 3/5 Riegel, 1/1 Ziegel, Fr. 16000                      Minderwert</p>	<p>Herabsetzung Versicherungswert</p>	<p>86a                      Konrad Keller</p>	<p>StAZH RR I 213a</p>
1908	<p>Friedrich Meier-Fierz                      1 Scheune u. Stall                      1/12 gemauert 11/12 Holz, 1/1 Ziegel                      Vers.wert Fr 3300                      Minderwert</p>	<p>Minderwert</p>	<p>85b - Scheune                      Friedrich Meier-Fierz</p>	<p>StAZH RR I 213a</p>

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1910	Nr. 42 +Keller, Konrad (ausser Haus) Freitag, Wwe. Frey, J., Schmied Lang, a. Droschkier Nägeli, Schneiderin Oggenfuss, Küfer  Nr.44 +Keller, Konrad (ausser Haus) Hertli, Appreteur Lampart, Kaminfegermeister Müller, Coiffeur Staudenmaier, Jos., Zimmermann  Nr. 46 *(Konrad) Keller, Landw. Läuchli, Buchbinder		929, 86a, 85a Konrad Keller Konrad Keller Konrad Keller	Adressbuch der Stadt Zürich
1910	Wirtschaften Stadt Zürich, Zürich 8  Weineggstr. (sic!) 46: Unt. Weinegg. Keller Conrad Weineggstr. 52: z. Ob. Weinegg, Hui, Jacob 1.Jan.-1.Nov. 1. Okt. Verzicht, Umschreibung auf Nr. 994	(untere Weinegg) (obere Weinegg)	85 Konrad Keller	StAZH RR I 196.107
1917	Konrad Keller 1 Wohnhaus 4/5 gemauert, 1/5 Riegel, 1/1 Ziegel 950 m <sup>3</sup> Ass.wert Fr. 23000 Bauten	Bauten	85A (Burgweg 46) Konrad Keller	StAZH RR I 213a
1918	Friedrich Meier-Fierz Erben 1 Scheune u. Stall 1/12 gemauert 11/12 Holz, 1/1 Ziegel Vers.wert Fr 3300 Minderwert		85b - Scheune Friedrich Meier-Fierz Erben	StAZH RR I 213a
1918	Fried. Meyer-Fierz Erben 1 Schopf 1/1 Holz Fr. 300		173 - Schopf Fried. Meyer-Fierz Erben	StAZH RR I 213a

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1920	<p>Nr. 42 +Müller, Ad. Architekt (ausser Haus) Bühler, Friedr. Chef-Monteur Dinkel, B. Fabrikarbeiterin Freitag, Bautechniker Lotti, Marmorpolierer Walliker, Emil, Tuchschaer</p> <p>Nr.44 +Keller, Konrad (ausser Haus) Müller, Coiffeur Schwegler, Gärtner Staudenmaier, Maria Ag., geb. Roos, Zeitungsbotin</p> <p>Nr. 46 *(Konrad) Keller, Landw. Keller, Luise, Part. Weidmann, A., Stücklegerin</p> <p>Wirtschaften: (nicht gefunden)</p>		<p>929, 86a, 85a Adolf Müller Konrad Keller Konrad Keller</p>	<p>Adressbuch der Stadt Zürich</p>
1920	<p>Wirtschaften Stadt Zürich, Zürich 8</p> <p>Weineggstr. (sic!) 46: u. Weinegg. Keller Konrad Weineggstr. 52: obb. Weinegg, Schneider, Emil</p>	<p>(untere Weinegg) (obere Weinegg)</p>	<p>85 Witwe Keller</p>	<p>StAZH RR I 196.117</p>
1928	<p>Dr. iur. Henri Bodmer, Kaufmann 1 Scheune u. Stall 1/12 gemauert 11/12 Holz, 1/1 Ziegel Vers.wert Fr 3300</p>		<p>85b - Scheune Friedrich Meier-Fierz Erben</p>	<p>StAZH RR I 213a</p>
1928	<p>Dr. iur Heinrich Bodmer 1 Schopf 1/1 Holz Fr. 300</p>		<p>173 - Schopf Heinrich Bodmer</p>	<p>StAZH RR I 213a</p>

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
28.6.1928	Todesanzeige Zürich 8, 28. Juni 1928, Burgweg 46 Konrad Keller-Leemann, Landwirt und Wirt zur untern Weinegg Die trauernden Hinterlassenen Elisabetha Keller-Leemann Reinh. u Lusie Brunner-Keller u. Töchterchen ...		Burgweg 46 Konrad Keller-leemann	NZZ, 30.6.1928, B4
1929	Erben v. Konrad Keller 1 Wohnhaus 2/5 gemauert, 3/5 Riegel, 820m3, Fr. 26000+4000 Zusatzvers.= Fr 30000	Herabsetzung Versicherungswert	86a Konrad Keller Erben	StAZH RR I 213a
1929	Konrad Kellers Erben 1 Wohnhaus mit Veranda u. Turmaufbau 2/3 gemauert, 1/3 Riegel, 1/1 Ziegel 1684 m3 Vers.Wert: Fr. 56000+12000 Zusatzvers. > Fr. 68000		929 - Burgweg 42 Konrad KellerErben	StAZH RR I 213a
1930	Frau Luise Brunner-Keller 1 Wohnhaus 4/5 gemauert, 1/5 Riegel, 1/1 Ziegel Ass,wert Fr. 23000	Bauten	85A (Burgweg 46) Luise Brunner-Keller	StAZH RR I 213a
1930	Frau Luise Brunner geb. Keller 1 Wohnhaus 2/5 gemauert, 3/5 Riegel, 820m3, Fr. 26000+4000 Zusatzvers.= Fr 30000		86a Luise Brunner-Keller	StAZH RR I 213a

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1930	<p>Nr. 42 +Müller, Ad. Architekt (ausser Haus) Bombeli, Glätterin Bühler, F. Comiis Bühler, Friedr. hef-Monteur Honold, Packerin Huber, M. Zettlerin Lotti, Marmorpolierer ASchauber, Spengler</p> <p>Nr.44 +Keller, Konrad (ausser Haus) Hartmann, Hilfsmaschinist Hartmann, Wwe., Spetterin Kunz, Ingenieur Müller, A.M., Wwe. Müller, K.A., Weissnäherin Staudenmaier, Giletmacherin Standenmaier, Schreiner Standenmaier, Zimmermann</p> <p>Nr. 46 *Keller, El., Wwe., Wirtin (im Haus) &gt; Keller-Lehmann, Witwe, <b>Landwirtin</b></p> <p>Wirtschaften: Untere Weinegg, Burgweg 46</p>		<p>929, 86a, 85a Adolf Müller Konrad Keller Elis. Keller-Lehmann</p>	<p>Adressbuch der Stadt Zürich</p>
1930	<p>Frau Luise Brunner geb. Keller 1 Wohnhaus mit Veranda u. Turmaufbau 2/3 gemauert, 1/3 Riegel, 1/1 Ziegel 1684 m3 Vers.Wert: Fr. 68000</p>		<p>929 - Burgweg 42 Luise Brunner-Keller</p>	<p>StAZH RR I 213a</p>
1930	<p>Dr. iur. Henri Bodmer, Kaufmann 1 Scheune u. Stall 1/12 gemauert 11/12 Holz, 1/1 Ziegel Vers.wert Fr 4500+1500 Zusatzvers. = Fr. 6000</p>		<p>85b - Scheune Henri Bodmer</p>	<p>StAZH RR I 213a</p>
1930	<p>Frau Luise Brunner geb. Keller Ein Waschhaus 85c / 86c 1/1 gemauert, 1/1 Ziegel Total Fr. 400</p>		<p>85c / 86c Waschhaus Luise Brunner-Keller</p>	<p>StAZH RR I 213a</p>



Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1930	Dr. iur Heinrich Bodmer 1 Schopf 1/1 Holz Fr. 500		173 - Schopf Heinrich Bodmer	StAZH RR I 213a
1931	Weinegg. Die bekannte Wirtschaft "zur untern Weinegg", die seit den 50er Jahren des 19. Jh. sich im Besitz der Familie Keller befindet, ging 1931 ein. Das Haus wurde einer gründlichen Renovation unterzogen, wobei die Decken und Wandstukkaturen der ehemaligen Gaststube durch getreue Kopien ersetzt und der hier stehende patronierte grüne Ofen verkleinert werden musste. Die Denkmalpflege, welche die Renovation mit ihrem Rat unterstützte, liess den Zustand vor dem Umbau photographieren (Aufnahmen kt. HBA). NZZ 1931, Nr. 2021.	Fotografien des Zustands vor 1931 im kt. Hochbauamt?		
25.10.1931	Die untere Weinegg geht als Wirtschaft ein. Bald wird das schön gelegene, heimelige Haus mit der gemütliche» Wirtsstube (in der ein mächtiger grüner Kachelofen viel Behaglichkeit ausströmt und eine originelle Decke von früherer Zeit das Auge auf sich lenkt) zu einem privaten Wohnsitz umgestaltet und eingerichtet. Damit verschwindet eine alte Riesbacher Wirtschaft und das alte Tavernenrecht wird verkäuflich. Die untere Weinegg ist vielen älteren Zürchern bekannt: Vor einigen Jahrzehnten, als sie noch unmittelbar vor den Toren der Stadt lag, war sie ein beliebtes Ausflugsziel. Jetzt liegen die Ausflugsorte der Städter weiter draussen. Zu einer Zeit aber, wo in Riesbach noch alles ländlich war. wo noch keine Strassenbahn den Städter in die Vororte hinausführte, da war es das Vergnügen einer früheren Generation, den lustigen und aussichtsreichen Punkt aufzusuchen und in der "Weinegg" frohe Einkehr zu halten. Seit den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts sitzt die Familie Keller aus der untern Weinegg, die in all dieser Zeit bis auf die Gegenwart die Wirtschaft in gutem und bodenständigen Sinne geführt hat. Manche Vereine sind und waren früher der Weinegg verbunden, so der Liederkranz Neumünster, dann auch die »Landzunft", die Riesbacher Vereine und manch alter Riesbacher wird sich an frohe Stunden erinnern können, die er zu seiner Jugendzeit auf der Weinegg in frohem Kreise bei Gesang und gutem Trunk verlebt hat.	Schliessung der Wirtschaft untere Weinegg	Untere Weinegg	NZZ, 25.10.1931, C2
1932	Frau Luise Brunner-Keller 1 Wohnhaus, 4/5 gemauert, 1/5 Riegel, 1046m <sup>3</sup> , Fr. 35000 1 gew. Keller 1/1 gemauert, 357 m <sup>3</sup> , Fr. 11000 Wasserheizanlage Fr. 4000 Total Fr. 50000 Bau vollendet	Massiver Umbau, Volumen erhöht, neuer Keller + Wasserheizanlage	85A (Burgweg 46) Luise Brunner-Keller	StAZH RR I 213a

Datum Datum techn.	Regest	Bemerkungen	Ass Besitzer	Quelle
1932	Frau Luise Brunner-Keller 1 Wohnhaus, 4/5 gemauert, 1/5 Riegel, 1046m <sup>3</sup> , Fr. 54000 1 gew. Keller 1/1 gemauert, 357 m <sup>3</sup> , Fr. 12000 Wasserheisanlage Fr. 4000 + Zusatzversicherung Fr. 15000 Total Fr. 85000	Bau vollendet, Zusatzversicherung	85A (Burgweg 46) Luise Brunner-Keller	StAZH RR I 213a
1935	Frau Luise Brunner-Keller 1 Wohnhaus, 1/1 gemauert, 1403m <sup>3</sup> , Fr. 67000 Wasserheisanlage Fr. 3000 Total Fr. 70000	Zusatzversicherung aufgehoben, Haus und Keller versicherungstechn. zusammengefasst	85A (Burgweg 46) Luise Brunner-Keller	StAZH RR I 213a
1935	Frau Luise Brunner geb. Keller 1 Wohnhaus 2/5 gemauert, 3/5 Riegel, 820m <sup>3</sup> , Fr. 26000		86a Luise Brunner-Keller	StAZH RR I 213a
1935	Frau Luise Brunner geb. Keller 1 Wohnhaus mit Veranda u. Turmaufbau 2/3 gemauert, 1/3 Riegel, 1/1 Ziegel 1780 m <sup>3</sup> Vers.Wert: Fr. 60000		929 - Burgweg 42 Luise Brunner-Keller	StAZH RR I 213a
1935	Frau Luise Brunner geb. Keller Ein Waschhaus 85c 1/1 gemauert, 1/1 Ziegel Total Fr. 400 Nr. 86c inbegriffen	Nr 86c in 85c integriert	85c Luise Brunner-Keller	StAZH RR I 213a